

01  
2016

# Quadrat

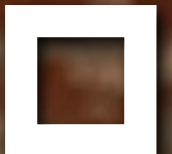
MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ JANUAR 2016

 **FITTEAM**

DAS FIT TEAM  
BIETET HOCHEFFEKTIVES  
PERSONAL TRAINING  
IN LÜNEBURG

 **FITTEAM**

**KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES  
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND**





**GELLNER**

THE SPIRIT OF PEARLS

*Juwelier*  
**S Ü P K E**

Große Bäckerstraße 1

21335 Lüneburg

04131 / 31713



# Fit mit Frühsport!?

Bis vor Kurzem war meine Einstellung zu Morgensport ganz eindeutig: eindeutig negativ. Früher aufstehen, um noch vor der Arbeit Sport zu treiben? Niemals! Das Problem ist: Ich verspüre auch abends keine sonderliche Lust, in die Laufschuhe zu schlüpfen. Leider hört man vom Frühsport ja immer so viel Gutes: Man starte entspannter in den Tag, der Kreislauf komme in Schwung, man verbrenne ordentlich Kalorien und obendrein zügele Frühsport den Appetit – Gründe genug, um es auf einen Versuch ankommen zu lassen. Nun muss ich gestehen, dass ich ein echter Morgenmuffel bin und meinen Wecker gerne dreimal klingeln lasse, bevor ich aufstehe. Als an meinem ersten Joggingtag eine Stunde früher als sonst der Alarm anspringt, befinde ich mich mitten im Tiefschlaf und denke nicht einmal im Traum daran Sport zu treiben. Immerhin, nach dem dritten Klingeln holt mich die Realität ein und ich quäle mich um 6.15 Uhr mühsam aus den Laken. Es ist doch auch wirklich verhext, dass die Gemütlichkeit des Bettes umgekehrt proportional zur Uhrzeit läuft. Abends um zehn ist es längst nicht so reizvoll, in den Federn zu liegen wie morgens um sieben. Schnell Zähne geputzt, in die Laufklamotten und los geht's.

Über den feuchten Wiesen wabern Nebelschwaden, während die Sonne langsam höher steigt. Ja, das hat was. Dennoch will sich bei mir kein idyllisches Laufgefühl einstellen. Die neuen Turnschuhe drücken, ich habe Hunger. Und diese Wolke da am Himmel, die sieht doch irgendwie nach Regen aus. Ich mache also frühzeitig kehrt und finde meine Familie am Frühstückstisch vor. „Oh, was machst du hier?“, begrüßt mich mein Mann. „Ich dachte, du wolltest nach dem Joggen direkt zur Arbeit. Das ist ja blöd, jetzt sind alle Croissants schon weg.“ Ja, das ist blöd. Inzwischen ist mir nämlich ganz schlecht vor Hunger.

Keine Spur von Frühsport-Gute-Laune. Dabei hatte ich doch ganz bewusst auf mein morgendliches Marmeladenbrot verzichtet, weil Sport auf nüchternen Magen angeblich der ultimative Schlankmacher sein soll. Der Organismus kann dann nicht auf Zuckerreserven zurückgreifen und geht gleich an die gut gefüllten Fettdepots. Zumindest habe ich das irgendwo gelesen. Ist mein Frühsport-Experiment also kläglich gescheitert? Ich beschließe, nicht aufzugeben und noch einen zweiten Versuch zu starten – und diesmal besser vorbereitet zu sein. Die Laufschuhe werden mit Dehnungsspray bearbeitet und der MP3-Player mit „Move it“-Songs gefüllt (Rhythmus treibt an!). Außerdem esse ich vor dem Start eine Banane (Gefahr von Unterzuckerung abgewehrt) und wähle eine Strecke, die an der Bäckerei vorbeiführt (Belohnungsstrategie). Was soll ich sagen: Eine leichte Steigerung war zu spüren, aber richtig Stimmung wollte nicht aufkommen. Ich denke, man sollte auf seinen eigenen Biorhythmus hören. Was für Frühaufsteher voller Tatendrang gut sein kann, muss für Morgenmuffel nicht die ideale Lösung sein. Ich gehöre eben nun mal nicht zu den Lerchen-, sondern zu den Eulen-Typen. Für letztere ist vielleicht das Gehirn-Jogging eine Alternative. Studien haben bewiesen, dass das Gehirn pro Tag den Zuckergehalt von zwei Tafeln Schokolade „wegdenkt“. Seitdem ich das weiß, habe ich gleich ein weniger schlechtes Gewissen, wenn ich mir abends statt Sport zu treiben Quizshows ansehe.

Ihre

*Caren Hodel*



SAMMLUNG HANS BOLDT



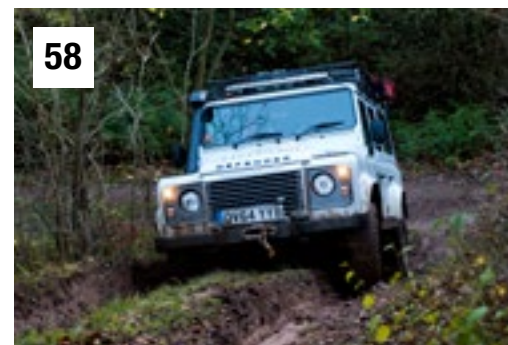
ENNO FRIEDRICH



ENNO FRIEDRICH



BIOSPHERENUM



ENNO FRIEDRICH

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt 18

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Geschichten vom Salz 72

Plattsacker – niederdeutsche Geschichten 91

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

OnTop PR feiert Jubiläum 29

Der neue Ticket-Spezialist in Lüneburg 34

„Reiselust“ Lüneburg eröffnet 36

## GESUNDHEIT

Die Kieferorthopädie am Wasserturm 22

Anna Ebel: Hilfe in Krisensituationen 47

Homöopathie für zu Hause? 62

## AUS ALLER WELT

Zwischen Alster & Michel 42

Biber in der Elbtalau 44

Land Rover – Home of Legend 58

Weltenbummler: zehn Tage Singapur 86

## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Andreas Bahlburg & Stefan Hübner 50

Die Harfenistin Esther Laabs 74

## ZURÜCK GEBLICHT

Lüneburger Architekturen: die Lünertorstraße 21 14

Der letzte Wassermeister Lüneburgs 26

## KULINARIA

Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche 48

Wabnitz' Weintipp 67

## SPORT

Personaltraining mit dem Fit Team Lüneburg 12

Ropeskipping beim MTV Treubund 38





ANDREAS TAMME



ENNO FRIEDRICH



WEINER GRUHL

## KULTUR

Klangvolles Jubiläum: 30 Jahre JazzIG	24
Musikalische Neuerscheinungen	32
Neu im Kino	56, 81
Premiere: das Ballettstück „Orestie“	64
Neues vom Buchmarkt	68
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	70
Kulturmeldungen	76

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	10
Astro-Logisch: der Steinbock-Mann	30
Übrigens ...	43
Internetphänomene	54
Köwekers Geschichten von nebenan	82
Marundes Landleben	90
Abgelichtet	93
Schon was vor?	96
Impressum	98

Ich schmiede Dich  
... für immer und ewig.

Perfect day  
10. Januar 2016  
Hochzeitsmesse in der Ritterakademie

ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
- TRADITION SEIT 1907 -

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg  
Telefon: (04131) 4 47 18  
www.goldschmiede-arthur-mueller.de  
f GoldschmiedeArthurMueller











**FROHES NEUES!**

QUADRAT WÜNSCHT EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR – FOTO: CHRIS SCHWARZ

**Wir wünschen  
ein gesundes &  
frohes neues Jahr!**

**2016**



**M&M IMMOBILIEN GMBH**

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

[www.manzke-immobilien.de](http://www.manzke-immobilien.de)



# Classic -Park-



Das Hotel für Ihr  
Schätzchen...

## Classic -Park-

Wertvolle Oldtimer/ Youngtimer und  
andere besondere Fahrzeuge haben einen  
Stellplatz im Classic-Park verdient.

- Überwachungskameras
- alarmgesichert mit Wachdienst
- direkte Anbindung zur A39.

## Classic -Lounge-

gemütliche Sitzcke für Fachgespräche  
Kaffee & Getränke  
freies WLAN

## Classic -service-

Wartungsservice für die „Einwinterung“  
und die erste Ausfahrt im Frühling

[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)

Classic-Park Halle:

Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern

info@classic-park.de

Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90

quadrat 01/2016 ■ lüneburg aktuell

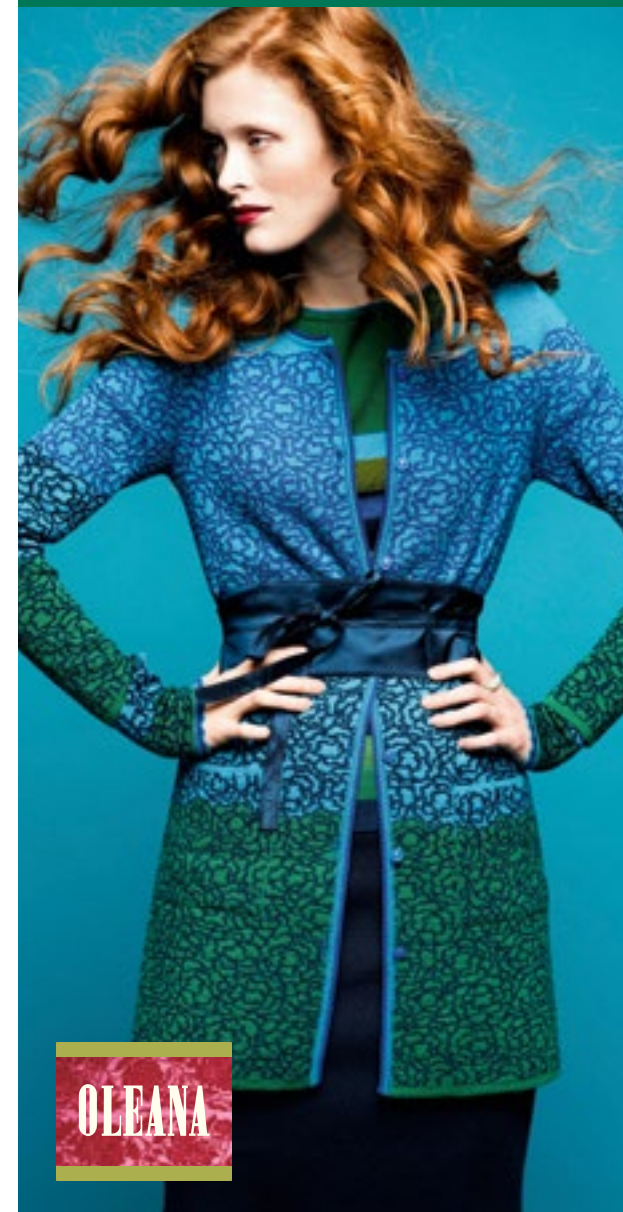






## GUT GESCHMETTERT

ZUM REDAKTIONSSCHLUSS LIEGEN DIE VOLLEYBALLER DER SVG  
AUF PLATZ 5 DER BUNDESLIGA – FOTO: KERSTIN THOMAS



OLEANA

# MACH ART

MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00

Sa. 10.00–14.00



Das Angebot gilt bis zum 31.01.2016

\*ausgenommen sind bereits reduzierte Ware,  
Markisen und alle Dienstleistungen

Find us on  
Facebook

**WohnStore**

*Räume neu erleben!*

# WIR KÖNNEN

*... Sie entführen - auf eine Reise  
in unser Land des Schönen Wohnens!*

UNSERE ANGEBOTE IM JANUAR:

**20%** auf - Designböden  
- Farben und Tapeten  
- Sonnen- & Sichtschutz\*

**AB MÄRZ**  
finden Sie  
uns auch in  
**UELZEN!**

**IN HAMBURG:**  
Berner Heerweg 155  
22159 Hamburg  
Tel. 040 22868580  
Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-16 Uhr  
[www.wohnstore-hamburg.de](http://www.wohnstore-hamburg.de)

Parkett · Laminat · Design- und Teppichböden  
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees · Jalousien  
Rollos · Markisen · Insekten- und Pollenschutz  
Beraten · Planen · Verlegen · Montage · Nähen  
Ketteln · Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

**IN LÜNEBURG:**  
Auf den Blöcken 12  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990  
Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr  
[www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

**BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP: [www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)**





## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Januar 2016

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!** Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Januar an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 2 x eine 5-Liter-Dose Mälzer-Bier!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinner der Dezember-Verlosung:**

Wolfgang Hahn

**Lösung des Dezember-Fotos:**

Das Zeichen für den königlich-kaiserlichen Hoflieferanten Wrede  
Unter der Burg/Ecke Vor dem Neuen Tore



**Freitag 15. Januar ab 20 Uhr  
Jazz- Session**

**im alten Crato-Keller  
mit den SALTY DOGS**

**mitmachen**

**zuhören**

**genießen**

**EINTRITT: FREI!**



**Sonntag 17. Januar ab 19 Uhr**

**Magic Dinner**

**wir verzaubern Sie mit einem  
3-Gänge-Menü und Kevin Könecke  
verblüfft mit Seinen Illusionen.**

**incl. Begrüßungsdrink, Menü & Show  
Karten für 49,00 jetzt erhältlich**



**>Achtung! 2ter Termin verfügbar :  
Sonntag 21. Februar 19 Uhr**

**Mittwoch 27. Januar ab 19 Uhr**

**Spanferkelgelage  
gefülltes Spanferkel und Keulen  
mit Bratkartoffeln, Kraut,  
Speckkartoffelsalat, Salate,  
Brot und Schmalz incl. 0,5 l Bier  
(Bitte reservieren Sie-begrenzte Plätze)**

**Jetzt im Anstich:**

**-Rauchzart-**

**Der dunkle Engel mit  
der leicht rauchigen Seele!**

**Eine braufrische Sorte für kurze Zeit**



# Fit Team

## HOCHEFFEKTIVES PERSONAL TRAINING IN LÜNEBURG!



entscheiden Sie, zu welcher Uhrzeit und an welchem Ort Ihr Training stattfinden soll. Dabei kann Ihr Training bei Ihnen Zuhause, draußen in der Natur, im Alcedo Spa oder an einem beliebigen anderen Ort durchgeführt werden. Die benötigten Sportgeräte bringt Ihr Coach natürlich mit und hat Ihre Ziele fest im Blick. Sie können sich voll auf das Training konzentrieren!

### UNSERE FIT TEAM-PERSONAL TRAINER

Sie unterstützen und motivieren Sie auf ihrem Weg mit einem individuellen Programm, das Ihre persönliche Zielsetzung in den Fokus stellt:

#### **GESINE RATAJCZYK**

Die erfahrene, examinierte Sportwissenschaftlerin und Personal Trainerin entwickelt seit 18 Jahren professionelle Konzepte für den Sport-, Fitness- und Therapiebereich mit dem Schwerpunkt „funktionelles Training“. Als Spezialistin in ihrem Bereich bringt sie 25 Jahre Erfahrung in der Fitness-Branche mit, ist Buchautorin, Autorin für Fachartikel und leitet Ausbildungen im Bereich Workout mit Kleingeräten, Suspension Training, Konditionstraining und Funktionelles Training. Darüber hinaus ist sie qualifizierte DVGS-Sporttherapeutin mit Schwerpunkt Orthopädie/Rheumatologie, Mastertrainerin und Ausbilderin.

*Trainingsschwerpunkte: Bodyshaping, Athletiktraining, Konditionstraining, Funktionelles Training, Ernährungscoaching*

#### **NICOLA OLIANAS**

Ausstrahlung, Motivation und Begeisterung – dieses Talent bringt die qualifizierte Fitnesstrainerin Nicola Olianas nicht nur für den Bereich „Dance“ mit. Die Begeisterung mit Kunden zu trainieren und ihnen eine bestmögliche Betreuung zu bieten, hat sie bewogen, sich auch in weiteren Bereichen zu professionalisieren. Wirbelsäulengymnastik, Rückentraining und das funktionelle Training nach

**F**it Team bietet eine individuelle Betreuung, die exakt auf die persönlichen Motive und Zielsetzungen des Kunden ausgerichtet ist. Wer sich für ein Training mit dem Fit Team entscheidet, wird von einem Personal-Coach trainiert, der fachlich auf höchstem Niveau ausgebildet ist. Das wachsende Fit Team Lüneburg arbeitet mit Trainerinnen und Trainern unterschiedlicher Altersstruktur, so dass sie Ihren passenden Coach auswählen können.

Sie fixieren gemeinsam mit dem Coach Ihre überprüfbaren Ziele, ganz gleich ob es darum geht,

- im Alltag beweglicher zu werden,
- das Gewicht nachhaltig zu reduzieren,
- den Körper nach einer Schwangerschaft wieder in Form zu bringen
- oder als Profisportler für einen Wettkampf oder das nächste Turnier zu trainieren.

Nach einer ausführlichen Anamnese, die Ihren Gesundheitszustand und Ihre Belastbarkeit checkt,



neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erweitern ihr Spektrum. Lizenzen erwarb sie unter anderem als Dance und Step Instructor, als Rücken-trainer sowie für den Bereich Fitness- und Aerobic-Trainer (B-Lizenz). Ihre erste Ausbildung zur Krankenpflegerin hat dabei einen wichtigen Grundstein gelegt, den Kunden immer im Fokus zu sehen und für ihn die passende Form zu finden.

*Trainingsschwerpunkte: Bodyshaping, Stabilitäts- und Funktionelles Training, Core Training*

### KEVIN LUX

Der passionierte Sportler Kevin Lux schafft es durch seine Empathie und Kreativität, seine Kunden immer wieder neu zu motivieren. Die Leidenschaft und Begeisterung am Sport an diese weiterzugeben, ist sein größter Anspruch im Personal Training; das Erreichen der Wünsche und Ziele seiner Kunden haben für ihn höchste Priorität. Um sie mit Spaß zum Erfolg zu führen, arbeitet der Sport- und Fitnesskaufmann mit effektiven Motivationskonzepten. Jedes Personal Training mit Kevin Lux wird auf diese Weise für Sie zu einem besonderen Erlebnis. Der lizenzierte Personal Trainer besitzt zudem Ausbildungen in den Bereichen Hot Iron und Slashpipe (basic) sowie die B-Lizenz als Fitness Trainer.

*Trainingsschwerpunkte: Gewichtsreduktion und Figurtraining, Functional Training, Athletik Training, Stoffwechselaktivierung, Rücken-training, Laktatdiagnostik/Testing*

### DAS SAGEN KOOPERATIONSPARTNER & KUNDEN:

#### DR. UDO NIESTEN-DIETRICH

##### Clubmanager des ALCEDO SPA:

„Ich habe mich für eine Zusammenarbeit mit dem Fit Team entschieden, weil es immer wieder Kunden gibt, die sich allein nicht motivieren können, ihr Training effektiv zu gestalten und dies regelmäßig durchzuführen. Da sind manchmal die Verlockungen des Lebens zu groß oder die Arbeit zeitlich zu unkalkulierbar. Es gibt ja bereits eine Reihe von Personal Trainings-Angeboten in Lüneburg und Umgebung. Diesbezügliche Anfragen der Personal Trainer, mit ihren Kunden im Alcedo trainieren zu dürfen, habe ich immer abgelehnt, da mir letztlich die Qualitätskontrolle fehlte. Nun sind im Fit Team auch Trainerinnen und Trainer des Alcedo, deren



#### Muskelaufbau, Beweglichkeit, Ausdauer oder Rehabilitation: Das Fit Team bietet personal Training für Einzelpersonen, für Kleingruppen oder im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an

gute fachliche Qualität ich seit langem kenne und sehr schätze. Zudem sind mir die Ausbildungen der Fit Team Akademie, die auch meine Trainer zusätzlich lizenziert haben, durch ihre hervorragende Arbeit im In- und Ausland nur zu gut bekannt. Ich freue mich somit, den Fit Team Kunden bei Bedarf die Trainingsmöglichkeiten des ALCEDO SPA kostenfrei anbieten zu können.“

#### ULLA WINTER, Apothekerin

##### Fit Team Kundin seit sieben Monaten:

„Mit dem Fit Team Lüneburg erreiche ich durch ein unglaublich vielseitiges und individuelles Training meine persönlich gesteckten Ziele. Das Überwinden des eigenen Schweinehundes wird mir abgenommen und die zugewandte und persönliche Betreuung lassen mich unglaublich zufrieden in die Woche starten. Es ist fantastisch, wie sehr ich mich auf ein Training freue. Danke.“

#### ROLAND SEEN, Vertriebsbeauftragter

##### Fit Team Kunde seit zwölf Monaten:

„Mit Hilfe des Fit Teams konnte ich meine durch Verletzungen und die starke berufliche Belastung fehlende Fitness wieder aktivieren. Insbesondere

aufgrund der großen zeitlichen Flexibilität der Trainerin ist es mir seit einem Jahr sehr gut gelungen, das wöchentliche Fitnesstraining in meinen vollen Terminkalender einzubauen. Wenn nötig, findet es auch am Wochenende statt. Während des einstündigen Personal Trainings erlerne ich viele Übungen, die ich auch selbständig auf Dienstreisen oder Zuhause und ohne Geräte durchführen kann. Der Trainingsplan ist individuell an meine persönlichen Ziele angepasst, so dass auch die Einschränkungen durch eine traumatische Knieverletzung berücksichtigt werden können.“

Sind sie neugierig geworden? Informationen zu Ihrem Personal Training erhalten Sie unter der Nummer von Standortleiterin Gesine Ratajczyk (0171) 51 217 17 – oder schreiben Sie eine E-Mail an [gesine@fitteam.de](mailto:gesine@fitteam.de). Weitere Informationen finden Sie unter [www.personal-trainer-lueneburg.de](http://www.personal-trainer-lueneburg.de).







1930





# Im Stil der niederländischen Renaissance

VOM WOHNHAUS BETUCHTER BÜRGER ZUM KÖNIGLICHEN HAUPTZOLLAMT:  
DAS BÜRGERHAUS IN DER LÜNERTORSTRASSE 21



Noch immer übt das Wasserviertel Lüneburgs mit dem Alten Kaufhaus, dem Kran, der Lüner Mühle und dem Abwasserturm nicht nur auf Touristen eine große Anziehungskraft in der Stadt aus. Im Wesentlichen ist dieses Bauwerk in seiner Ursprungsform bis heute erhalten. Mit einiger Fantasie lässt sich das rege Treiben vorstellen, das im 15. und 16. Jahrhundert zu seinen Füßen zum Alltag gehörte: Menschen, die auf Karren oder ihren Schultern Waren aller Art beförderten; Schiffe und kleinere Boote, die mit Produkten für den täglichen Bedarf be- und entladen wurden. Allein für den Salzhandel stand eine große Anzahl Schiffe bereit. Und hier, an den Ufern der Ilmenau, befand sich schließlich auch der Fischmarkt der Hansestadt. Es verwundert also nicht, dass dieser lebendige Handelsplatz schnell zu einem fragten Wohnort

für betuchte Bürger wurde. Das Gebäude in der Lünertorstraße 21, Ecke Kaufhausstraße, zeugt vom Reichtum seiner einstigen Erbauer. Noch heute präsentiert es sich in seiner alten architektonischen Pracht. Es ist nicht die rotgeschlammte Fassade allein, durch die es sich von der doch eher schlichten Farbgebung seiner Umgebung abhebt. In der Vorderansicht zur Lünertorstraße protzt es geradezu mit vier aufwändig dekorierten Halbsäulen im dorischen Stil aus Sandstein, die auf Postamenten mit Löwenköpfen ruhen. Auch zur Kaufhausstraße hin befinden sich vier Pilaster, die jedoch weitaus schlichter gestaltet sind.

Bauherr des Gebäudekomplexes war Peter Boye oder Boige, ein Mann, der es zu Wohlstand und Ansehen gebracht hatte; er soll der Schwiegersohn des Hamburger Bürgermeisters Vincentius Moller



HOTEL GUT BARDENHAGEN

KUNST & KULTUR

WINTER 2016



**23. SA. 20 UHR**  
Jan Theater

**Der Kurschattenmann**  
*eine Komödie von René Heinersdorff*  
mit Jochen Busse

**30. SA. 20 UHR**  
Jan Comedy

**Michael Hatzius**  
*ECHSTASY*

**05. FR. 20 UHR**  
Feb Lesung

**Ildikó von Kürthy**  
*NEULAND*  
mit Jörg Thadeusz

**12. FR. 20 UHR**  
Feb Ballett

**John Neumeiers**  
*National Youth Ballett*

RESTAURANTS

AUF GUT BARDENHAGEN



*Kulinarisches vor & nach jeder Veranstaltung*  
Reservierung unter: 05823 95 39 96-0

Karten erhalten Sie unter:  
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen  
www.gut-bardenhagen.de





# ZEIT FÜR EINEN PERFEKTEN SCHLAF IM WASSERBETT

**Optimale Liegequalität  
Traumhaftes Schlafklima  
Beste Hygiene  
Gleichbleibender Liegekomfort**



Vertrauen Sie Europas führendem  
Wasserbettenhersteller.

## schlafduett

### **schlafduett Adendorf**

Artlenburger Landstr. 65 · 21365 Adendorf · Tel: 04131 777730

### **schlafduett Lüneburg**

Käthe-Krüger Str. 4-6 · 21337 Lüneburg · Tel: 04131 852333

### **Öffnungszeiten**

Mo-Fr: 10.00 – 18.00 Uhr · Sa: 10.00 – 14.00 Uhr

[www.schlafduett.de](http://www.schlafduett.de)

Der Schlaf ist blau.  
[www.blutimes.de](http://www.blutimes.de)

**Wasserbetten**



**Schlafsysteme**



**Bettgestelle**



Schön und entspannt  
ins neue Jahr starten!



gewesen sein. Bevor 1574 der Bau nach niederländischem Vorbild im Stil der Renaissance errichtet wurde, hatte es an diesem Standort bereits ein Gebäude aus dem 15. Jahrhundert gegeben, das Boige 1573 erworben hatte. Das Sandsteindekor für sein neues Bauprojekt ließ er eigens in Hamburg anfertigen. Sein Erscheinungsbild ist typisch für ein Renaissance-Bürgerhauses aus dem 16. Jahrhundert nach niederländischem Vorbild, das heute nicht allein von städtebaulicher Bedeutung ist, sondern mit seinem besonderen Stil auch das Straßenbild maßgeblich prägt. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Innenräume des gesamten Komplexes umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen unterzogen. Im Zuge dessen fanden sich 1933 in einem der Keller zwei Backsteine mit der eingerissenen Jahreszahl 1440 sowie Formsteine und ein Fensterpfostenstein mit dem Stempel 1440, die wohl noch aus dem Vorgängerbau stammten.

Über einen langen Zeitraum wurde das Gebäude als Handelshaus genutzt. Ab 1836 zog das königliche Hauptzollamt ein. Bis etwa zur Mitte der 1950er Jahre ist hier dessen Sitz noch in den damaligen Adressbüchern Lüneburgs verzeichnet, die sich heute allesamt im Stadtarchiv befinden. Ab 1956 wurde das Gebäude zum Sitz des Staatshochbauamtes, das 1969 umfangreiche Umbaumaßnahmen veranlasste und auch den Abriss eines an der Kaufhausstraße befindlichen Nebengebäudes vornehmen und durch einen Neubau ersetzen ließ. Die baulichen Veränderungen bewirkten, dass von der alten Bausubstanz im Inneren so gut wie nichts erhalten blieb. Bis 2002 wurden von hier aus noch die Amtsgeschäfte geführt.

Nach dem Auszug des Staatshochbauamtes ging das Gebäude in Privatbesitz über, die Räumlichkeiten wurden vermietet. Heute befinden sich in den oberen Stockwerken Wohnungen, während es im Erdgeschoss Anwaltskanzleien sind. Nutzungsart und auch Bewohner wechselten im Laufe der Zeit, doch das Gebäude Lünertorstraße 21 besticht nach wie vor mit seinen unverändert reichen Renaissancefassaden niederländischen Stils als städtebauliches Schmuckstück unter all den Sehenswürdigkeiten der Hansestadt. (ilg)



BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

**Massagen, die berühren und verwöhnen**

**Ganz- und Teilkörpermassagen,**

**Ayurvedische Ölmassagen, Ayurvedische Fußmassagen,**

**Ayurvedische Gesichts- und Kopfmassagen,**

**Hot Stone Massage, Aroma und Salz Peelings**

Entspannen Sie sich und lassen Sie sich verwöhnen.

Wir sind immer gerne für Sie da!

**Termine auch Sonntags!**

**BERGSTRÖM SPA & WELLNESS**

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444

spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de



## KURZ ANGETIPPT JANUAR

### FOTOPREIS GING AN BERND UHDE

Der Eitzener Fotograf Bernd Uhde gewann im Dezember 2015 den von der Licher Privatbrauerei ausgelobten und mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis mit seinem in Neuseeland aufgenommenen Motiv „Golden Bay“. 1.050 Fotografen hatten für den traditionsreichen Fotopreis „Mensch und Natur“ insgesamt 2.641 Bilder bei Licher eingereicht. Diese wurden im November von einer Fachjury gesichtet, um die vier Gewinner-Motive sowie 46 weitere für



ROLF K. WEEST

die Wanderausstellung des Fotowettbewerbs zu ermitteln. Gefragt sind bei den Einreichungen nicht die bloße Abbildung von Natur, sondern der wechselseitige, sichtbare Einfluss, den Mensch und Natur aufeinander haben. „Bei aller Vielfalt haben die Bilder eines gemein: Sie zwingen den Betrachter, innezuhalten und sich kritisch mit dem Einfluss des Menschen auf die ihn umgebenden Ökosysteme auseinanderzusetzen. Eben ein Bewusstsein zu schaffen, wie schön und gleichzeitig bedroht unsere Natur ist“, charakterisierte Licher-Geschäfts-

führer Dr. Ulrich Peters die Anforderungen. Die 50 besten Bilder werden als Wanderausstellung durch die Republik reisen.

### EISWETTE

FÄHRANLEGER NEU DARCHAU  
SAMSTAG, 30. JANUAR  
11.00 UHR

Wie auch in den letzten 22 Jahren wird am 30. Januar wieder zur „Hohnstorfer Eiswette“ geladen – der zweitältesten Eiswette Deutschlands. Pünktlich um 11.00 Uhr schreiten, geleitet vom Hohnstorfer Bürgermeister André Feit, die schwarzgekleideten Honoratioren des Landkreises, der Gemeinde, der Nachbargemeinden mit ihren Zylinderhüten und ein prominenter Überraschungsgast zur Elbe und warten auf die Ankunft der Wettpaten. Je nach Zustand des Stroms kommen diese mit einem Fischerkahn, einem Eisbrecher oder zu Fuß über das Eis und stellen dann nach sachkundiger Betrachtung fest: „De Elv geit“ oder „de Elv steit“. Nach Auslosung der Wettgewinner geht es in das Hohnstorfer Fährhaus zum traditionellen Matjesessen. Ein kurzer Jahresrückblick, dann nimmt der Bürgermeister den prominenten Überraschungsgast aufs Korn, der sich in launiger Rede revanchiert. Bei volkstümlicher Musik klingt die Veranstaltung am Abend aus. Karten für das Matjesessen im Fährhaus können im Gemeindebüro Hohnstorf (Elbe), telefonisch unter (04139) 6151 reserviert werden.

### SCHWIMMEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

SPORTBAD SALÜ  
9. UND 10. JANUAR  
AB 10.00 UHR

Bereits zum 9. Mal lädt das SaLü zu Beginn des neuen Jahres zum traditionel-

len 24-Stunden-Schwimmen für einen guten Zweck ein. Am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Januar 2016, können im Sportbad an der Uelzener Straße von 10.00 bis 10.00 Uhr die Rekorde früherer Jahre gebrochen werden. Die an der Wohltätigkeitsaktion beteiligten Firmen spenden für die Arbeitsgemeinschaft „Guter Nachbar“ und unterstützen damit hilfsbedürftige Menschen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Pro Teilnehmer wird ein Euro gespendet, je 10.000 geschwommene Meter erbringen zehn Euro für die Spendenkasse. Das heißt: Jeder Meter zählt! Also motivieren Sie Ihre Vereinsmitglieder und Mitarbeiter, kommen Sie mit der Schulklasse – oder springen Sie einfach selbst ins Wasser. Kleiner Tipp für Langstreckenhungrige: Wer seine Bahnen gerne mit etwas mehr Ruhe ziehen möchte, sollte am Samstagabend ab 21.00 Uhr ins Sportbad kommen.

### THEATER TRIFFT MUSEUM

MUSEUM LÜNEBURG  
SONNTAG, 10. JANUAR  
17.00 UHR

Mit ihrer Kultur-Kooperation haben das Neue Museum und das Theater Lüneburg eine Plattform des Erinnerns und



der Konfrontation geschaffen, einen Ort der Anschauung und der Überlegungen. Die nächste Veranstaltung findet am 10. Januar um 17.00 Uhr statt. Der Schau-

spieler Gregor Müller liest aus Robert Schneiders Buch „Dreck“: Sad, so heißt der arabische Mann, der sein Studium mit dem Verkauf von Rosen finanziert. Er lädt seine Zuhörer dazu ein, etwas von seinen Erinnerungen, Träumen und Hoffnungen zu erfahren, und wie es ist, als Ausländer in Deutschland zu leben.

### TRENNUNGS- UND SCHEIDUNGSGRUPPE FÜR JUGENDLICHE

GESCHWISTER-SCHOLL-HAUS  
11.1. BIS 29.2. (MONTAGS)  
16.00 BIS 18.00 UHR

In dieser neuen Gruppe können sich Jugendliche mit anderen Jugendlichen austauschen und lernen auf spielerische Weise einen Umgang mit der Trennung oder Scheidung der Eltern. Teilnehmen können Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, bei denen die Trennung der Eltern schon einige Zeit zurück liegt oder auch erst ganz frisch ist. Die Gruppe bietet einen geschützten Rahmen für Gefühle und Wünsche, Stressabbau und Entlastung, Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens, einen sicheren Raum, um sich mit der Trennung auseinander zu setzen. Die Teilnahme ist nur mit einer telefonischen Anmeldung unter Tel. (04131) 309 3975 möglich, gerne darf auch auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

### LEBENDE BÜCHER GEGEN VORURTEILE

Obdachlose oder Rocker: Dies sind zwei Beispiele für Menschen, denen viele mit Vorurteilen begegnen. „Lebende Bücher“ sollen dies ändern. Dabei stellen sich Menschen, die Ausgrenzung erfahren haben oder einen außergewöhnlichen Lebensstil pflegen, freiwillig bei Veranstaltungen oder in Bibliotheken als

„Bücher“ zur Verfügung. Der Leser soll durch den direkten Kontakt Vorurteile abbauen, teilt VoluNation, das Expertenportal für weltweite Freiwilligenarbeit, mit. Die Ausleihe der lebenden Bücher unterscheidet sich kaum von der üblichen Buchausleihe. Anhand einer Kurzbeschreibung entscheidet sich der Leser für seine Wunsch-Lektüre, um sie danach 30 Minuten zu befragen. Verlängerungen sind möglich, sofern das Buch nicht vorbestellt wurde. Selbst eine Fernausleihe, z. B. durch Schulen oder Vereine, sind oft möglich. Entstanden ist die Idee in Dänemark. Vor rund 15 Jahren wurde dort auf einem Musikfestival die erste lebende Bücherei veranstaltet. Ziel der Organisatoren war, Vorurteile zwischen Jugendlichen abzubauen und gewalttätige Auseinandersetzungen zu verhindern. Inzwischen hat sich das Konzept weltweit verbreitet. Wer sich als lebendes Buch zur Verfügung stellen möchte, braucht nicht unbedingt einer gesellschaftlichen Randgruppe anzugehören. Gefragt sind auch Menschen, die über ihren Lebensweg, Beruf oder ungewöhnliche Hobbys berichten möchten. Wo bereits eine lebende Bücherei existiert, erfahren Interessierte und potentielle Freiwillige u.a. bei den örtlichen Ehrenamtsbüros oder Stadtbüchereien.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.volunation.com](http://www.volunation.com).

## KULTURPOLITISCHE LEBENSÜGEN

FREIRAUM  
MONTAG, 11. JANUAR  
20.00 UHR

Kultur finden alle irgendwie gut, viele erwarten die Lösung sozialer Probleme von ihr, Antworten auf die Herausforderungen durch Digitalisierung, demografischen Wandel und Einwanderung. Konflikte und Verteilungskämpfe innerhalb des Kulturbetriebes werden dabei gern übersehen. Welche Gegensätze werden Kulturpolitik in den kommenden Jahren bestimmen? Und wie wäre vernünftig damit umzugehen? Der Kulturverein Culturado lädt mit dieser Veranstaltung zu seinen „20 Minutes“ im Januar ein. Gesprächspartner sind diesmal Dr. Jens Bisky, Buchautor und Redakteur im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, sowie Dr. Jakob Vicari, freier Wissenschaftsredakteur in Berlin und Lüneburg. Die Künstlerin Andrea Bölker wird zur Musik ein großformatiges Panoramabild malen, das anschließend versteigert wird.

## „ETWAS VON BARDOWICK“

MUSEUM LÜNEBURG  
MITTWOCH, 13. JANUAR  
19.30 UHR

Lüneburger Museen und Sammler haben sich seit Langem für Objekte aus Bardowick interessiert. Schon in den Raritätenkabinetten des 18. Jahrhunderts finden sich entsprechende Stücke. Der sogenannte Götze von Bardowick etwa gelangte aus dem Kabinett des Ludwig Albrecht Gebhardi in die Sammlungen des Altertumsvereins, war später im Museum für das Fürstentum Lüneburg zu sehen und ist auch Teil der neuen Präsentation des Museums Lüneburg. Ulfert Tschirner, Kurator Kultur am Museum Lüneburg, spürt in seinem Vortrag den vielfältigen Beziehungen und Berührungspunkten zwischen den Lüneburger Sammlungen und den Objekten aus Bardowick nach.



Zu Beginn des neuen Jahres und der Tourismus-Saison 2016 liegen in der Tourist Information druckfrisch die neuen Prospekte aus, die auch für Lüneburger interessant sein dürften. Darunter auch eine Broschüre zu den spannenden Stadtführungen für Einzelpersonen zu verschiedensten Themen. Angeboten werden Touren zum Beispiel durch den Libeskind-Bau der Leuphana Universität oder in historische Ecken und Gebäude der Stadt, die sonst nicht frei zugänglich sind. Teilnehmer der Führungen können sich als Fotografen versuchen, per Rad oder Walking die Stadt auskundschaften oder bei der Führung „Street-Dating“ für Singles interessante Menschen kennen lernen. Die „Pauschalangebote und Stadtführungen 2016“ richten sich an Gruppen und liefern jede Menge Angebote, die durch Stadt und Land führen und fast immer mit einem kulinarischen Angebot wie einem Sole-schlückchen, „Renaissance-Konfekt“ oder einer anderen Leckerei kombiniert werden. Buchbar sind diese Angebote auch für Geburtstage, Firmenevents und

## NEUE PROSPEKTE – LÜNEBURGER STADT- FÜHRUNGEN

Zu Beginn des neuen Jahres und der Tourismus-Saison 2016 liegen in der Tourist Information druckfrisch die neuen Prospekte aus, die auch für Lüneburger interessant sein dürften. Darunter auch eine Broschüre zu den spannenden Stadtführungen für Einzelpersonen zu verschiedensten Themen. Angeboten werden Touren zum Beispiel durch den Libeskind-Bau der Leuphana Universität oder in historische Ecken und Gebäude der Stadt, die sonst nicht frei zugänglich sind. Teilnehmer der Führungen können sich als Fotografen versuchen, per Rad oder Walking die Stadt auskundschaften oder bei der Führung „Street-Dating“ für Singles interessante Menschen kennen lernen. Die „Pauschalangebote und Stadtführungen 2016“ richten sich an Gruppen und liefern jede Menge Angebote, die durch Stadt und Land führen und fast immer mit einem kulinarischen Angebot wie einem Sole-schlückchen, „Renaissance-Konfekt“ oder einer anderen Leckerei kombiniert werden. Buchbar sind diese Angebote auch für Geburtstage, Firmenevents und

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



## Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



[www.fenster2000.de](http://www.fenster2000.de)





andere Veranstaltungen. Wer für seine Lüneburger Gäste zudem noch eine Übernachtungsmöglichkeit sucht, der findet im neuen Urlaubsmagazin attraktive Unterkunftsangebote. Alle Prospekte finden Sie auch auf [www.lueneburg.info/infomaterial-prospekte](http://www.lueneburg.info/infomaterial-prospekte).

## BUCHBINDER-KURS

BUCHBINDEREI ROST,  
BARDOWICK  
SAMSTAG, 16. JANUAR

Unter dem Titel „Alles hat zwei Seiten“ findet in der Buchbinderei Rost in Bardowick auch im Januar wieder einer der besonderen Buchbinderkurse statt. Im Mittelpunkt steht diesmal das so genannte „Zwillingsbuch“. Diese Buchbinder-Kuriosität besteht aus zwei fadengehefteten Buchblocks mit Leerblättern, zwei Rücken und Buchdeckeln. Die äußeren Buchdeckel werden mit einer Kombination aus Papier und Gewebe bezogen. Die Idee der Doppelbücher ist nicht neu, sondern seit einigen Jahrhunderten als eine ungewöhnliche „Spielart“ von Buchbindern bekannt. Anmeldung telefonisch unter (0413) 221 77 17 oder per E-Mail an [info@buchbinderei-rost.de](mailto:info@buchbinderei-rost.de). Weitere Kursangebote finden Sie im Internet auf [www.buchbinderei-rost.de](http://www.buchbinderei-rost.de).

## WOZU NATURKUNDLICHE MUSEEN?

MUSEUM LÜNEBURG  
MITTWOCH, 20. JANUAR  
19.00 UHR

Der Familien- oder Klassenausflug in die Natur sind beliebte Anlässe für mehr Naturerfahrung – vom Stein und der Pflanze bis zum scheuen Wildtier wird sie gesucht und gesammelt. Gute Naturkundemuseen bieten dies auch, doch wo ist die Natur geblieben? Vor dem Hin-

tergrund dieser provokanten Frage „Wozu naturkundliche Museen? – Wir haben doch die Natur vor der Tür!“ entwirft der Referent die Vision eines Museums, das weit über seine Mauern hinausreicht und für die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat unverzichtbar ist.

## CAMBIO ERÖFFNET CARSHARING STATION IN ADENDORF

Klaus Hoppe, Geschäftsführer cambio Hamburg Metropolregion, eröffnete gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Maack die erste Carsharing-Station in Adendorf. Mitten im Ortskern gelegen, am Kirchweg 70 auf Höhe des Rathauses, stehen den Adendorfer Bürgerinnen und Bürgern ab sofort zwei Ford Fiesta zur Verfügung. Sobald der Bedarf steigt, kann das Angebot erweitert werden.



Erster Kunde mit mehreren Fahrtberechtigten in Adendorf ist die Gemeinde selbst. Mitarbeiter und der Bürgermeister können in Zukunft für dienstliche Fahrten die cambio-Autos nutzen. CarSharing ist die gemeinschaftliche Nutzung von modernen, schadstoffarmen Fahrzeugen, die flexibel über Onlinebuchung, App oder Callcenter buchbar sind. cambio ist bereits seit 25 Jahren erfolgreich in Deutschland aktiv und zählt mittlerweile 180 Mitarbeiter in 19 Städten. Die Lüneburger Anbieter freuen sich über fast 1.300 Kunden, 35 Autos und 13 Stationen an ausgewählten Orten in der Stadt. Interessierte finden

alles Wissenswerte rund um cambio unter [www.cambio-carsharing.de](http://www.cambio-carsharing.de).

## SCHAUSPIEL, GESANG & TANZ

IN DER MARSCH 3, LÜNEBURG  
SAMSTAG, 23. JANUAR  
10.00 BIS 16.30 UHR

Am 23. Januar findet die Fortsetzung des im November gestarteten Workshops in Lüneburg statt und bietet Erwachsenen ab 18 Jahren die Möglichkeit, sich auszuprobieren und ihr Talent zu entdecken. Claudia Daniels, die im November ihr Tanzstudio „Studio 2 – My place to move“ in Lüneburg eröffnete, hatte die Idee zu diesem Projekt, das ein Mal monatlich stattfinden soll. Gemeinsam mit der Schauspielerin Barbara Lanz und der Sängerin und Chorleiterin Joana Toader bildet sie das Dozenten-Trio, das den Workshop begleiten wird. Start ist um 10.00 Uhr mit Schauspiel, nach einer kleinen Pause geht es weiter mit zwei Stunden Gesang und nach einer letzten kurzen Pause folgen zwei Stunden Tanzworkshop. Vermittelt werden Grundkenntnisse in Mimik und Gestik, Ausdruck, Atemtechnik, Gehörbildung, Stimmentraining, Rhythmus- und Körpergefühl. Weitere Infos und Anmeldungen bei Claudia Daniels, Tel.: (04131) 22 370 39, E-Mail: [info@claudia-daniels.de](mailto:info@claudia-daniels.de).

## EXPERIMENTELLER MALKURS

ATELIER GUDRUN JAKUBEIT  
KULTURBÄCKEREI  
29. BIS 31. JANUAR

Experimenteller Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in kleiner Gruppe: Es werden spielerisch Grundlagen zur Maltechnik, zur Farbenlehre und zum Bildaufbau erarbeitet. Dabei gibt die Künstlerin Tipps und erläutert Problem-

lösungen anhand spannender Beispiele aus der Kunstgeschichte. Malthemen werden mitgebracht und mit individuell, dem Teilnehmer entsprechenden Aufgabenstellungen ergänzt. Die Freude am Malprozess ist ein wichtiger Faktor im Malkurs.

## MALREISE NACH PROCIDA

8. BIS 15. MAI  
ANMELDUNG BIS 15. JANUAR

Seit 15 Jahren reist die Lüneburger Malerin Gudrun Jakubeit mit einer kleinen Gruppe an die schönsten Orte, um künstlerisch tätig zu werden. Diesmal wird es die bezaubernde Insel Procida, die „kleine Schwester“ von Capri und Ischia, sein. Frühlingswarme Temperaturen wärmen die Rücken beim Skizzieren und Malen, wenn die verwunschenen und farbenfrohen Häuserkuben entlang der Hafengebäude über dem azurblauen Meer eingefangen werden. Die Insel gibt auf wenigen Quadratmetern eine Fülle von unterschiedlichsten Motiven, so dass die leidenschaftliche „Plein Air-Malerin“ Jakubeit jeden Morgen den Unterricht mit vielen Tipps zur Farbenlehre, zum Bildaufbau und zum ausdrucksstarken spontanen Bild beginnt. Die Verbindung ihres großen Erfahrungsschatzes in der Malerei mit ihrer fröhlichen Art, Teilnehmer in der eigenen Kreativität zu fördern und dabei zum experimentellen Arbeiten zu ermutigen, ist das Erfolgsgeheimnis dieser Malreisen. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Geübt wird das Zeichnen im Reiseskizzenbuch, räumliche Perspektive besprochen, es werden lokale Details entdeckt und liebevoll mit Feder, Stift oder Pinsel festgehalten. Reisedetails und Kosten erfahren Sie von Gudrun Jakubeit unter (0175) 4868735. Die Anmeldezeit läuft bis 15. Januar. [www.gudrun.jakubeit.info](http://www.gudrun.jakubeit.info). (nf)

# BARDOWICKER DOMSPATZ

barrierefrei • hochwertig • mittendrin



## Ihr neues Nest.

*... ein außerordentlich wertvolles Konzept  
für gepflegtes und behütetes Wohnen im Alter.*

Gerne erhalten Sie weitere Informationen rund um den Bardowicker Domspatz von uns. Wir freuen uns auf Sie.

[www.bardowicker-domspatz.de](http://www.bardowicker-domspatz.de) • Tel. 0 41 31 / 92 33 60



# Für ein perfektes Gebiss

NIELA MASSUMI-MÖLLER UND MATTHIAS MÖLLER HABEN JETZT IHRE KIEFERORTHOPÄDIEPRAXIS DIREKT AM WASSERTURM ERÖFFNET



Für jeden Patienten die bestmögliche individuelle Behandlung zu finden – diesem Anspruch möchten Dr. med. dent. Niela Massumi-Möller und ihr Mann Dr. med. dent. Matthias Möller in ihrer neuen Praxis in Lüneburg gerecht werden. Erst Anfang Dezember haben die beiden Mediziner ihre großzügigen Räumlichkeiten im Wohnpark am Wasserturm eröffnet, um hier das gesamte Spektrum der Kieferorthopädie anzubieten. Da es sich dabei um eine komplette Neueinrichtung handelt, konnte das Paar all jenes verwirklichen, was für die beiden zu einer modernen und doch wohnlichen und gemütlichen Praxis gehört, die dazu noch barrierefrei ist und gute Parkmöglichkeiten bietet.

„Modernste Geräte und Methoden sind ein unverzichtbarer Teil einer Fachpraxis“, weiß Matthias Möller. Neueste Röntgentechnik, welche die Strahlung noch einmal auf das absolute Minimum reduziert und daher sehr patientenfreundlich ist, sei daher ein wichtiger Aspekt. Dazu gehöre aber auch ein eigenes Zahnlabor vor Ort. „Kurze Wege garantieren dem Patienten einen optimalen Service.“ Wenn einmal etwas kaputt gegangen sei, könne es schnellstmöglich wieder instand gesetzt werden. Trotzdem sei es auch ganz wichtig, dass die Technik nicht dominiert, sondern sich die Patienten von Anfang an wohl fühlen. Warmes Holz und viel Grün prägen daher die Praxisräume über den Dächern von Lüneburg. „Da es im Prinzip nur eine tragende

Wand gab, hatten wir bei der Praxisgestaltung freie Hand“, freut sich Matthias Möller über die vielen individuellen Möglichkeiten. „Wir hatten die einmalige Chance, viel Raum zu bekommen, so dass wir hier unsere Vision einer optimalen Praxis realisieren konnten.“

Viele Rundungen bestimmen das Innere. Offene Räume gibt es da, wo es sinnvoll ist. So etwa ist der Raum zur Nachkontrolle gleich mit zwei Stühlen eingerichtet, denn hier finden sich zu 90 Prozent Kinder und Jugendliche ein, die in regelmäßigen Abständen ihre Spangen oder Brackets kontrollieren und nachjustieren lassen. „Da trifft man vielleicht schon einmal den Schulfreund oder Nachbarn, der auch gerade einen Termin hat“, so





Matthias Möller. Ein bisschen Kommunikation sei an diesem Ort daher durchaus erwünscht. Auch der offene Wartebereich ist mit viel warmem Holz versehen und bietet den Patienten die Möglichkeit, auf den im Sommer begrünten Dachgarten herauszutreten. Geschlossene Türen gibt es dort, wo vertrauliche Beratungsgespräche geführt werden – und für die Erwachsenenbehandlung. „Wenn es darum geht, gemeinsam mit Hilfe von 3D-Visualisierungsmöglichkeiten die optimale Behandlung zu besprechen, sollte dies auf jeden Fall in einer ruhigen Atmosphäre geschehen“, sagen die Mediziner.

## IN DER PRAXIS AM WASSERTURM SETZT MAN AUF MODERNE, SANFTE UND INDIVIDUELLE BEHANDLUNGSMETHODEN UND NAHEZU UNSICHTBARE THERAPIEN.

Auch sonst wird in der Praxis viel für die Entspannung getan, ist die persönliche Note des Ärztehepaares zu spüren, die einiges über die vielschichtige Biografie der beiden verrät. Kennengelernt haben sich die Mediziner gleich am ersten Tag ihres Studiums in Hamburg. Seitdem sind sie, auch was ihren beruflichen Werdegang betrifft, gewissermaßen unzertrennlich. Beide haben im Jahr 2003 ihr Staatsexamen für Zahnmedizin abgelegt, ein Jahr später erwarben sie die norwegische Autorisation als Zahnarzt und waren dort im hohen Norden anschließend die folgenden drei Jahre im

öffentlichen Gesundheitswesen als Zahnärzte tätig. Anschließend kehrten beide für einige Jahre nach Deutschland zurück, um in Tübingen den Fachzahnarzt für Kieferorthopädie zu machen. Im Jahr 2010 schloss sich ein weiterer Aufenthalt in Norwegen an, wo beide als Kieferorthopäden am Zahnmedizinischen Kompetenzzentrum für Süd-norwegen arbeiteten und Matthias Möller schließlich die Leitung der kieferorthopädischen Abteilung innehatte. Dort wäre das Paar auch sicher noch einige Jahre länger geblieben, wenn nicht ein freudiges Ereignis die Lebensplanung ein wenig durcheinander gebracht hätte. „Unser Sohn Leo kündigte

sich an“, berichtet Niela Massumi-Möller. Von da an stand fest, dass beide wieder in die norddeutsche Heimat zurück und sich mit einer eigenen Praxis niederlassen wollten. Ihre Zeit in Norwegen bleibt weiter lebendig: großformatige Fotos der faszinierenden Landschaft schmücken heute die Praxiswände.

Fachlich sei die Zeit dort sehr wertvoll gewesen, zieht Matthias Möller ein Resümee. Wissenschaftliches Arbeiten gehörte zum Tagesprogramm. Bei vielen Spezialbehandlungen wie etwa Kieferorthopädie bei Syndrom- und Spaltpatienten oder auch

besonderen interdisziplinären Behandlungen konnte das Paar zahlreiche Erfahrungen sammeln, die nun auch den Lüneburger Patienten zugute kommen. „Wir bieten von der Frühbehandlung bis zur Therapie der verschiedensten Zahnfehlstellungen Erwachsener das gesamte Spektrum an. Dabei setzen wir stets auf moderne, sanfte und individuelle Behandlungsmethoden“, betont das Ärztehepaar. Auch die nahezu unsichtbare Behandlung durch eine Lingual- oder Schienentherapie gehört selbstverständlich zum Angebot. „Besonders wichtig ist uns die Patientenkommunikation, denn nur so kann es zu einem optimalen Ergebnis kommen“, betonen Matthias Möller und Niela Massumi-Möller die gemeinsamen Schwerpunkte ihrer Arbeit. „Gute Aufklärung ist alles“, sagen die beiden übereinstimmend. Ab sofort freuen sich die Ärzte gemeinsam mit ihrem Team darauf, die Patienten in der optimal ausgestatteten Praxis zu begrüßen und ihnen zu einem perfekten Gebiss zu verhelfen. (cb)

### Kieferorthopädie am Wasserturm

Am Wasserturm 2  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 7211740  
[www.kieferorthopaedie-am-wasserturm.de](http://www.kieferorthopaedie-am-wasserturm.de)

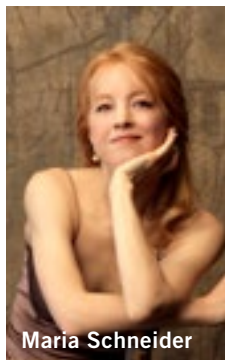


# Jazz an ungewöhnlichen Orten

**DIE JAZZIG BEREICHERT SEIT 30 JAHREN DIE LÜNEBURGER KULTURSZENE**

**D**ie JazzIG muss schon immer ein gutes Gespür für Qualität gehabt haben. Schließlich sind es nicht wenige Namen, die nun international bekannt sind und vorher im Laufe der 30-jährigen Geschichte zu den gebuchten Künstlern oder Teilnehmern an den diversen Workshops gehörten. Beispielsweise seien die amerikanischen Jazzgrößen Bob Mintzer und Maria Schneider genannt, die beide als Gastmusiker mit der Bigband Blechschaden zusammenarbeiteten und Auftritte in der Hansestadt feierten. Die aktuell in Amerika lebende Charlotte Greve ist eine der vielen Musikerinnen, die als Jugendliche beim Lüneburger Jazzworkshop teilnahmen und nach der Schule eine professionelle Laufbahn eingeschlagen hat – ein schöner Erfolg, auf den Wilfried Bokelmann, der seit den Anfängen im Jahr 1986 dabei ist, gemeinsam mit seinem Verein stolz sein kann. „Es ist toll zu sehen, welche Entwicklung manche Musiker gemacht haben.“

Für das Jubiläumsjahr 2016 hat sich die JazzIG etwas Besonderes einfallen lassen: Interessierte haben die Möglichkeit, mit einer Jubiläums-Eintrittskarte „30 Jahre JazzIG“ freien Eintritt in alle Konzerte des Jahres zu genießen. „Gleichzeitig unterstützen und fördern Sie damit die Idee und das Programm der JazzIG, so dass für den Beitrag auch eine Spendenquittung erhältlich ist“, erläutert Carmen Sillmann, die seit dem Jahr 2000 zu den Vorstandsmitgliedern zählt.



Maria Schneider



Eva Kruse



Nils Wogram



Bob Mintzer



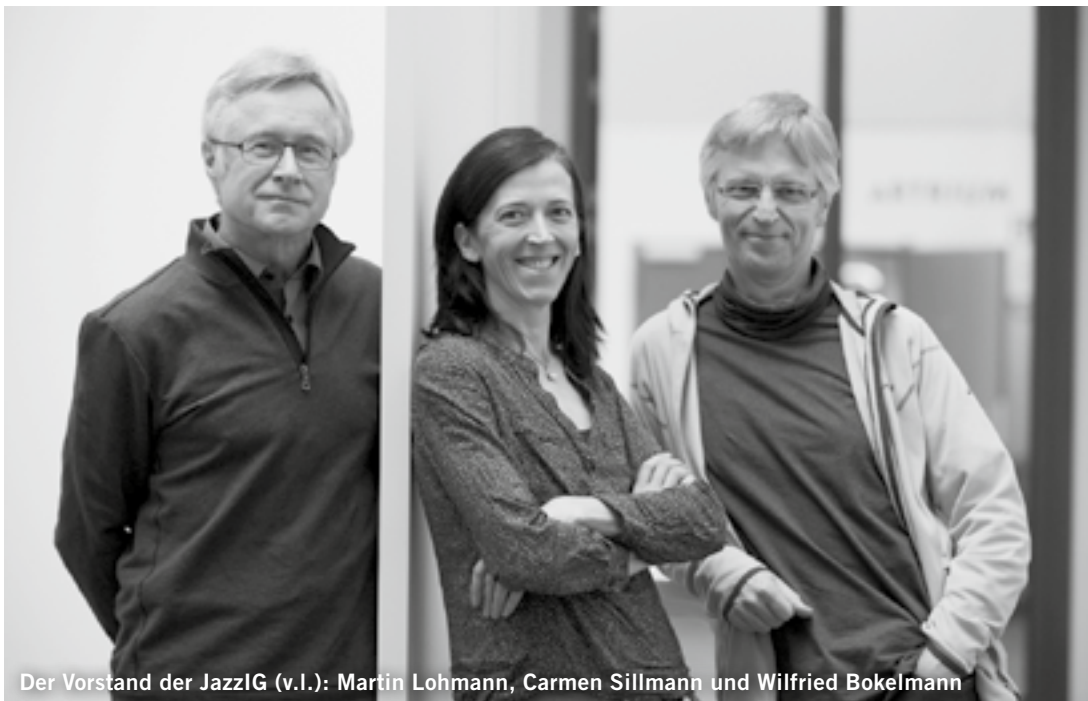
Lisbeth Quartet

Jazz in Lüneburg ist seit der Gründung der JazzIG 1986 – die damals noch unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft Lüneburger Jazzer“ firmierte – zu einer festen Institution in der Stadt geworden. „Wir möchten durch regelmäßige Veranstaltungen die Aufmerksamkeit eines breiten Publikums erreichen und das Musikleben im lokalen Raum nachhaltig bereichern“, beschreibt Carmen Sillmann die Ziele der Institution. Dazu gehören auch die regelmäßigen Auftritte auf der Stadtfest-Bühne im Rathausgarten. Akzente habe man auch in den vergangenen Jahren durch die Zusammenarbeit mit anderen Lüneburger Organisationen und Kulturschaffenden gesetzt. „Es sind vor allem weitere Aufführungsorte dazu gekommen, die ein

ganz neues Publikum ansprechen“, so Wilfried Bokelmann. Dazu gehörten etwa das Museum Lüneburg oder die Junge Bühne des Theaters T.3. Sehr großen Anklang habe auch das Weinkontor Wabnitz als neuer Ort gefunden. „Hier spielen dienstags Musiker der JazzIG jeweils mit einem Gastmusiker von 20.00 bis 21.00 Uhr.“ Anschließend gebe es eine zwanglose Jam-Session mit der Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren. Jetzt, im beginnenden Jubiläumsjahr, soll auch die Kooperation mit der Pianokirche weiter ausgebaut werden. „Ein guter, anregender Ort, der vielfältige Möglichkeiten bietet“, freuen sich Wilfried Bokelmann und Carmen Sillmann von der JazzIG, die im Vorstand noch von Martin

Lohmann unterstützt werden. Gerade für die Nachwuchsförderung, die den Jazzern besonders am Herzen liegt, ist auch das Netzwerk mit Lüneburger Lehrern und Jazzern wichtig. Und so kann es in diesem Jahr vom 10. bis 12. November den 32. Workshop geben, der inzwischen eine feste Größe in der norddeutschen Musikszene ist. Wie immer stehen für die etwa 60 bis 90 Teilnehmer namhafte Dozenten zur Verfügung, die den jungen Nachwuchsmusikern den Jazz nahe bringen. Viele Jahre prägte die Bigband Blechschaden die Jazzlandschaft in Lüneburg und weit darüber hinaus. Zum 30-jährigen Jubiläum der JazzIG wurden ehemalige Musiker der Bigband Blechschaden für ein Konzert am 19. Februar im Museum Lüneburg ein-





Der Vorstand der JazzIG (v.l.): Martin Lohmann, Carmen Sillmann und Wilfried Bokelmann

geladen. Mit diesem Abend will die JazzIG an die Bigband und ihren verstorbenen Leiter Detlef Schult erinnern. Das Programm gestalten die Musiker, die lange Jahre bei Blechschaden mitgespielt haben. „Wir sind gespannt auf das Wiedersehen“, so Wilfried Bokelmann.

### IM JUBILÄUMSJAHR 2016 HABEN INTERESSIERTE DIE MÖGLICHKEIT, MIT EINER JUBILÄUMSKARTE FREIEN EINTRITT IN ALLE JAZZ IG-KONZERTE DES JAHRES ZU GENIESSEN.

Die Organisation solcher Veranstaltungen und auch der verschiedenen Konzertreihen ist arbeitsintensiv, die Pressearbeit gehört genauso dazu wie die Betreuung der Künstler und natürlich auch die vielen Abrechnungen und Anträge, um Fördergelder einzuwerben, ohne die der Verein seine Arbeit nicht fortführen könnte. Doch: „Wir alle lieben den Jazz mit ganzer Seele“, betont Carmen Sillmann, und so ist das Vorstandsteam weiter mit Feuer und Flamme dabei, das Jubiläumsjahr zu gestalten. Wie immer gilt es bei den Konzerten eine gesunde Balance zu halten zwischen der gewünschten Qualität und dem, was finanziell zu leisten ist. „Manche Musiker, die noch vor einigen Jahren für uns gespielt haben, sind inzwischen so populär, dass sie für uns schlicht und einfach nicht mehr finanzierbar sind“, be-

dauert Wilfried Bokelmann. Auch in diesem Moment hat er einige große Talente im Auge, die auf dem Weg nach ganz oben sind. „Eva Kruse etwa, die gemeinsam mit anderen herausragenden Musikern unser Eröffnungskonzert am 29. Januar im T.3 bestreitet, ist so ein Fall“, ist er sich sicher. Für ihr

Album „In Water“ sei sie mit dem Echo Jazz ausgezeichnet worden. Ken Norris, einem Sänger aus Hamburg, traut er ebenfalls eine große musikalische Zukunft zu.

So ist es für die JazzIG wichtig, permanent auf dem Laufenden zu sein und die lebendige Jazzszene zu beobachten; nur auf diese Weise können die Veranstalter auch weiterhin für die hohe Qualität ihrer Konzerte garantieren und die ganze Bandbreite des Jazz abbilden, denn: Jazz ist eine lebendige Musik, die sich permanent weiterentwickelt – eben das vermag auch die 30-jährige Arbeit der JazzIG beispielhaft zu zeigen. (cb)

[www.jazzig.net](http://www.jazzig.net)



Ein innovatives Produkt  
Ein verlässlicher Lieferant  
Ein erfahrener Meisterbetrieb

Wir beraten Sie gerne. Ihre Sanitärpartner:

**EISENVATER & STITZ**  
HAUSTECHNIK



**SCHNEIDER & STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

# Der letzte „Herr“ des Wasserturms

ALS WASSERMEISTER NAHM JOHANN GROSS DEN LÜNEBURGER  
WASSERTURM IM JAHR 1985 AUSSER BETRIEB

**D**en Wasserhahn aufzudrehen und frisches Wasser zu entnehmen ist heute ganz selbstverständlich geworden. Spätestens wenn die Wasserversorgung – zum Beispiel wegen notwendig gewordener Reparaturen an der Leitung – kurzzeitig unterbrochen ist, weiß man den großen Wert dieser Versorgungssicherheit zu schätzen. Dass diese gegeben war, dafür war jahrelang der Lüneburger Wassermeister Johann Gross mitverantwortlich, den das Thema Wasser auch in seinem Ruhestand nicht loslässt. Obwohl er bei seiner Berufswahl anfangs eher mit dem Tätigkeitsfeld des Elektrikers geliebäugelt hatte, ist er schließlich der Faszination des flüssigen Elementes erlegen, die ihn ein Leben lang nicht losließ.

## IN DEN AUFGABENBEREICH DES WASSERMEISTERS FÄLLT DIE WASSERGEWINNUNG, DIE -AUFBEREITUNG UND -SPEICHERUNG.

Für ihn ist das Lüneburger Wasser ein ganz besonderes, „es schmeckt außergewöhnlich frisch, hat keinen fremden Beigeschmack“, charakterisiert der 78-Jährige das kostbare Nass, das in der Hansestadt aus den Leitungen sprudelt. Er muss es wissen, hat er doch von 1957 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1996 beruflich mit der Wasserversorgung Lüneburgs zu tun gehabt. Auch im Urlaub kann er es daher nicht lassen, das Lüneburger Trinkwasser mit dem zu vergleichen, das in anderen Städten oder Ländern aus dem Hahn kommt. „Lüneburg“, so sagt er, „schneidet beim Geschmackstest grundsätzlich am besten ab.“ Die Brunnen, aus denen heute das Rohwasser gewonnen wird, liegen im Urstromtal der Ilmenau. Natürliche Bestandteile wie Eisen, Mangan, Schwefelwasserstoff und überschüssige Kohlensäure müssen reduziert werden, um das Wasser zu der Köstlichkeit zu machen, die heute allen Lüneburgern rund um die Uhr zuverlässig zur Verfügung steht.

Geologie, Maschinenkunde, Chemie und Physik seien nur einige der 18 Fächer gewesen, mit denen man sich intensiv beschäftigen musste, um alles über die Aufbereitung von Trinkwasser zu erfahren. „Auf der Ingenieurschule in Hamburg habe ich meine Ausbildung zum so genannten Wassermeister gemacht“, erinnert sich Gross, ein Beruf, in welchem der Zuständige für die gleichbleibende Qualität des Trinkwassers und die Versorgung der Einwohner die Verantwortung trägt. In seinen Aufgabenbereich fällt die Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und die Wasserspeicherung, sein Arbeitsplatz sind die Wasserwerke oder Wasserversorgungsunternehmen. Dies entspricht auch dem







Aufgabenfeld von Johann Gross, der quasi als „Herr des Wasserturms“ die meiste Zeit seines Berufslebens für das markante Lüneburger Wahrzeichen zuständig war.

„Der Turm wurde im Jahr 1907 in Betrieb genommen“, berichtet er aus der Geschichte des Bauwerks. Mit seinen 56 Metern überragte der Turm die bisherigen Wasserversorgungssysteme der Abtwasser- und Ratswasserkunst. „Damit war dieses Bauwerk in der Lage, genügend Druck aufzubauen, um auch die höher liegenden Stadtteile gut zu versorgen“, erläutert der Wassermeister. In den Jahren zuvor waren neben dem schon bestehenden Wasserleitungssystem der wachsenden Stadt auch Quellen unweit der Roten Bleiche erschlossen worden. Gesellschaften wie die Schier- und Spillbrunnengesellschaft waren bis dahin hauptsächlich für die Wasserversorgung zuständig gewesen, doch immer wieder habe es Klagen über die teilweise besorgniserregende Wasserqualität gegeben, so der Fachmann.

**„IM SOMMER FUHREN WIR MIT EINEM MEGAPHON DURCH DIE STADT UND BATEN DIE BEWOHNER, DAS RASENSPRENGEN EINZUSTELLEN.“**

Damit hatte man durch den Hochbehälter ein Frischwasserreservoir von 500 Kubikmetern zur Verfügung. „Seit voriger Woche rauschet, brauset und zischt es im neuen Wasserturm am Roten Wall. Von dem himmelanstrebenden Turm flatterten die Fahnen, ein besonderes Ereignis andeutend“, schrieben damals die „Lünerburgischen Anzeigen“. Mit einer eigenen Filteranlage ausgestattet war der Turm damals ein wahres Wunderwerk der Technik. Doch gelangte selbst dieses vor allem in der warmen Jahreszeit zeitweise an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. „Im Hochsommer fuhren wir schon einmal mit einem Megaphon durch die Stadt und baten die Bewohner, das Rasensprengen einzustellen, da wir mit der Wasserversorgung Probleme bekamen.“ Eine echte Herausforderung sei dies gewesen. Schließlich, 1985, hatte selbst ein monumentales Bauwerk

# 0 / 0

## WÄSCHE SCHLUSS VERKAUF

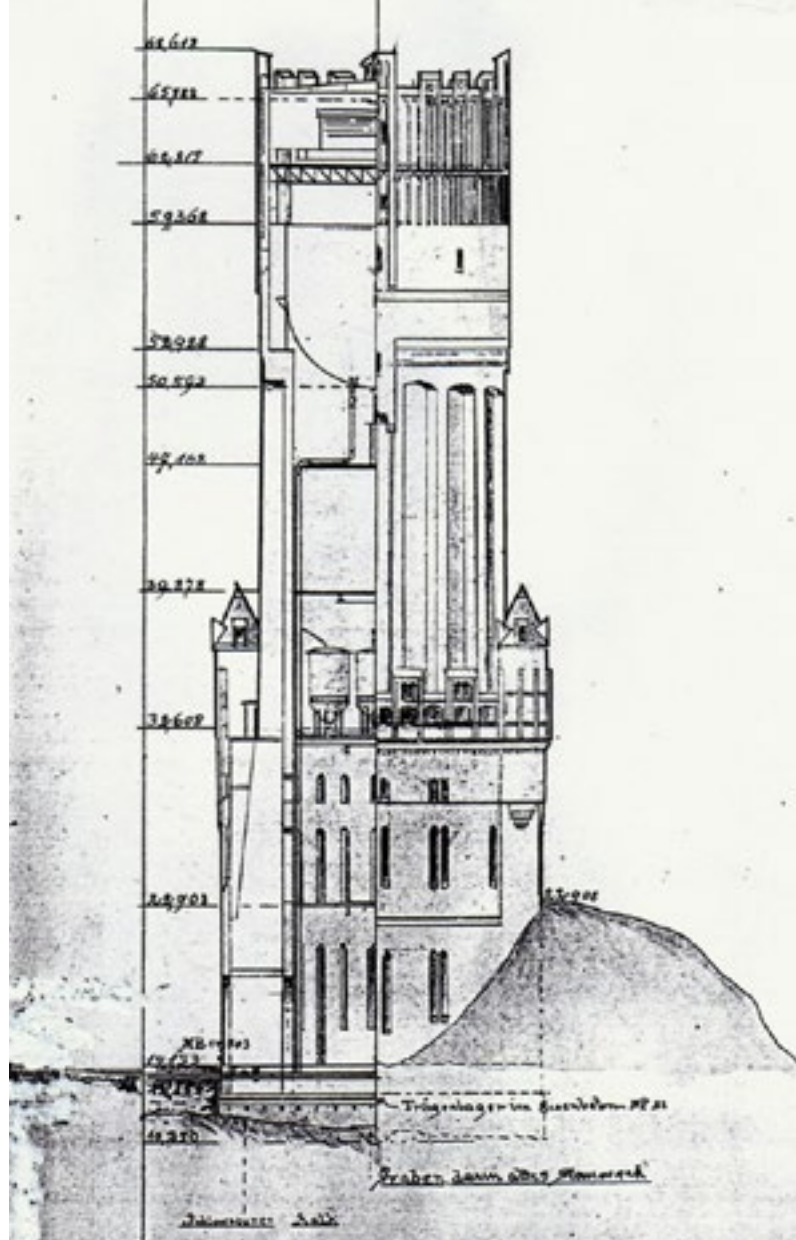
**Bademode · Dessous · Nachtwäsche**  
**Viele schöne Einzelteile reduziert!**

*Venus-Moden*

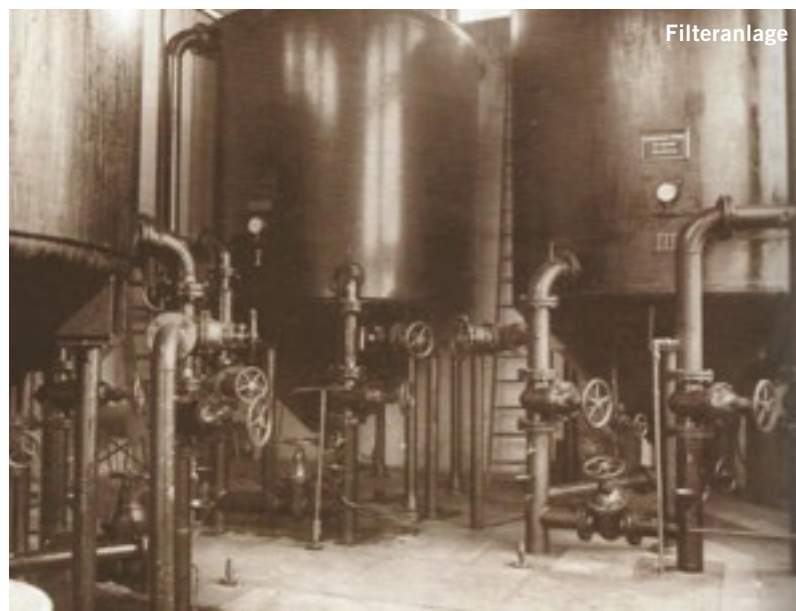
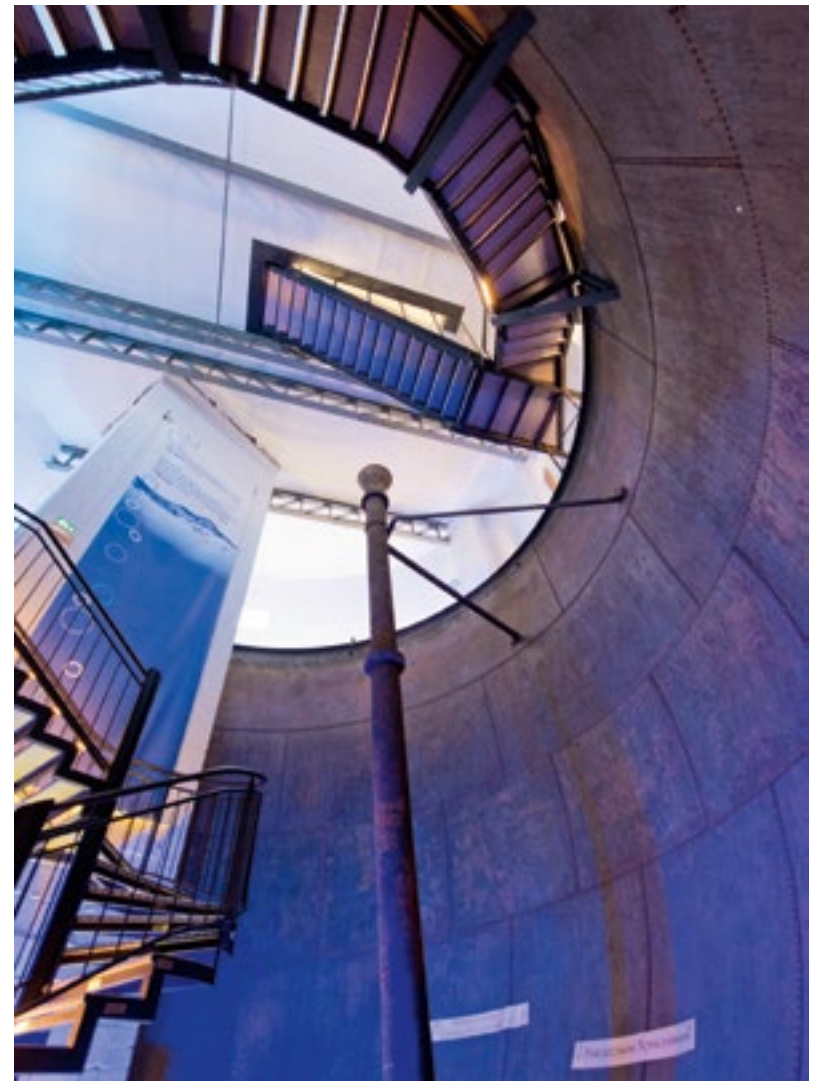
Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)

Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr



wie der Wasserturm ausgedient. Johann Gross blickt ein wenig wehmütig auf den 30. April zurück, als er den Wasserturm nach rund 70 Jahren außer Betrieb nahm. „Alles musste umprogrammiert werden, um einen reibungslosen Übergang zu schaffen“, erinnert er sich an die spannenden und arbeitsreichen Tage. Eine Ära ging damit zu Ende, das Schicksal des Wasserturms war erst einmal ungewiss. Doch schließlich habe man sich entschieden, das Gebäude als Aussichts- und Ausstellungsgebäude zu neuem Leben zu erwecken, freut sich der einstige Wassermeister.



Rund 90.000 Gäste pro Jahr genießen seither die außergewöhnliche Architektur und die einmalige Aussicht über Lüneburg. Der Stolz auf dieses Bauwerk ist Johann Gross auch heute noch ins Gesicht geschrieben. Denn wenn auch die Wasserversorgung inzwischen weiter automatisiert und modernisiert wurde und der Turm als Zentrum für die Wasserversorgung der Stadt längst Geschichte ist, fühlt er sich dem beeindruckenden Gebäude im Schatten der Johannis-kirche nach wie vor verbunden und zählt zu seinen treuesten Besuchern. (cb)



# Lüneburger PR-Agentur feiert Jubiläum

10 Jahre **ontop** PR

**DIE GROSSE BÄCKERSTRASSE IN LÜNEBURGS INNENSTADT HAT NICHT NUR MODEGESCHÄFTE, JUWELIERE UND BÄCKEREIEN ZU BIETEN: AUCH DIE PR-AGENTUR ONTOP PR HAT HIER NUN IHREN SITZ.**



Als einzige reine PR-Agentur Lüneburgs bietet OnTop PR bereits seit 10 Jahren eine persönliche und individuelle Betreuung für Unternehmen aus aller Welt. Von klassischer Presse- und Textarbeit über Eventmanagement bis zur Gestaltung, Optimierung und redaktionellen Pflege von Homepages – OnTop PR bietet lokalen, nationalen sowie internationalen Unternehmen jeder Größe maßgeschneiderte Konzepte und eine professionelle Beratung in sämtlichen kommunikationsrelevanten Fragen. Ihren Sitz hat die Agentur

in der Großen Bäckerstraße, mitten im Herzen der Stadt. Stefanie Lindemann, die OnTop PR im Jahr 2006 gründete, verlegte den Hauptsitz zu Beginn des Jahres 2013 bewusst von Hamburg nach Lüneburg: „Wir haben bereits einige Lüneburger Unternehmen und Organisationen betreut, darunter auch die Universität Leuphana – Lüneburg ist meine Wahlheimat und ich würde mich sehr freuen, die Stadt als Wirtschaftsstandort mit unserer Arbeit zu unterstützen“, erklärt die 34-jährige Gründerin diese Entscheidung.

Nicht nur deutsche Unternehmen aus der Wirtschaft und Industrie zählen zum Kundenstamm der Agentur, sondern auch internationale Marken und Hersteller aus den Bereichen Kinderprodukte, Lifestyle und Kosmetik. Dabei schätzen die vielfältigen Kunden an OnTop PR neben der qualifizierten Beratung auch die engagierte und unkomplizierte Zusammenarbeit. So beschreiben sie das vierköpfige Team der Agentur als „hochgradig professionell, sehr herzlich, kreativ und schnell“ (Sophie Rosentreter, Geschäftsführerin von Ilse's Weite Welt) und loben die „sehr persönliche und äußerst zuverlässige“ Betreuung (Ju-Jin Hor, Marketingleiter des Hamburger Lackherstellers Mankiewicz). Neben einem hohen Maß an Kompetenz und Flexibilität verfügt OnTop PR „über das nötige Wissen und den Verstand, um einer Marke mit einer Vielfalt an Marketing- und Kommunikationsinstrumenten dabei zu helfen, ihre Präsenz auf dem deutschen Markt zu erhöhen“ (Trevor Bell, CEO der britischen Kindermarke Trunki).

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität“, erläutert Lindemann die Philosophie der Agentur. „Unser Ziel ist es, Kunden und Partner mit der Qualität unserer Arbeit, mit unseren Ideen und unserem Engagement langfristig zu überzeugen.“ Und das mit Erfolg: Im März dieses Jahres feiert OnTop PR 10jähriges Firmenjubiläum.

**ontop** PR

www.ontop-pr.de  
04131 777 06 10

**OnTop PR**

Geschäftsführung:  
Stefanie Lindemann

Große Bäckerstr. 10  
D-21335 Lüneburg

# Der Steinbock-Mann

FRANK-WALTER STEINMEIER – 5. JANUAR 1956

**N**icht nur durch Tun, sondern auch durch Unterlassen können wir uns schuldig machen," sprach Frank-Walter Steinmeier, seit 2013 amtierender Außenminister der Bundesrepublik. Wie man es dreht und wendet, wir tanzen auf einem schmalen Grat. Da ist unser Außenminister nicht zu beneiden. Er, der eigentlich eher die Anmutung eines Opa-Ideals hat, muss sich in den aufgeheizten Krisenregionen um maßvolle politische Lösungen stark machen. Und das mit bestem Fingerspitzengefühl. Während ich diese Zeilen schreibe, votiert er für das unterstützende militärische Eingreifen in Syrien gegen den IS. Hoffentlich kann er das später auch seinen Enkeln plausibel machen.

Nun gut, Steinböcke sind durch und durch Realisten sowie exzellente Gesprächspartner. Wer ihm ein X für ein U vormachen will, ist beim Sternzeichen Steinbock schlichtweg an der falschen Adresse. Sie sind sachlich, objektiv, gerecht, methodisch, zäh. Wenn man Steinmeiers Pensum der letzten Wochen betrachtet, dann bringt er dafür die passenden Eigenschaften mit. Besonders bei seinen Gesprächen mit dem Iran und Saudi-Arabien sind seine Beharrlichkeit und Willensstärke gefragt, zumal die Erfolge einer Annäherung beider Staaten so minimal vorangehen, dass auch noch eine Extraportion Geduld gefragt ist. Nur gut, dass der Steinbock als Wesen der Bergwelt für Ausdauer und Genügsamkeit steht. Steinmeier weiß, dass hier ein wichtiger Schlüssel für die Nahost-Problematik liegt. Ausdauer hat Steinmeier auf seinem Weg immer bewiesen. Steinböcke haben einen natürlichen Drang, nach oben zu kommen. Bei jeder Weg-

kreuzung in seinem Leben wählt der Steinbock jenen, der nach oben führt, auch wenn er noch so beschwerlich ist. 1986 steigt er mit der zweiten Juristischen Staatsprüfung ins Berufsleben ein. 1986 bis 1991 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für öffentliches Recht und Wissenschaft von der Politik, Universität Gießen; 1991 wurde er Referent für Medienrecht und Medienpolitik in der Niedersächsischen Staatskanzlei. Er war 1993 bis 1994 Leiter des persönlichen Büros des niedersächsischen Ministerpräsidenten,



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...**

anschließend für zwei Jahre Leiter der Abteilung für Richtlinien der Politik, Ressortkoordinierung und -planung. 1996 bis 1998 wurde er zum Staatssekretär und Leiter der Niedersächsischen Staatskanzlei ernannt. Von 1998 bis 1999 hatte er die Position des Staatssekretärs im Bundeskanzleramt inne und war Beauftragter für die Nachrichtendienste. Chef des Bundeskanzleramtes war er von 1999 bis 2005. Nach den unzähligen Jahren des Schaffens in „zweiter Reihe“ wird er 2005 überraschend zum Außenminister gewählt. Bis 2009 bleibt er im Amt, und ab diesem Zeitpunkt steht er auch in der SPD ganz weit oben. Wirkte er unter Gerhard Schröder meist als Manager im Hintergrund und repräsentierte als Politiker den Typus des Machtmaklers – er gehörte unter anderem dem Steuerungskreis zur Umsetzung der Hartz-Reformen an –, so braucht er nun einen ganzen Stab von Mitarbeitern, um seinen Job zu erledigen. Außenpolitische Erfahrungen sammelte er bereits als Kanzleramtschef und Geheimdienstkoordinator. Letztere Tätigkeit brachte ihn allerdings auch als Zeuge vor den BND-Untersuchungsausschuss wegen des Verdachtes der Kooperation des BND mit amerikanischen Stellen während des Irak-Krieges. Aber was geheim ist, muss geheim bleiben. Schon lustig; während seiner Studienzeit gehörte er gemeinsam mit Brigitte Zypries zur Redaktion der linken Quartalszeitschrift „Demokratie und Recht“ und stand selbst unter Beobachtung des Verfassungsschutzes. Geheim ist jedenfalls nicht sein Geburtsdatum. Alles Gute – und viel Erfolg für hoffentlich diplomatische Lösungen!





# WILLKOMMEN WIND UND WETTER.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

## Der ŠKODA Yeti Outdoor Cool Edition.

Egal, wie das Wetter wird, im ŠKODA Yeti Outdoor Cool Edition herrscht Wohlfühlklima. Denn er hat Extras, die Sie sich wünschen: Klimaanlage, beheizbare Vordersitze, Parksensoren hinten, Infotainmentsystem Swing mit 5"-Touchdisplay, SD-Kartenslot, USB-Anschluss u.v.m. Schon ab 20.990,- €.

**Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti 1,2 I TSI, 81 kW (110 PS), in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8-4,6; kombiniert: 5,5-5,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 128-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C**

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6-5,3; außerorts: 5,6-4,1; kombiniert: 6,4-4,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 147-118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A**

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 223370, Fax: 04131 2233729  
www.plaschka.com

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe  
Tel.: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29  
www.plaschka.com

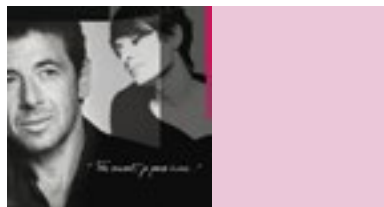
# REINGEHÖRT

## JANUAR

### PATRICK BRUEL

DES SOUVENIRS DEVANT ...  
ARIOLA

Der 1959 in Algerien geborene Patrick Bruel ist einer der seit Jahren erfolgreichsten französischen Schauspieler und Sänger, seine zahlreichen Alben haben inzwischen eine Gesamtauflage von mehr



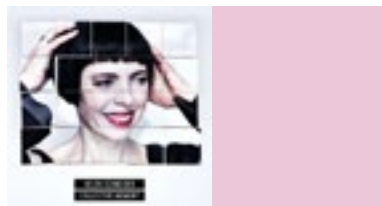
als acht Millionen erreicht. Mit seinen Chansons, die von Liebe, Kraft und Ehrlichkeit handelten, trifft er den Nerv der Jugend, vor allem der weiblichen. In Frankreich prägte sich bereits der an die Beatles angelehnte Begriff „Bruelmania“. Sein aktuelles Albumprojekt ist eine Hommage an die Chansonnière Barbara (1930–1997), ein in jeder Beziehung geglücktes Experiment, das auf eine große Künstlerin aufmerksam macht, die in Vergessenheit geraten ist. Mit dem Chanson „Göttingen“ war sie 1967 auch hierzulande zu einem Kult-Star geworden.

### HELEN SCHNEIDER

COLLECTIVE MEMORY  
SPV RECORDINGS

Die 60er waren wohl ihre prägendste Zeit. Doch auch nach 44 Jahren hat

Helen Schneider – Schauspielerin, Jazz-Lady, Preisträgerin und musikalisches Chamäleon – nichts von ihrem Charisma eingebüßt. Mit ihrer neuesten Veröffentlichung „Collective Memory“ präsentiert die aus Brooklyn stammende



Künstlerin nach 30 Jahren erstmals wieder eigene Songs, die von, mit ihr und für sie geschrieben wurden. Die Texte stammen aus der Feder von Linda Uruburu und reflektieren 40 Jahre gemeinsame Erinnerungen als Freundinnen und Kolleginnen. Die Melodien komponierte der Gitarrist Jo Ambros, mit dem sie seit über zwölf Jahren die verschiedensten Bühnen teilt. Entstanden sind aus dieser fruchtbaren Zusammenarbeit zwei Dutzend reife Songs, die rhythmisch und atmosphärisch vom Folk, Pop und Rock der 60er/70er Jahre beeinflusst sind und von Helen Schneiders großer stimmlichen Variationsfähigkeit zeugen.

### WOLFGANG NIEDECKENS BAP

LEBENSLÄNGLICH  
VERTIGO BERLIN

Dass ein 40-jähriges Jubiläum kein Grund ist wehmütig zurückzublicken,



beweist BAP-Stimme Wolfgang Niedeckens mit seiner kleinen Rock'n'Roll-Band Niedeckens BAP. Am 15. Januar

2016 erscheint ihr 18. Studioalbum unter dem Titel „Lebenslänglich“ druckfrisch auf dem Markt, ein Album, in welches unzählige Erfahrungen und Begebenheiten geflossen sind, die Niedeckens nach seinem Soloakustikalbum „Zosamme alt“ und die anschließende „BAP zieht den Stecker“-Tour sammelte. Die Melodien in gewohnter BAP-Manier komponiert, die Texte mal zärtlich, mal politisch, mal beobachtend, mal zurückblickend.

### BRENNAN WHITAKER

BRENNAN WHITAKER  
VERVE

Brenna Whitaker ist eine Frau mit Stimme – und was für einer! Aus Kansas City nach Los Angeles übergesiedelt, spielte sie einige Jahre in einem angesagten Club in Hollywood und begeisterte das



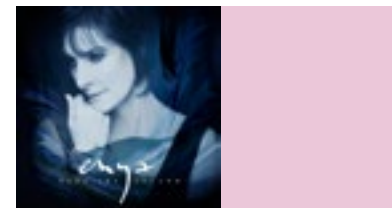
dortige Publikum so sehr, dass sich zu den Fans bald prominentes Volk der Musikerszene gesellte. Seitdem gehören Stevie Wonder, Jamie Foxx, Gene Simmons von KISS, Quincy Jones, Tom Jones und Michael Bublé zu ihren Verehrern. Letztere stellen sich auch schon mal zu ihr auf die Bühne, um ein Duett zu singen, das es in sich hat. Verve-Chef David Foster, der Michael Bublé entdeckt und produziert hat, nahm die Blondine unter seine ganz persönlichen Fittiche und produzierte ihr Debütalbum „Brenna Whitaker“. Die junge Sängerin erweckt darauf eine Reihe amerikanischer Jukebox-Klassiker zu neuem Leben, trägt aber auch einige Originale vor. Mit unglaublicher Leidenschaft interpretiert sie unter anderem Balladen von James

Brown, Motown-Hits, Popstandards von Burt Bacharach und den bekannten Kermit-Song „Bein' Green“. Ein absolutes Highlight ist ihre mitreißend jazzige Version des Sam-Sparro-Erfolges „Black And Gold“. Eine große Stimme, ein sehr feminines Charisma und die unbedingte Liebe zum Entertainment zeichnen sie aus.

### ENYA

DARK SKY ISLAND  
WARNER

Die irische Sängerin und Songwriterin Enya hat seit Beginn ihrer Solokarriere 1984 einen individuellen Sound kreiert, der sie bis heute unverwechselbar macht. Auf ihrem neuen Album, das ganze sieben Jahre auf sich warten ließ, setzt sie diesen Sound erneut gekonnt in Szene. Obwohl „Dark Sky Island“ kein Konzeptalbum im herkömmlichen Sinn ist, zieht sich ein Thema doch wie ein roter Faden durch sämtliche Songs: die Reise – durch die Geschichte, ihre Emotionen, über Ozeane hinweg und eben auch zu jener Insel, die schließlich zum Namensgeber des Titeltrack und damit auch ihres neuen



Albums wurde. Die Inspiration hierzu fand Enya bei ihrer langjährigen Freundin Roma Ryan. Die Lyrikerin, die als Teil des kreativen Enya-Dreiergespanns maßgeblich die Texte für die Sängerin schreibt, verfasste eine Reihe von Gedichtbänden, die sich um verschiedene Inseln drehen. So entstand 2012 auch die Idee zu „Dark Sky Island“. Den Songs gelingt es, ihre Hörer an diese Orte zu entführen. (nf)



# Mrs. Sporty

**LERNEN SIE UNS KENNEN – BEI EINEM TAG DER OFFENEN TÜR UND EINEM VORTRAG ÜBER UNSER ERNÄHRUNGSKONZEPT**

**M**rs.Sporty wurde 2004 in Berlin gegründet und ist mit mehr als 550 Clubs in sieben Ländern Europas einer der marktführenden Anbieter für Frauenfitness, sowie eines der führenden Franchise-Systeme.

Das Mrs.Sporty Training besteht aus einem 30-minütigen, effektiven Intervalltraining für Ausdauer, Muskelkräftigung und Koordination. Herzstück des Konzepts ist die individuelle Betreuung der Mitglieder, die durch qualifizierte Trainer auf dem Weg zu ihren Zielen begleitet werden. Das heißt, regelmäßige Termine für persönliche Gespräche, die helfen, langfristig motiviert und erfolgreich zu trainieren – maßgeschneidert statt von der Stange. Das Mrs.Sporty Ernährungskonzept berücksichtigt die persönliche Ernährungshistorie der Frauen und ermöglicht in Verbindung mit einem regelmäßigen Training eine gesunde Gewichtsabnahme.

Was man über Jahre zugenommen hat, lässt sich nicht innerhalb weniger Wochen komplett weghungern. Bei klassischen Diäten kommt es dann meist zu dem gefürchteten Jojo-Effekt, bei dem die Pfunde nachher wieder auf den Hüften landen. Deshalb ist nicht eine Diät der Schlüssel zum Erfolg, sondern eine sanfte, langfristige Ernährungsumstellung, die mit einem Sportprogramm gekoppelt wird. Das Mrs.Sporty Trainings- und Ernährungskonzept ist deshalb so effektiv, weil es beides bietet: Zusätzlich zum bewährten Zirkeltraining wird ein durchdachtes und ausgewogenes Ernährungskonzept angeboten, das ein dauerhaftes Wunschgewicht möglich macht.

Entwickelt wurde das wissenschaftlich erprobte Mrs.Sporty Konzept in Zusammenarbeit mit der ehemaligen Tennisspielerin Steffi Graf und dem Institut für Prävention und Nachsorge in Köln.

Wir haben einen **Tag der offenen Tür** am Freitag, 15.01. sowie einen **Vortrag über das Mrs.Sporty Ernährungskonzept** am Mittwoch, 20.01. um 19.30 Uhr im Programm. Für den Vortrag bitte bis zum 19.01. telefonisch unter (04131) 777 408 anmelden.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

## Mrs.Sporty Lüneburg

Schröderstr. 16  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 777 408  
[www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com)

# MRS.SPORTY

**JETZT PACK ICH'S!  
4 WOCHEN TESTEN  
ZUM HALBEN PREIS\***

GÜLTIG BIS ZUM 29.02.2016 FÜR  
DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER

**NEU**  
Jetzt mit  
erweitertem  
Ernährungs-  
programm

Mrs.Sporty  
Mitglied  
Margarethe T.,  
43 Jahre

\* Bis zum 29.02.2016 kannst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für den halben Monatsbeitrag trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter [www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com). Inhaber Mrs.Sporty Lüneburg: Angelika Glanz, Schröderstr. 16, 21335 Lüneburg

# Ticket-Spezialist für einzigartige Events

**HIER BUCHEN SIE IHRE LOKALEN, REGIONALEN UND INTERNATIONALEN VERANSTALTUNGEN:  
ANFANG JANUAR ERÖFFNET DAS NEUE „LÜNEBURG AKTUELL“-TICKETCENTER IN DER ROSENSTRASSE 7**

Ob es wirklich „The Final Tour“ ist, sei dahingestellt. Doch wenn die Musiker von Black Sabbath im Rahmen ihrer „The End“-Tour am 8. Juni 2016 ein exklusives Konzert in der Berliner Waldbühne geben, möchten die Fans der Metal-Band natürlich live dabei sein. Für andere ist es vielleicht der Höhepunkt des Jahres, wenn Rihanna auftritt, und manch einer wird sicher auch Janet Jackson erleben wollen, wenn die Musik-Ikone für vier Konzerte nach Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf und Berlin kommt. In Zukunft gibt es für alle Lüneburger und Gäste der Stadt eine neue Anlaufstelle mitten in der City, um Tickets für diese und ähnliche Events zu erwerben. Anfang Januar eröffnet „Lüneburg Aktuell“ sein neues Ticketcenter in der Rosenstraße 7. Mit der Eröffnung des Centers ist dann übrigens auch das Rätsel der beliebten „Lüneburg Aktuell“ Facebook-Rubrik „Lüneburg null und wichtig“ endgültig gelöst.

**IN ZUKUNFT GIBT ES MITTEN IN DER LÜNEBURGER INNENSTADT EINE NEUE ANLAUFSTELLE FÜR TICKETS FÜR KONZERTE, MUSICALS, OPERN UND VIELES MEHR.**

Dort, wo früher geschmackvolle Wohnaccessoires angeboten wurden, können Kunden künftig große Augenblicke und unvergessliche Erinnerungen buchen. Ganz gleich, ob Opernereignisse wie die in der Arena di Verona, ein mitreißendes Konzert von Metallica oder ein emotionaler Event mit Gesangsgröße Helene Fischer: Innovative Technik macht das Buchen von internationalen kulturellen Highlights in diesem neuen Shop noch schneller und einfacher.

Der Weg zum eigenen Ticketcenter war nur konsequent, denn „Lüneburg Aktuell“, das Internet-

portal für alles, was in Lüneburg wichtig ist, hat schon jetzt über 1.000 Veranstaltungen in seinem Veranstaltungskalender gelistet. Für viele dieser regionalen und überregionalen Ereignisse sind künftig die Karten in dem Ticketshop erhältlich – und dies mit freundlichster und kompetenter Be-

**DER KARTENSERVICE IST NICHT AUF LÜNEBURG UND UMGEBUNG BESCHRÄNKT. VIELMEHR IST ES MÖGLICH, AUCH EINTRITTSKARTEN FÜR WELTWEIT STATTFINDENDE EVENTS ZU ERWERBEN.**

ratung. Vor allem, wenn man einen anderen Menschen mit einer Einladung zu einer Veranstaltung überraschen möchte, ist es wichtig, im Dschungel der unzähligen Unterhaltungsangebote Orientierung von Fachleuten zu bekommen, die wissen, was gerade wann und wo läuft.

Der Kartenservice ist natürlich nicht auf Lüneburg und die Umgebung beschränkt. Vielmehr ist es

dank der Zusammenarbeit mit den beiden großen Portalen eventim und Ticketmaster möglich, auch in der Rosenstraße Eintrittskarten für weltweit stattfindende Events zu erwerben. Die Öffnungszeiten gestalten sich äußerst kundenfreundlich: Montags bis freitags hat der neue Shop jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Wer am Wochenende noch Zeit hat und gerne etwas Außergewöhnliches unternehmen möchte, ist selbstverständlich auch am Samstag herzlich willkommen; dann stehen die Türen des „Lüneburg Aktuell“-Ticketcenters von 10.00 bis 15.00 Uhr offen, um gemein-

sam mit den freundlichen Mitarbeitern die passende Veranstaltung zu finden. Auch telefonisch ist stets jemand unter der Nummer (04131) 70 71 71 zu erreichen, sollte es gewünscht sein, Karten vorzubestellen oder erste Informationen über ein Event zu bekommen.

Als außergewöhnlichen Service bietet der Ticketshop zudem eine Ladestation für Handys, Tablets und alle anderen Dinge an, deren Akku immer gerne dann leer ist, wenn man sie dringend braucht. In abschließbaren Fächern können die Geräte für die gewünschte Zeit sicher verwahrt und gleichzeitig mit neuer Power versorgt werden. Ein Angebot, das in Lüneburg einmalig ist! Genauso einmalig übrigens wie die Kombination des Ticketcenters mit dem neuen Reisebüro „Reiselust Lüneburg“ in den gleichen Räumlichkeiten. Unter dem Motto „Sehnsucht Urlaub“ gibt es hier auch gleich die passenden Reisen, ergänzend zu dem gerade gebuchten Event. (cb)

**Lüneburg Aktuell-Ticketcenter**  
Rosenstraße 7, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 707171  
[www.ticketcenterlueneburg.de](http://www.ticketcenterlueneburg.de)







**++ NEU! ++**  
**TICKETVERKAUF**  
**AB 9. JANUAR IN DER**  
**ROSENSTRASSE 7**  
**++ NEU! ++**



# Reiselust Lüneburg - Sehnsucht Urlaub

DER LÜNEBURGER MATTHIAS ZUCHOLD ERÖFFNET AM 9. JANUAR DAS REISEBÜRO „REISELUST LÜNEBURG“.  
NACH VIER DEPENDANCEN IN HAMBURG FOLGT NUN EINE WEITERE IN DER ROSENSTRASSE 7

Was gibt es Schöneres, als gerade in dieser Jahreszeit von Ferien zu träumen und sich vorzustellen, welche Ziele im nächsten Frühjahrs- oder Sommerurlaub angesteuert werden könnten? Während die Tage immer noch dunkel und kurz sind und die Sonne sich nur selten blicken lässt, unternimmt man gerne Fantasiereisen in ferne Länder und blendet auf diese Weise den grauen Alltag einfach aus.

Kompetente Hilfe auf dem Weg, diese Träume Realität werden zu lassen, verspricht ab Samstag, 9. Januar, ein neues Reisebüro in der Rosenstraße 7, das den inspirierenden Namen „Reiselust Lüneburg“ trägt. Gemeinsam mit dem Untertitel „Sehnsucht Urlaub“ trifft dies genau die Erwartung eines jeden Reisefreudigen, der sich eine kompetente und individuelle Beratung wünscht, um einen für ihn maßgeschneiderten Urlaub zu planen. Inhaber von „Reiselust Lüneburg“ ist Matthias Zuchold, der bereits vier Reisebüros in Hamburg betreibt, unter anderem in Harburg und Eppendorf. Als gebürtiger Lüneburger ist er froh, seine Dienstleistung jetzt auch in seiner Heimatstadt anbieten zu können, denn „Lüneburg und die Lüneburger sind einfach toll“. Vor allem der Standort seines neuen Büros sei einmalig. „Wir liegen im Herzen der Stadt“, freut er sich, „besser kann es nicht sein.“

Glücklich ist er auch über die Synergieeffekte, die sich künftig aus der räumlichen Nähe zum „Lüneburg Aktuell“-Ticketcenter ergeben, das an der gleichen Adresse zu finden sein wird. „Im vorderen Teil des Büros werden Tickets für Events und Ver-

anstaltungen in aller Welt verkauft, während man bei uns im ruhigen rückwärtigen Teil unter anderem gleich die passenden Übernachtungs- oder Pauschalangebote bekommt.“

Auch eine Kooperation mit dem QUADRAT-Magazin ist geplant, denn durch die Reiseberichte, die

seit vergangenem Jahr in dem Stadt- und Kulturjournal erscheinen, sei das Interesse der Leser an den vorgestellten Zielen gewachsen.

„Parallel zu den Reisereportagen im Magazin möchten wir detailliert ausgearbeitete Reisepakete oder einzelne Hotelempfehlungen bei „Reiselust Lüneburg“ anbieten“, beschreibt Matthias Zuchold die Service-Idee. „Das werden monatliche QUADRAT-Specials zu besonders günstigen Preisen und Sonder-

konditionen für alle Leser sein. Wer sich dafür interessiert, ist nicht auf einen bestimmten Termin festgelegt, sondern kann den für ihn passenden Zeitraum individuell buchen“, so der Reiseexperte. Auch über Genussreisen mit verschiedenen kulinarischen Schwerpunkten wird in seinem Büro und beim Verlagsteam bereits nachgedacht. „Lassen Sie sich überraschen“, macht Zuchold auf das neugierig, was noch kommen wird. „Wir haben viele gute Ideen.“

Über diesen Extraservice hinaus bietet „Reiselust Lüneburg“ natürlich sämtliche Leistungen an, die ein innovatives Reisebüro auszeichnen. Das Team bedient auch gerne den wachsenden Markt der individuellen Golfreisen, der auch in Lüneburg auf ein immer größeres Interesse stößt. „Viele Golfer möchten neue Plätze ausprobieren, reisen dafür

gern in ferne Ländern wie etwa Südafrika“, weiß der Reisefachmann. Hinzu kommen die Reiseziele, die schon seit Jahren immer wieder auf der Beliebtheitskala ganz oben stehen, allen voran Spanien oder die Karibik. Hier stehe derzeit vor allem Kuba bei Reisenden hoch im Kurs, eine Insel, die landschaftlich und natürlich auch kulturell wie historisch viel zu bieten hat. Neben längeren Urlaubsaufenthalten sind nach wie vor Kurztrips in attraktive europäische Städte oder auch nach Nordamerika überaus beliebt. Wer dies mit einem kulturellen Event oder einer besonderen Aufführung verbinden möchte, hat bei „Reiselust Lüneburg“ und dem Ticketcenter die perfekten Ansprechpartner gefunden.

Aus dem kolossalen Angebots der Reiseveranstalter erstellen Matthias Zuchold und seine freundlichen Mitarbeiter ihren Kunden eine maßgeschneiderte Urlaubsplanung, die sich exakt an den individuellen Wünschen orientiert. „Dafür sind wir schließlich da“, sagt er und freut sich darauf, sein Büro in der schönen alten Hansestadt zu eröffnen. (cb)



Matthias Zuchold

## Reiselust Lüneburg

Rosenstraße 7  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 224 38 92  
[www.reiselust-lueneburg.de](http://www.reiselust-lueneburg.de)

ReiseLust  
SEHNSUCHT URLAUB.







# Seilspringen als akrobatischer Leistungssport

BEI SHOWS UND MEISTERSCHAFTEN ERFOLGREICH: DIE „FUNNY SKIPPERS“ DES MTV TREUBUND



**S**o wie der neunjährigen Eva ist es wahrscheinlich vielen Mädchen ergangen, die ihren Weg zu den Rope Skipping-Gruppen des MTV gefunden haben. „Ich war mal bei einer Vorführung, und die fand ich so toll, dass ich gerne mitmachen wollte“, erinnert sie sich. Das war vor etwa eineinhalb Jahren. Seitdem ist sie als talentierte Nachwuchs-Seilspringerin mit Begeisterung bei den „funny skippers“ dabei, hat auch schon ihren ersten Wettkampf mit Erfolg bestritten und bereitet sich gerade mit vielen anderen Mädchen der verschiedenen Altersstufen auf eine Show vor. Rope Skipping, früher Seilspringen genannt und oftmals belächelte Beschäftigung sportlicher

Mädchen auf dem Schulhof, hat sich zu einer rasanten, dynamischen Sportart entwickelt. Rope Skipping fördert und schult Ausdauer, Geschicklichkeit, Koordination und das Gleichgewicht und ist somit ein unglaublich effizientestes Konditionstraining. Die Sportart setzt sich zusammen aus

**„EIN SPORLEHRER BRACHTE DIESEN TREND IN DEN 90ER JAHREN AUS AMERIKA MIT“, ERINNERT SICH UWE NIELSEN AN DIE ANFÄNGE IM MTV.**

vielen Sprüngen mit teilweise akrobatischen Einlagen, die einzeln, mit mehreren Personen und mit einem oder mehreren Seilen ausgeführt werden

können. Es gibt zahlreiche Seiltypen, die sich in der Länge, dem Aussehen und der Schwinggeschwindigkeit unterscheiden. Dank ihnen und den unterschiedlichsten Möglichkeiten ein Seil zu überspringen ergibt sich eine schier endlose Vielfalt an Bewegungsabläufen.

Im Lüneburgs Traditionssportverein MTV wurde die Entwicklung dieser Sportart entscheidend von dem Ehepaar Anja und Uwe Nielsen geprägt. „Ein



Sportlehrer brachte diesen Trend in den 90er Jahren aus Amerika mit“, erinnert sich Uwe Nielsen an die Anfänge. Im Jahr 1998 sei dieser Lehrer mit einer Rope Skipping-Showgruppe bei der damaligen Jubiläumsgala zum 150-jährigen Jubiläum des Vereins aufgetreten. Gemeinsam mit seiner Frau Anja hatte er gleich den richtigen Riecher. „Das müssten wir auch beim MTV anbieten“, dachte er sich, und so sei man damals im Norden der erste Verein gewesen, der diese Sportart im Programm hatte.

Natürlich musste sich das Ehepaar erst einmal selbst mit dem Novum befassen und das „Springen“ erlernen, „schließlich wollten wir den Kindern ja zeigen können, worum es geht.“

Das Rope Skipping bei den „funny skippers“, wie sich die Gruppen bald nannten, entwickelte sich nicht zuletzt durch das unermüdliche Engagement von Anja und Uwe Nielsen zu einem Selbstläufer beim MTV, der keine Nachwuchssorgen kennt. „Inzwischen haben wir schon mehrere Generationen von Seilspringern unter unseren Fittichen gehabt“, sagt Uwe Nielsen. Durch das Abitur und Studium ist ein regelmäßiges Training bei den Älteren oft nicht mehr möglich, so dass immer wieder neue Kinder zu dem Team stoßen. Viele Sportler aus den Anfängen der Abteilung hätten jedoch die Liebe zum Sport zu ihrem Beruf gemacht und sind dem Rope Skipping – sei es als Kampfrichter oder Trainer – weiterhin treu geblieben.

Bei den regelmäßigen Trainingszeiten in diversen Sporthallen Lüneburgs fällt auf, dass zurzeit ausschließlich Mädchen diesen Sport betreiben. „Wir hatten bis vor kurzem mit Tom Peucker einen sehr erfolgreichen männlichen Rope Skipper“, berichtet Uwe Nielsen. Doch durch die Aufnahme eines Studiums sei er leider nicht mehr beim MTV aktiv. Andere Jungen kämen und gingen wieder, seien aber gerade in Lüneburg nicht mit der gleichen Begeisterung dabei wie die Sportlerinnen. „Lüneburg ist einfach eine Fußballhochburg, und die Jungen begeistern sich häufig mehr für diese Sportart“, so die Erklärung des Trainers.

Zu jedem Training gehören auf jeden Fall ein CD-Player mit großen Boxen und eine umfangreiche Sammlung CDs, um die Sportlerinnen mit der richtigen Musik zu Höchstleistungen zu motivieren. „Wir brauchen etwas mit viel Takt und Rhythmus“, erläutert eine Teilnehmerin; „und wir





springen nicht zu Musik, die wir nicht mögen“, fügt sie an. Ist die richtige Musik aber erst einmal gefunden, zeigen die Mädchen schon im Training, was modernes Seilspringen ausmacht. Mit den so genannten Single-Ropes, Wheel-Ropes oder Double-Dutch-Ropes gelingen den Sportlerinnen allein, zu zweit oder auch in größeren Formationen akrobatische und ultraschnelle Springkombinationen, bei denen das Auge des Zuschauers oft zu träge reagiert, um den Schwung des Seiles verfolgen zu können. Synchronspringen, Speed- und Freestyle prägen den Ablauf einer Trainingseinheit. Doch auch die Anstrengung ist unübersehbar, wenn etwa in 30 Sekunden so viele Sprünge wie möglich mit einem dünnen Drahtseil absolviert werden müssen.

Das intensive Training der MTV Gruppen macht sich bezahlt, nehmen die „funny skippers“ doch immer wieder äußerst erfolgreich an den verschiedensten Meisterschaften teil. Wie in jeder Sportart gibt es auch hier Wettkämpfe auf Bezirks-, Landes-



und Bundesebene, auf denen man sich jeweils für weitere Meisterschaften qualifizieren kann. Als nächster Wettbewerb stehen am 16. Januar die Einzel-Landesmeisterschaften auf dem Plan, bei denen der MTV selbst der Ausrichter ist und die Veranstaltung im Sportpark Kreideberg organisiert. Diese Meisterschaft gilt auch gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für die Deutschen Einzel-Meisterschaften. Am 7. Februar geht es gleich weiter mit den Team-Landesmeisterschaften in Leer. Kein Wunder, dass der Ehrgeiz der Mädchen auch diesmal wieder groß ist, es möglichst weit nach vorne zu schaffen. (cb)

[www.funny-skippers.de](http://www.funny-skippers.de)



**Die Lüneburg Marketing GmbH  
wünscht allen Lüneburgern und  
unseren Gästen ein wundervolles Jahr 2016!**

**20  
16**



<b>03.04.2016</b>	<b>Verkaufsoffener Sonntag</b>	<b>Innenstadt</b>
<b>07.-10.04.2016</b>	<b>Lüneburger Wohmobiltage</b>	<b>Sülzwiesen</b>
<b>29.05.2016</b>	<b>Verkaufsoffener Sonntag</b>	<b>Innenstadt</b>
<b>17.-19.06.2016</b>	<b>Stadtfest</b>	<b>Innenstadt</b>
<b>09.-10.07.2016</b>	<b>Kinderfest</b>	<b>Am Sande/Clamartpark</b>
<b>04.09.2016</b>	<b>Verkaufsoffener Sonntag</b>	<b>Innenstadt</b>
<b>30.09.-03.10.2016</b>	<b>Sülfmeistertage</b>	<b>Am Sande</b>
<b>30.10.2016</b>	<b>Verkaufsoffener Sonntag</b>	<b>Innenstadt</b>
<b>05.11.2016</b>	<b>Nacht der Clubs</b>	<b>in Kneipen/Cafés</b>
<b>23.11.-23.12.2016</b>	<b>Weihnachtsmarkt</b>	<b>Marktplatz</b>

Lüneburg Marketing GmbH  
Rathaus/Am Markt, 21335 Lüneburg  
Tel.: 0800/220 50 05, Fax: 04131/207 66 46  
E-Mail: [veranstaltungen@lueneburg.info](mailto:veranstaltungen@lueneburg.info)  
[www.lueneburg.info](http://www.lueneburg.info)



#lueneburginfo

Sülfmeister  
**Leon I.**  
vom Team



# Hamburg

## PUPPENSPIEL, MUSIK HANDGEMACHT, ROOFTOP-BAR

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### NEUES VON PETERSSON UND FINDUS

Vom 23. bis 31. Januar 2016 zeigen die Bielefelder Kammerpuppenspiele im Barmbeker Burg-Theater am Biedermannplatz „Neues von Pettersson und Findus“. Seit über 20 Jahren kennen und lieben Kinder weltweit die Abenteuer des



kleinen Katers Findus und seines menschlichen Freundes Pettersson, die aus der Feder des schwedischen Schriftstellers Sven Nordqvist stammen. Doch nicht nur unter Kindern, auch bei vielen Erwachsenen haben die detailreichen, fantasievollen Geschichten des schrulligen alte Pettersson und seines Katers inzwischen Kultstatus erreicht. Jetzt kommen „Die neuen Abenteuer vom frechsten Kater der Welt“ endlich auf die Bühne: „Ordnung ist das ganze Leben“, findet der immer etwas mürrische, meistens aber gutmütige Herr Pettersson, als sein kleiner Kater Findus wieder einmal das Haus auf den Kopf gestellt hat. Findus meint allerdings, dass Aufräumen wohl kaum zu den ersten Katzenpflichten gehört und bittet in einem Brief an den König um höchstinstanzliche Klarstellung. Die Antwort kommt ebenso unerwartet wie eine Bande extraterrestrischer Besucher!

**Wo:** Biedermannplatz 19, 22083 Hamburg  
**Wann:** 23. bis 31.01.2016, unterschiedliche Uhrzeiten  
**Web:** [www.die-burg-barmbek.de](http://www.die-burg-barmbek.de)

### HAMBURGER SKIFFLE FESTIVAL

Bereits zum 19. Mal wird die Fabrik in Hamburg Altona am 31. Januar 2016 zum „Skiffle-Tempel“ Deutschlands. Skiffle ist Musik, die auch auf unkonventionellen, improvisierten Instrumenten intoniert wird. Neben der Gitarre und dem Banjo



findet man häufig Waschbrett und Waschwannen- oder Teekistenbass, selbst Geräte wie Eimer, Tonne und Gießkanne finden Verwendung. Zu den Festival-Bands gehören die Steel Skiffle Gang, MaCajun, Appeltown Washboard Worms und The Old Boys Skiffle Corporation. Gast-Band 2016 ist die Caddy Skiffle Group aus Hannover. Neben dem traditionellen Skiffle durch die Old Boys Skiffle Corp. und die Steel Skiffle Gang wird durch die Appeltown Washboard Worms mit ihrem Boogie-Woogie-Skiffle-Rock die Unterschiedlichkeit des Skiffle dargeboten. Der Auftritt der Cajun Band MaCajun, Mitbegründer des Festivals, sorgt mit seiner Musik zusätzlich für musikalische Abwechslung durch einen groovigen Südstaaten-sound. Für Freunde des traditionellen wie innovativen Skiffle-Sounds ist dieses Fest in der Fabrik ein unbedingtes Muss.

**Wo:** Barnerstraße 36, 22765 Hamburg  
**Wann:** So. 31.01.2016; Einlass 11:00 Uhr  
**Web:** [fabrik.de](http://fabrik.de)

### CLOUDS

Dem Himmel so nah: Das im Oktober 2013 eröffnete „clouds – Heaven's Bar & Kitchen“ ist mit seiner Lage im 23. und 24. Stock der „Tanzenden Türme“ das höchste Restaurant Hamburgs. 105 Meter über Elbniveau bietet es seinen Gästen einen ein-



maligen Panoramablick weit über die Elbe, den Spielbudenplatz und den Michel. Auf den Tisch kommt anspruchsvolle und geradlinige europäische Küche mit französischem Einschlag. Auch aus der exklusiven Bar genießt man eine atemberaubende Aussicht auf den Hafen und die Stadt. In der Sommersaison werden im „heaven's nest“, der Dachterrasse auf der 24. Etage, leckere Snacks sowie Champagner und eisgekühlte Drinks von der Moët Ice Bar serviert. DJ Tunes und gemütliche Day-Beds sorgen für Beach Club Feeling über den Dächern der Hansestadt. Selbst die Toiletten sind schon einen Besuch wert. Auch von hier aus bietet sich ein freier Blick über Hamburg, an den Wänden hängen alte Kiezplakate und amüsant-erotische Bilder der Hamburger Fotografen-Legende Günter Zint. (ak)

**Wo:** Reeperbahn 1, 20359 Hamburg  
**Wann:** Bar: Mo. bis Fr. ab 11.30 Uhr, Sa./So. ab 14.00 Uhr; Restaurant: Mo. bis Fr. ab 18.00 Uhr, Sa./So. ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr  
**Web:** [www.clouds-hamburg.de](http://www.clouds-hamburg.de)



# Christbaum ade

## TANNEN IM FREIEN FALL...

Eine junge Frau schaut von draußen erwartungsvoll zu einem Balkon im dritten Geschoss, und auf der im Schneegestöber stillen Straße, zweimal nach links und rechts. Passanten sind rar an solchen Tagen. Sie gibt ein Zeichen nach oben. Mit einem dumpfen Aufprall landet Sekunden später eine Tanne vor ihren Füßen. Sie verschwindet im Haus, den ‚Julgran‘ als immergrünes Häufchen zurücklassend.“

Am 13. Januar beenden die Schweden, Norweger und Finnen die Weihnachtszeit. Damit feiern sie eine Woche länger als die Deutschen und der Großteil Europas, wo das Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar die Weihnachtszeit beschließt. Der 20. Tag nach Heiligabend ist in mitteleuro-

päischen Gefilden dank eines schwedischen Möbelriesen besser bekannt als Knut – oder richtiger: der St.-Knuts-Tag. Der Name geht auf den Heiligen Knut IV., König von Dänemark, zurück. Traditionell werden an eben jenem Tag Beleuchtung und Baum verräumt. Für Kinder ist die „Christbaumplünderung“ (julgransplundring) oft noch einmal ein richtiges Fest, bei dem alle Plätzchen und Süßigkeiten verschwinden dürfen. Orte mit Namen wie Byxelkrok und Kumla veranstalten dann kleine Straßenfeste, bei denen ein bemützter Akkordeonist, eine Sän-



gerin und ein im Kreis tanzendes Publikum dem Christbaum auf dem Hauptplatz die letzte Ehre erweisen. Hinter dem Brauch, den Christbaum durch Fenster oder Balkontür ins Freie zu befördern, steckt nicht etwa eine heidnische Motivation, sondern vielmehr der nordische Pragmatismus: Um den Nadelausfall – nach fast einem Monat ist selbst die stattlichste Tanne nur noch ein trockener Busch – auf eine möglichst kleine Fläche zu beschränken, wählt man den direkten Weg statt den Abstieg durchs Treppenhaus. (ak)

## Grossmann & Berger

IMMOBILIEN | LÜNEBURG



„Über Glaubwürdigkeit und hohes Engagement schaffen wir Vertrauen bei unseren Kunden.“

Regina Trope, Vertriebsleiterin Lüneburg

Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.







# Biber in der Elbtalaue

**EIN ECHTER ÜBERLEBENSKÜNSTLER, ZU WASSER UND ZU LANDE:  
MEISTER BOCKERT IST AUCH IN BLECKEDE WIEDER AUF DEM VORMARSCH**

**E**r gehört in Deutschland immer noch zu den vom Aussterben bedrohten und daher geschützten Tierarten: der Biber. Mitte des 19. Jahrhunderts war der Bestand hierzulande bereits extrem zurückgegangen, erst Anfang der 90er-Jahre wurde er aktiv geschützt, so dass von da an auch in der Elbtalaue wieder Biberspuren zu entdecken waren. Inzwischen, so berichtet Andrea Schmidt, Geschäftsführerin des Biosphaeriums im Schloss Bleckede, wird der Bestand in der niedersächsischen Elbtalaue auf 200 bis 300 Tiere geschätzt. Dennoch lässt sich Meister Bockert, wie ihn auch Johann Wolfgang von Goethe in seiner Fabel des „Reinecke Fuchs“ nannte, als nacht-

aktives Tier eher selten blicken. Mit etwas Glück kann man ihm im Morgengrauen oder in der Abenddämmerung begegnen.

Beliebt ist das Tier nicht überall, denn als eifriger Baumeister trägt er zur Gestaltung der Landschaft

Bachläufe Überschwemmungen verursachen. Für den Biber ist es lebenswichtig, dass sich der Eingang zu seinem Bau immer unter dem Wasserspiegel befindet, während der Wohnkessel grundsätzlich über diesem liegt – immerhin kann er bis

**DAS GEBISS BRINGT ES AUF DIE SECHSFACHE BEISSKRAFT IM VERGLEICH ZUM MENSCHEN.  
DER ZAHN BESTEHT AUS ZWEI SCHICHTEN: VORN „EISENHART“, DAHINTER WEICH.**

bei, indem er Bäume fällt und sich aus Gehölz Burgen an Tümpeln, Teichen oder aber an Flussläufen baut. Dabei können Dämme entstehen, die wiederum durch Aufstauungen der Fluss- oder

zu 20 Minuten tauchen. Da er neben Rinden und Baumblättern auch Feldfrüchte nicht verschmählt, ist so mancher Landwirt von seiner Nachbarschaft am Ackerland nicht erbaut – und dies nicht nur

FOTO: BIOSPHAERIUM

## Besuchen Sie uns in unserem **LAGERVERKAUF** und sparen

Alles für die natürliche und artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen zum Mitnehmen:  
BARF · Frostfleisch · Premiumdosen · Kauartikel · Püriertes · Ergänzungsflocken · uvm.



Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick  
(im Gewerbegebiet)  
Telefon **0800 12 17 12 0\***

[www.tackenberg.de/lagerverkauf](http://www.tackenberg.de/lagerverkauf)

# 10%\*

\*Ab einem Warenwert von 100 € Gilt für alle TACKENBERG Produkte



\* Kostenlos aus dem dt. Festnetz und Mobilfunknetz



wegen der gelegentlichen Überschwemmungen, die sein Dammbau verursacht.

Ein ausgewachsener Biber kann bis zu 30 Kilogramm Körpergewicht auf die Waage bringen und wird im Normalfall etwa 12 bis 14 Jahre alt. Obwohl er eigentlich im Erwachsenenalter in unseren Breiten kaum natürliche Fressfeinde hat, ist die

### **SEIN CHARAKTERISTISCHER SCHWANZ WURDE IN FASTENZEITEN KURZERHAND ALS FISCH DEKLARIERT UND DURFTE SOMIT GEGESSEN WERDEN.**

Sterblichkeit in seinen Jugendjahren sehr hoch. Das liegt zum einen daran, dass die Tiere schon bald mit einer Kindergeneration neue Reviere bilden, zum andern wird der ältere Nachwuchs, sobald die nächste jüngere Generation geboren wird, von den Elterntieren „rausgeschmissen“. Die jugendlichen, sich auf Wanderschaft befindlichen Biber liefern sich häufig Kämpfe beim Durchstreifen fremder Reviere und ziehen sich nicht selten Verletzungen zu, die mitunter tödlich enden. Häufig ertrinken auch Jungtiere in stärkerer Strömung, wenn sie noch nicht kräftig genug sind – besonders bei Hochwasser. Somit reguliert sich der Bestand von selbst,

zumal ein weiblicher Biber nur einmal pro Jahr ein bis drei Junge zur Welt bringt. Kommen die Tiere jedoch erst einmal ins Erwachsenenalter, sind sie durch ihre Zähne und Klauen durchaus wehrhaft. Ihr Gebiss bringt es auf die sechsfache Beißkraft im Vergleich zum Menschen, gern wird dieses Phänomen in Kinderbüchern oder auch in der Werbung

in strahlendem Weiß sinnbildlich für ein kräftiges Gebiss dargestellt. Das stimmt jedoch keineswegs mit der Realität überein, denn der Biber verfügt keineswegs über reinweißes Kauwerkzeug. Vielmehr ist dessen Färbung bräunlich, hervorgerufen durch eingelagertes Eisen. Der Zahn besteht aus zwei Schichten: vorn „eisenhart“, dahinter weich. Ohne die Nagetätigkeit würde Meister Bockert über kurz oder lang verhungern, weil seine Zähne durch ständiges Nachwachsen zu lang würden. Sprichwörtlich an den Kragen ging es dem Biber jahrhundertlang. Sein samtweicher Pelz war begehrt, doch wurde er nicht nur um seinetwillen zu

Tausenden gefangen und getötet; auch sein charakteristischer schuppiger Biberschwanz – aufgrund seiner Form Kelle genannt – wurde ihm einst in Fastenzeiten zum Verhängnis. Sein Fleisch wurde nämlich kurzerhand als Fisch bezeichnet und durfte somit gegessen werden. Aber auch außerhalb dieser Zeiten war ein Bibergericht eine gern genossene Delikatesse.

Im Biosphaerium Elbtalau in Bleckede lebt derzeit ein zweieinhalbjähriges Biberweibchen. Dem Besucher wird ein direkter Blick in den sogenannten Biberkessel geboten. Auch beim Schwimmen und Nagen an Baumstämmen auf der Außenfläche von rund 1.000 qm kann das Tier beobachtet werden. „Bei Handaufzucht lässt sich ein Biber durchaus auf den Arm nehmen und streicheln“, erklärt Andrea Schmidt. Aber ansonsten ließe er sich nicht dressieren oder gar zu Kunststücken hinreißen. Auch in freier Wildbahn ist er ein Einzelgänger und lebt weitestgehend monogam. Seit Jahr-millionen bewohnt er die Erde und hat sich – trotz aller Verfolgung – bis heute behauptet. Meister Bockert ist eben ein echter Überlebenskünstler – zu Wasser und zu Lande. Der einzige echte Feind war und ist der Mensch! (ilg)



# „Im Dialog mit sich selbst“

ALS HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE BIETET ANNA EBEL HILFE IN KRISENSITUATIONEN

Das Ziel der Menschen ist ein glückliches, selbstbestimmtes Leben voller Zufriedenheit. Doch mitunter können unvorhergesehene Ereignisse oder Lebensumstände, sowohl privater als auch beruflicher Natur, das Gleichgewicht und die Harmonie stören. In diesen schwierigen Situationen bietet Anna Ebel ihre professionelle Hilfe an. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie ist seit rund einem Jahr unter der Adresse Auf dem Meere 42 in der Lüneburger Altstadt zu finden. „Hier kann ich dem Menschen Raum geben, so zu sein, wie er ist“, sagt sie und betont, dass sie sehr behutsam mit ihren Klienten umgehe. Sie weiß: Oft reicht es in konkreten Krisensituationen schon aus, Gespräche in einer vertrauensvollen, wertschätzenden Atmosphäre zu führen. Dabei können schon wenige Termine manchmal Blockaden lösen und den Blick auf eine Lösung freimachen. Voraussetzung dafür ist es, dass die Betroffenen den Mut finden, sich umgehend um professionelle Hilfe zu bemühen. In ihrer Praxis für Coaching, Beratung und Psychotherapie vergibt die 36-Jährige deshalb zeitnah und flexibel Termine und ist auch samstags oder abends für ihre Klienten da.

## DER WEG AUS DER SACKGASSE

Neben privaten Schwierigkeiten, die zum Beispiel aus einer konkreten Krise entstehen können, sind es oft auch Probleme am Arbeitsplatz, die viele Menschen belasten. Um in diesem Bereich noch besser helfen zu können, hat Anna Ebel zusätzlich eine Mediatoren- und Coaching-Ausbildung absolviert. Viele Menschen seien mit ihrem Berufsweg nicht zufrieden und steckten in einer Sackgasse, konnte die Therapeutin feststellen. Auch hier könne ein professionelles Coaching als lösungsorientierter und in die Zukunft gerichteter Prozess genau der richtige Weg sein. „Ich helfe den Klienten dabei, sich Klarheit zu verschaffen, denn die Lösung tragen diese meist schon in sich.“ Die Aufgabe des Coaches sei es, den Klienten durch den Einsatz individuell abgestimmter psychologischer



Modelle und Methoden bei der Selbstreflexion und Selbstklärung zu unterstützen.

Anna Ebel kann hier aus einem großen Fundus schöpfen, den sie im Rahmen ihrer Ausbildung erlernt und erprobt hat. Denn natürlich gibt es nicht die eine Methode, die für alle Klienten passt; viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen gehören dazu, den richtigen Weg zu finden. Der 36-Jährigen hilft gerade in diesen Tätigkeitsbereichen ihre eigene berufliche Erfahrung, die sie unter anderem als Diplom-Wirtschaftsjuristin machte. Ein Quereinstieg in den Groß- und Außenhandel eröffnete ihr wiederum neun Jahre Einblicke in ein interes-

santes Berufsfeld. Doch fühlte sie sich auch hier noch nicht angekommen. Nachdem ein Kurs in allgemeiner Psychologie ihr zeigte, dass es eine berufliche Alternative geben könnte, begann sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie, die sie im Jahr 2014 abschloss. Auf diese Weise ist es ihr heute möglich, von zwei Seiten auf die Anliegen ihrer Klienten schauen. „Ich glaube, es ist gut, dass ich neun Jahre lang eine Berufswelt mit allen Höhen und Tiefen erlebt habe“, sagt sie rückblickend; „das hilft mir bei meinen jetzigen Aufgaben sehr.“

## EIGENE WÜNSCHE UND KRÄFTE ERKENNEN

Auch Burnout-Prävention sei ein großes Thema, denn der unzufriedene Berufstätige, der lang andauernde Missstände aushalten müsse, könne lernen, seine persönlichen Stresssignale zu erkennen und eine entlastende Strategie zu entwickeln. Beruhigend sei, dass ein Burnout nicht über Nacht entsteht. „Das gibt uns die Chance, rechtzeitig eingzugreifen und die vollständige Entwicklung einer langwierigen Erkrankung zu verhindern“, so Anna Ebel. Um dieses Ziel zu erreichen, hilft sie ihrem Klienten, seine eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen kennen zu lernen. Denn: „Ein guter Dialog mit sich selbst ist eine wichtige Basis für ein ausgeglichenes und gesundes Leben.“

Coachings und Beratungen sind selbstverständlich nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Firmen möglich. „Dann bin ich direkt vor Ort, um die Organisation zu erleichtern“, sagt die Therapeutin, die ihre Sitzungen übrigens auf Anfrage auch auf Englisch durchführen kann. (cb)

**Anna Ebel – Heilpraktikerin für Psychotherapie**  
Praxis für Coaching, Beratung und Psychotherapie  
Auf dem Meere 42  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 2197008  
[www.life-coaching-lueneburg.de](http://www.life-coaching-lueneburg.de)





**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

## STECKBRIEF

**Name:** Sabine Herbert und Hubertus Kusch

**Lüneburger seit:** Sabine Herbert ist in der Hansestadt geboren und ihrer Heimatstadt bis auf einen fünfjährigen Aufenthalt in Berlin treu geblieben. Auch der Neurochirurg Hubertus Kusch ist in Lüneburg geboren, war allerdings 44 Jahre in Berlin und lebt erst seit 2010 wieder in seiner Geburtsstadt.

**Kochen ist für uns:** ein großer Spaß. Beide sind gerne in der Küche, besonders Sabine Herbert hat immer schon gern für viele Gäste gekocht. Im Moment bleibe leider zu wenig Zeit für kulinarische Experimente.

**Kulinarische Präferenz:** Beide lieben die asiatische Küche, zum Beispiel im Wok zubereitete Wildfanggarnelen mit Peperoni, Ingwer und Knoblauch, aber auch Klassiker wie Königsberger Klopse, Tafelspitz oder feine, kleine Rouladen kommen bei den beiden auf den Tisch.

## VORNEWEG

**Apfel-Curry-Suppe** (für 4 P.)

1 Zwiebel und 1 Knoblauchzehe in 40 g Butter glasig dünsten. 300 g geschälte und geviertelte Äpfel hinzugeben und mit 500 ml Wasser und etwas Gemüsebrühe ablöschen. 150 g Schmelzkäse, 40 g Tomatenmark, 2 EL Kokosraspeln und je nach Geschmack 1 bis 1,5 EL Curry hinzufügen und mit etwas Pfeffer abschmecken. Alles 10 bis 15 Min. köcheln lassen. Anschließend die Suppe pürieren und nach Belieben abschmecken.

## HAUPTGERICHT

**Schweinefilet mit Süßkartoffelpüree und Salsa Verde** (für 4 P.)

Für die Salsa Verde die Schale von drei unbehandelten Limetten fein abreiben, den Saft auspressen. Anschließend 3 grüne Peperoni entkernen und fein würfeln. 20 g Ingwerwurzel schälen und fein reiben, etwa 125 g Frühlingszwiebeln in feine Ringe zerteilen, 1 Bund Koriandergrün hacken und alles mit 8 EL Olivenöl vermengen, danach mit Salz und Cayennepfeffer würzen.

Für das Süßkartoffelpüree 1 gutes Kilo Süßkartoffeln schälen, in grobe Stücke zerteilen und in Salzwasser weich kochen. Die Kartoffeln abgießen und grob zerstampfen. Mit Salz und Cayennepfeffer würzen und mit 50 g Butter verfeinern. 1 kg Schweinefilet salzen und in Olivenöl goldbraun anbraten. Im vorgeheizten Ofen auf der zweiten Leiste von unten bei 180 Grad etwa 15 Min. garen. Aus dem Ofen nehmen und 10 Min. ruhen lassen. Das Fleisch aufschneiden, mit der Salsa Verde beträufeln und auf einem Nest aus Süßkartoffelpüree anrichten.

## SÜSSES FINALE

**Rotwein-Feigen mit Gorgonzola-Crème** (für 4 P.)

In einer großen Pfanne ½ l Rotwein mit je einem TL abgeriebener Orangen- u. Zitronenschale, 1 halbierten Vanillestange, 3 Gewürznelken, einer halben Zimtstange und 3 EL Zucker max. 15 Min. einkochen lassen. 8 frische Feigen kreuzförmig einschneiden, in den Rotwein setzen und nur 1 min köcheln lassen. Anschließend 150g Gorgonzola mit 50 g Crème fraîche zu einer glatten Masse verrühren, salzen und pfeffern; in einen Spritzbeutel füllen und damit die Feigen dekorieren. Die Früchte auf dem Rotweinsud servieren. (cb)  
**Guten Appetit!**













ANDREAS BAHLBURG UND  
STEFAN HÜBNER

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

Sie stellten für die Volleyballer der SVG Lüneburg die Weichen für die Zukunft: Geschäftsführer und Teammanager Andreas Bahlburg, der 13 Jahre als Gemeindedirektor und Bürgermeister in seinem Heimatort Südergellersen wirkte, und Trainer Stefan Hübner, 245-facher Ex-Nationalspieler, mehrfacher Volleyballer des Jahres, der bei den Olympischen Spielen in Peking mit der Nationalmannschaft den 9. Platz belegte. Seit 2014 trainiert er mit Ehrgeiz und Einfühlungsvermögen die Lüneburger Bundesligisten.

**Der Erfolgswunsch, das Finale des DVV-Pokals wieder zu erreichen, ist gestern nicht in Erfüllung gegangen. Wie gelingt es, mit einer Niederlagen umzugehen?**

*Andreas Bahlburg:* Das Finale wäre natürlich das i-Tüpfelchen gewesen. Doch aus Sicht des Vorstandes ist alles im grünen Bereich. Wir sind im Moment auf dem 6. Tabellenplatz, die wichtigen Spiele kommen erst noch. Wenn wir diese abschließen, wie wir es uns erhoffen, dann stehen wir dort, wo wir uns sehen: unter den ersten sechs.

*Stefan Hübner:* Jede Niederlage birgt bekanntlich auch neue Chancen. Für mich ist diese Phase im Grunde die interessantere. Man begibt sich jetzt in den Analysemodus, schaut, wo's hakt, woran wir arbeiten müssen. Dabei gilt es, eine möglichst nüchterne, objektive Sicht zu wahren, nicht hyperaktiv zu werden, sondern sich auf die Arbeit zu fokussieren. Für die Spieler war es natürlich schmerzlich, doch bleibt für negative Gefühle keine Zeit. Schon morgen sind wir auf dem Weg nach Spergau, da heißt es dann: umblättern und ein neues Kapitel aufschlagen.

**An welchen „Schrauben“ muss gedreht werden? Wie gelingt es den Spielern, die Spannung zu erhalten?**

*Stefan Hübner:* Wir werden jetzt wieder mit viel Elan in das Training gehen. Ich habe für jeden Spieler eine Liste mit seinen individuellen Trainingsschwerpunkten – Big Rocks und Little Rocks nennen wir diese. Die kleinen sind in einem solchen Fall erst einmal zweitrangig, man konzentriert sich in erster Linie auf die großen Themen. Der Fokus richtet sich auf die Technik und Entwicklung, begleitet von konstruktivem Feedback und positiver Unterstützung. Ich mache nichts anderes, als einen positiven Virus zu pflanzen und den Spielern eine kontinuierliche Wertschätzung entgegen zu bringen.

**Herr Hübner, in Ihrer eigenen Spielerzeit empfanden Sie sich rückblickend als recht verbissen. Was vermitteln Sie als Trainer?**

*Stefan Hübner:* Als Spieler konnte ich gegenüber Mitspielern tatsächlich sehr unangenehm sein. Ich hatte einen enorm hohen Anspruch an mich selbst – und damit auch an die anderen. Es gab Phasen,



in denen ich dem Sport gnadenlos alles untergeordnet habe, es gab nichts, was annähernd einen ähnlichen Stellenwert hatte. Lange dachte ich, nur wenn ich 110% gebe, kann ich gut sein. Heute versuche ich, den Spielern mehr Lockerheit und Begeisterung zu vermitteln – nicht als Diktator sondern als Freund.

**Herr Bahlburg, auch Ihr Lebenslauf ist eng mit diesem Ballsport verknüpft.**

*Andreas Bahlburg:* Anfang der 80er begann meine Volleyballer-Karriere innerhalb des Offizier-Sports bei der Bundeswehr in Lüneburg. Ein Mal in der Woche wurde in der Theodor-Körner-Kaserne trainiert, und recht schnell ging es dann auch zu Brigademeisterschaften. Pausiert habe ich lediglich während meiner Offiziersausbildung zum Betriebswirt. Als ich 1990 zurück in die Heimat kam, machte ich mich schlau, wo man im Umkreis Volleyball spielen konnte. Es gab zwar eine Halle, auch interessierte Sportler, doch keine Mannschaft. Man suchte also nach einem „Vorturner“. Ich absolvierte also eine Trainerausbildung und begann, mit einer Hobbytruppe in Kirchzellern und parallel mit einer Mannschaft in Reppenstedt zu trainieren, die erst in der Kreisliga, später in die Bezirksliga spielte. Bis 2011 war ich selbst als Spieler aktiv.

**Sie zählen im Grunde zu den „Ur-Gründern“ der Spielgemeinschaft Volleyball Gellersen Lüneburg.**

*Andreas Bahlburg:* Das ist richtig, die Spielgemeinschaft Volleyball Gellersen Lüneburg hat sich 2006 aus den Volleyballabteilungen des MTV Treubund Lüneburg, des TuS Reppenstedt und des TSV Gellersen gebildet. 1991 gab ich die Initialzündung für die Gründung der Volleyballabteilung beim TSV.

**Und weshalb der Zusammenschluss der beiden Vereine?**

*Andreas Bahlburg:* Trotz anhaltender Erfolgswelle war keine Weiterentwicklung in Sicht. Man war zu jener Zeit noch nicht auf Profisport ausgerichtet, dachte nicht langfristig. Doch wir wollten unseren Spielern eine Perspektive bieten. Dies funktioniert aber nur, wenn man über den Tellerrand blickt und die Kooperation und Synergien mit anderen Ver-



einen sucht. Das waren unsere Aufgaben, denen wir uns mit der Gründung des neuen Vereins stellten.

**Ein nicht geringer Kraftakt neben Ihrer beruflichen Tätigkeit als Gemeindedirektor und Bürgermeister von Südergellersen.**

*Andreas Bahlburg:* Die wenige freie Zeit, die blieb, hatte ich tatsächlich für den Sport reserviert. Eine unschätzbare Hilfe war und ist meine Familie, die bei den Spielen grundsätzlich dabei war und mitfieberte. Unsere drei Kinder sind selbst seit jungen Jahren begeisterte Volleyballer, da waren keine großen Überredungskünste für den Familienausflug vonnöten. Da ich 2014 das Bürgermeisteramt abgegeben hatte, kann ich heute als Geschäftsführer der SVG meine Energie uneingeschränkt dem Verein widmen.

**In der Presse wurden Sie als der „Macher“ der SVG bezeichnet. Entspricht dies Ihrem Naturell?**

*Andreas Bahlburg:* „Macher“ – das klingt so überzogen. Ganz gleich, welches Ehrenamt ich übernommen habe – ob im Sport oder in der Politik – mein Ziel war es grundsätzlich, Ideen und Visionen umzusetzen. Meine Vision für den Volleyball hieß ganz klar: als olympische Sportart nicht nur regional, sondern bundesweit in Erscheinung zu treten. Das haben wir geschafft, und dies wollen wir auch weiter vorantreiben. Ein elementarer Faktor hierfür ist natürlich eine neue Halle. Bisher ist noch keine Entscheidung gefallen, doch wir erhalten sowohl vom OB als auch seitens des Landrates

**Andreas Bahlburg**

geboren 1959 in Lüneburg

Beruf: SVG-Geschäftsführer

positive Signale. Ich bin optimistisch, dass wir hier eine Lösung finden werden, die nicht nur unserem Sport, sondern der gesamten Sport- und Kulturlandschaft Lüneburgs zugute kommt.

**Seit 2014 trainieren Sie die Lünehünen der SVG. Wann haben Sie Ihre eigene Begeisterung für diese Sportart entdeckt?**

*Stefan Hübner:* Bei uns zu Hause war Volleyball der Familiensport. Meine Mutter spielte, auch meine Tante und mein Onkel waren aktive Hobby-Volleyballer. Die besten Voraussetzungen dafür, dass auch ich mit etwa acht Jahren den Ball über das Netz zu pritschen begann. In Norderstedt, wo ich damals spielte, gab es eine Zweitligisten-Mannschaft, dort konnte man richtigen Stars beim Spielen zuschauen. Eine Gelegenheit, die für mich wohl die so genannte Initialzündung war, die mich motivierte, schon früh an einer Karriere als Profi-Volleyballer zu arbeiten. Meine Ziele setzte ich mir dann etappenweise: Erst wollte ich in die Hamburger Auswahl, dann in die Nationalmannschaft, später in die erste Liga, dann ins Ausland. Diese Ziele habe ich nach und nach abgearbeitet.

**Bei Ihnen beiden ist Volleyball quasi Familiensache.**

*Stefan Hübner:* Meine Frau war ebenfalls Profivolleyballerin. Ihre Laufbahn beendete sie schon eine ganze Weile, bevor unser Sohn zur Welt kam. Sie hatte sich damit bewusst gegen das mitunter doch sehr aufreibende Leben entschieden, das man lebt, wenn man sich für eine Spielerkarriere entscheidet.

*Andreas Bahlburg:* Auch bei uns ist dieser Ballsport seit langem Familiensport. Alle unsere Kinder sind im Volleyball groß geworden. Die Wochenenden waren meist Familienausflüge zu Spielen, meine Frau war die fleißige Organisatorin und das Motivationstalent. Unsere älteste Tochter spielte in Hamburg in der dritten Liga, ist mittlerweile aber beruflich sehr eingebunden. Auch der Jüngste hat bis zur Landesliga, teilweise in der Oberliga



gespielt. Beide sind dem Sport noch heute sehr verbunden. René, unser zweiter Sohn, hat dann tatsächlich in jungen Jahren entschieden, als Sportler Karriere zu machen.

**Ihr Sohn wechselte mit 17 Jahren von der SVG in die Kaderschmiede des Rekordmeisters VFB Friedrichshafen.**

*Andreas Bahlburg:* ... später ging es weiter zu den Erstligisten SV Eltmann, FC Franken und schließlich zum TV Rottenburg, bei dem er in den beiden vergangenen Spielzeiten Mannschaftskapitän war. Als es sich in der letzten Saison abzeichnete, dass wir in die 1. Liga aufsteigen, konnten wir ihn für eine Rückkehr in seinen Heimatverein begeistern. Parallel studierte er BWL im Fernstudium, absolvierte eine Ausbildung zum Logistiker und arbeitet mittlerweile in einem Unternehmen, sodass er beruflich auf zwei Füßen steht. Eine kluge Entscheidung, denn anders als im Fußball kann sich kaum ein Volleyballer in seiner aktiven Zeit ein ausreichendes Polster erwirtschaften, um sich nach seinem Ausscheiden zur Ruhe zu setzen.

**Herr Hübner, gerade haben Sie Ihren Vertrag bis 2017 verlängert. Ist die Rückkehr in den Norden für Sie, der in Hamburg aufwuchs, ein Nachhausekommen?**

*Stefan Hübner:* Absolut. Ich habe mich auf Anhieb sehr wohl gefühlt. Das erste Jahr haben wir als Familie als Probejahr genutzt, um herauszufinden, ob Lüneburg eine neue Heimat werden kann. Mittlerweile können wir die Frage überzeugt mit einem „Ja“ beantworten, was sicherlich dazu beitragen wird, dass wir jetzt vollends ankommen. Das fühlt sich sehr gut an. Wenn man als Sportler von Stadt zu Stadt, von Verein zu Verein wandert, verliert man irgendwann auch das Heimatgefühl. Dieses habe ich hier wiedergefunden.

**Die SVG – wir sprachen darüber – ist gerade einmal zehn Jahre jung. Nichtsdestotrotz hat der Verein bereits so etwas wie Kultstatus erlangt.**

*Andreas Bahlburg:* Das liegt zum einen an der Sportart und an dem, was sie verkörpert. Volleyball, das ist Fairness, das sind Emotionen. Hier gehen Fans nicht aufeinander los, keiner wird ausgebuht; stattdessen wird der Gegner beim Einlaufen be-



**Stefan Hübner**

geboren 1975 in Bielefeld  
Beruf: Volleyball-Trainer

klatscht. Diese Begeisterung wird von den Fans weitergetragen und das scheint nachhaltig zu funktionieren. Unsere Spiele sind oft ausverkauft, wer auf eine Karte spekuliert, muss sich früh um diese bemühen. Das war übrigens schon so, als wir noch in der Regionalliga spielten.

*Stefan Hübner:* Das Publikum ist eine gute Mischung aus jung und alt, Familien sind willkommen, niemand muss Angst haben, Randalierern zu begegnen.

*Andreas Bahlburg:* Unsere Fans werden immer in das Gesamtgeschehen einbezogen, durch Musik und auch dank unseres Hallensprechers. Auch auf diesem Sektor wollen wir uns immer mehr professionalisieren, da sind wir schon auf einem guten Weg.

**In der Mannschaft begegnen sich unterschiedlichste Nationalitäten. Haben kulturelle Unterschiede im Sport überhaupt eine Relevanz?**

*Stefan Hübner:* Im letzten Jahr spielten sechs Nationen in der Mannschaft. Natürlich bringt jede Nationalität auch ihre spezifischen Eigenarten und Kommunikationsmuster mit. Um hier eine „Barrierefreiheit“ zu schaffen, haben wir vor kurzem Englisch als Teamsprache eingeführt, so dass sich niemand benachteiligt oder ausgeschlossen fühlen muss. Allerdings ähneln sich im Großen und Ganzen die kanadische, die deutsche und selbst die italienische Mentalität weitestgehend. Größere Unterschiede würde man sicher feststellen können, wenn Spieler aus für uns fremden Kulturen dabei wären. Seit einiger Zeit trainiert ein Flüchtling aus

dem Iran bei uns. Das ist sehr spannend, macht uns allen sehr viel Spaß, doch staunen wir oft über Unterschiede im Verständnis, in der Kommunikation. Grundsätzlich aber bleiben politische Differenzen im Sport vor der Tür, denen geben wir bewusst keine Plattform.

**Ihre Nachricht an die Lüneburger Fans?**

*Andreas Bahlburg:* Wer sich noch kein Spiel der Lüneburger Erstligisten angeschaut, die Stimmung und den Sport hautnah erlebt hat, sollte dies dringend nachholen. Das ist wirklich ein einzigartiges Erlebnis. Diejenigen, die keine Karten bekommen, kann ich auf den Internetkanal [Sportdeutschland.TV](http://Sportdeutschland.TV) verweisen, auf dem die Spiele seit dieser Saison allesamt live übertragen werden.

*Stefan Hübner:* Wir werden nicht immer das Tempo des letzten Jahres halten können, doch hoffe ich, dass wir uns von Jahr zu Jahr kontinuierlich weiter entwickeln und gemeinsam viele schöne Saisons erleben werden. Natürlich liegt uns auch am Herzen, die Nachwuchsarbeit im Leistungsbereich weiter zu intensivieren.

*Andreas Bahlburg:* Wir sind noch lange nicht am Ende, der Erfolg steht und fällt jedoch auch mit einer neuen Halle. Aufgrund des begrenzten Platzangebots versuchen viele Hamburger gar nicht erst, Karten zu bekommen. Wenn wir eine Location hätten, die eine größere Platzzahl gewährleistet, werden wir automatisch eine stärkere Signalwirkung über Lüneburgs Grenzen hinaus haben. Und nicht nur das – seit langem wünschen wir uns, Schulen Freikontingente für die Spiele zur Verfügung stellen zu können, um auch das junge Publikum und den Nachwuchs für den Sport zu begeistern. Auch dies wäre dann möglich. (nf)

# Vernetzendes Netz

Besser als das Internet ist nur das Internet. Über das Verhältnis von Netz, Phänomen und Wirklichkeit dieser Rubrik noch widersetzen, liefern wir hier den brühwarmen Beweis

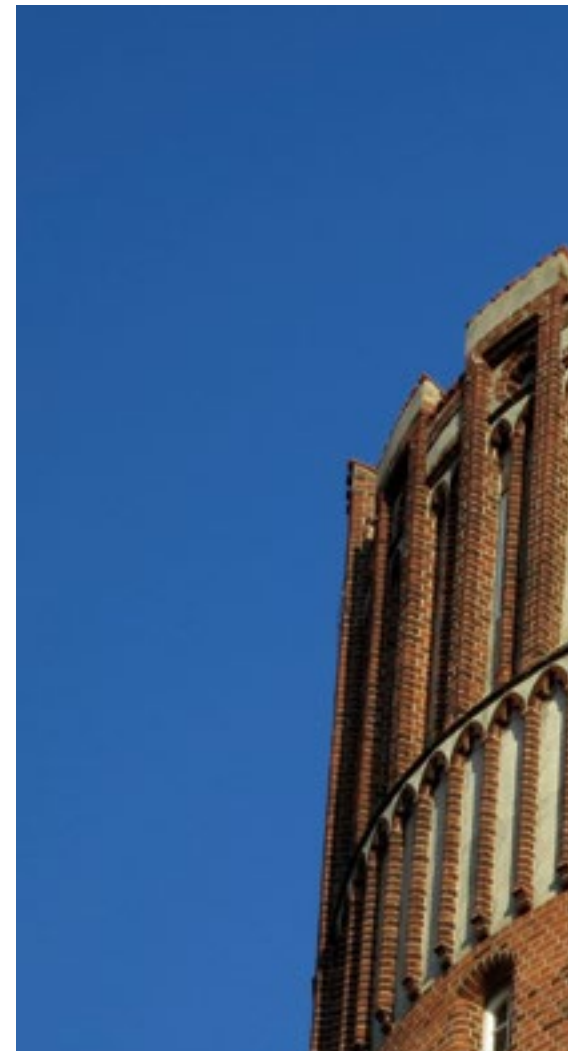


**D**er Titel vorliegender Rubrik, „Internetphänomene“, wurde in gänzlich naiver Weise eingeführt, um ganz allgemein und generell und überhaupt Phänomene, die im Internet auftreten, vorzustellen. Eigentlich sind Internetphänomene jedoch ganz bestimmte Konzepte, die in Form eines Links oder einer Datei als Internet-Hype enden (weiß Wikipedia). Bei vielen akkreditierten Internetphänomenen herrscht ein besonderes Verhältnis zwischen Realität und Virtualität vor: Zum einen werden reale Vorgänge über das Internet geteilt und genossen und dabei zum virtuellen Hype, wie Flash-Animationen, Filmchen, Bilder, Blogs; oft über #hashtags (in etwa: „Schlagwort“) verbreitet, mutieren sie über die sozialen Netzwerke zum Mem – #Aufschrei ist ein bekanntes Exempel. Zunehmend werden jedoch auch aus dem Internet heraus Dinge in der Realität angestoßen, organisiert oder verändert, wie z. B. bei Flashmobs oder der Verbreitung von Internet-Icons in der Wirklichkeit; ein „trauriger Keanu Reeves“ oder der „Pedobär“ in Form eines Stickers auf echten Straßenschildern wären Beispiele für letzteres.

Kurios ist dabei die rasante Zunahme an Internetnutzern, die scheinbar die Wirklichkeit nur noch erleben, um sie auf Tauglichkeit für das Internet abzuklopfen. Man könnte hier von einem Meta-Internetphänomen sprechen, in dem Sinne, dass das Internet dazu (ver)führt, die Lebenswirklichkeit lediglich als mehr oder weniger netztüchtige Erscheinung zu verstehen – eine Umkehrung des Wirklichkeitsschwerpunktes. Ein besonders schöner Sonnenuntergang, Ausblick, Moment? Hastiger Griff zum Smartphone, Stress bei geringem Akku oder schlechter Funkqualität. Gelungene Party? Nur, wenn Post online und Likes von denen erhalten, die Fremdschämen mit Unterhaltung verwechseln – und das sind erschreckend viele. Natürlich ist das Internet damit ein Segen für all jene, die schon immer Angst vor der Banalität ihrer eigenen penetranten Gegenwärtigkeit hatten – und sei es im Schlaf. Werden wir bald Zeugen von Schlafenden, die friedlich wie nie im Auge der Kamera ruhen? In jedem Fall werden wir Sie auch 2016 über phänomenale Momente zwischen Traum und virtueller Wirklichkeit auf dem Laufenden halten. (ke)

FOTO: 123RF.COM © ALIREZAM S

**Wir**  
Für Sie:



**W W W .**



# I(i)eben Immobilien!

Vermarktung + An- und Verkauf von Immobilien



Bauen bei Burgdorf!



Mieten mit Ilmenau-Blick!



Kaufen mit historischem Charme!

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO JANUAR

### THE DANISH GIRL

AB 07.01.

USA/GB 2015 – Regie: Tom Hooper  
– mit: Eddie Redmayne, Alicia Vikander, Ben Whishaw



Es ist die auf einer wahren Begebenheit beruhenden Geschichte von Lili, die als Mann Einar mit Ehefrau Gerda ein Künstlerleben im Kopenhagen der 1920er-Jahre lebt. Als die anfangs noch erfolglose Malerin Gerda sie schließlich bittet, als weibliches Modell zu posieren, erfahren diese Portraits einen ungemeinen Anklang. Es scheint, als ob Gerda endlich die Muse gefunden hat, die sie zu ihrer Meisterleistung inspiriert. Währenddessen entwickelt Lili eine ganz eigene Liebe, zu dieser anderen, neuen Seite an sich. Immer mehr wächst in Lili der unbändige Wunsch heran, vollständig und damit auch körperlich künftig als Frau zu leben.

### SUITE FRANCAISE

MELODIE DER LIEBE

AB 14.01.

GB/F/B 2014 – Regie: Saul Dibb – mit: Michelle Williams, Matthias Schoenaerts, Kristin Scott Thomas



Frankreich, 1940: Lucile lebt unter der Obhut ihrer Schwiegermutter Madame Angellier. Ihr Ehemann ist im Krieg, beide Frauen warten auf Nachricht von ihm. Luciles einzige Freude ist das Klavierspiel. Ihr Leben ändert sich dramatisch, als Pariser Flüchtlinge im Dorf eintreffen – bald gefolgt von einem deutschen Regiment. Der deutsche Offizier Bruno von Falk wird im Hause der Familie Angellier einquartiert. Lucile versucht, den attraktiven und kultivierten Bruno zu ignorieren, doch bald kommen sich Lucile und Bruno durch ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik näher.

### DIE DUNKLE SEITE DES MONDES

AB 14.01.

D/LUX 2015 – Regie: Stephan Rick – mit: Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten

Wirtschaftsanwalt Urs Blank ist erfolgreich, hat Geld und die für ihn perfekte Frau. Als sich ein Geschäfts-



partner umbringt, fängt Urs an, sein bisheriges Leben in Frage zu stellen. Er fühlt sich zu Lucille hingezogen, die ihn zu einem Trip mit halluzinogenen Pilzen verführt. Mit schweren Folgen für Blank, denn danach verändert sich seine Persönlichkeit: Er wird zu einem instinktgetriebenen Individuum und unberechenbaren Mörder. Zutiefst verunsichert von seiner Wandlung flüchtet sich Blank in den Wald ...

### BROOKLYN

EINE LIEBE ZWISCHEN ZWEI WELTEN

AB 21.01.

IRL/GB/CAN 2015 – Regie: John Crowley – mit: Saoirse Ronan, Emory Cohen, Domhnall Gleeson



Die junge Irin Ellis lässt in den frühen 1950er Jahren Heimat und Familie hinter sich, um in New York die Chance auf ein besseres Leben zu ergreifen. In Brooklyn lernt sie Tony kennen, der ihr hilft, sich in der Großstadt einzuleben. Zwischen den bei-

den entwickelt sich eine intensive Liebesbeziehung, die aber zunehmend von Ellis' starkem Heimweh und der Sehnsucht nach ihrer Familie überschattet wird. Eine Familientragödie zwingt die junge Frau schließlich dazu, nach Irland zurückzukehren ...

### EIN ATEM

AB 28.01.

D/GRC 2015 – Regie: Christian Zübert – mit: Jördis Triebel, Chara Mata Giannatou, Benjamin Sadler



Die junge Griechin Elena hofft, eine neue Zukunft in Deutschland aufbauen zu können. Ihr gelingt es recht schnell, einen Job als Kindermädchen bei Tessa und Jan, einem wohlhabenden Pärchen, zu bekommen. Deren Tochter Lotte ist anderthalb Jahre alt. Als Elena Lotte eines Tages für einen Moment aus den Augen lässt und das kleine Mädchen daraufhin spurlos verschwindet, flieht Elena verzweifelt zurück nach Athen. Tessa macht sich auf die Suche ...

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)



NACH DEM BESTSELLER VON IRÈNE NÉMIROVSKY

AB  
14. JANUAR  
IM KINO!

MICHELLE WILLIAMS KRISTIN SCOTT THOMAS MATTHIAS SCHOENAERTS SAM RILEY RUTH WILSON TOM SCHILLING MIT MARGOT ROBBIE

# SUITE FRANÇAISE

MELODIE DER LIEBE



24  
BILDER

[WWW.SUITEFRANCAISE-FILM.DE](http://WWW.SUITEFRANCAISE-FILM.DE)

[f / SUITEFRANCAISE.FILM](https://www.facebook.com/SUITEFRANCAISE.FILM)

universum film

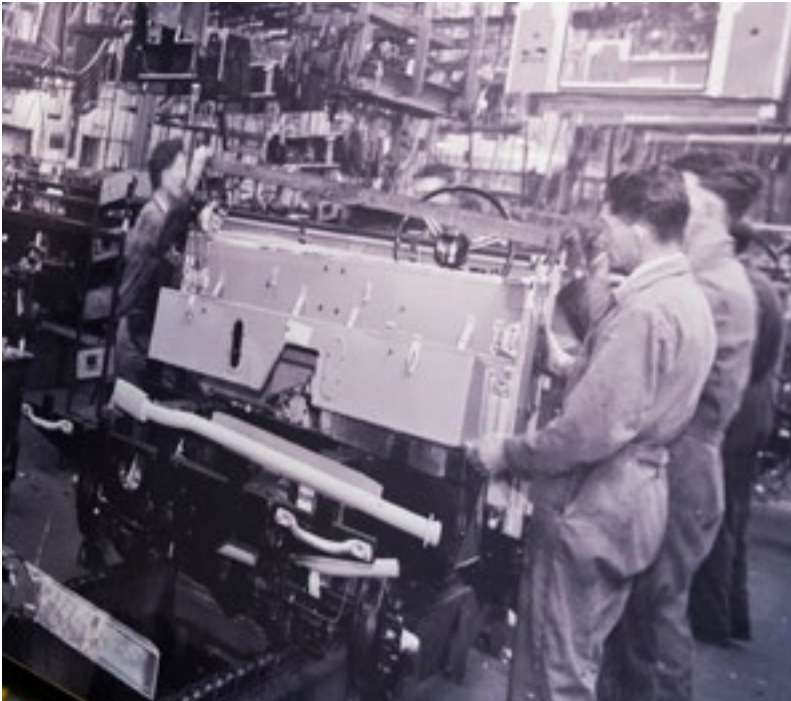




# Home of Legend

ENDE JANUAR WERDEN NACH 68 JAHREN AUF DER FERTIGUNGSSTRASSE DES LAND ROVER-WERKES IM ENGLISCHEN SULIHULL DIE LICHTER AUSGESCHALTET – VON ENNO FRIEDRICH





**1** 947 war es, da hatte der Brite Maurice Wilks den Gedanken, ein Nutzfahrzeug zu konstruieren, ein Arbeitsfahrzeug für den Farmer, für das es keine Grenzen im Gelände gab. Der Beginn einer Legende – keine zwei Jahre dauerte es und der Land Rover „Serie 1“ war der britische Export-

schlager, in 70 Ländern erfreute der Alleskönner seine Besitzer. Kurz vor dem Produktionsende des Land Rover Defender hatte ich die Gelegenheit, nach Sulihull in England zu reisen, zum „Home of Legend“, wo 68 Jahre lang dieses einzigartige Fahrzeug über 2.000 000 Stück in verschiedenen

Versionen produziert wurde. Die Fertigung läuft bis heute unverändert nahezu ausschließlich in Handarbeit; einige Bauteile finden seit 60 Jahren Verwendung. Über 70% aller gebauten Fahrzeuge sind heute noch auf den Wegen in über 160 Ländern der Erde unterwegs. Dank seiner robusten und









zuverlässigen Technik, die ohne große Elektronik auskommt, sind Mechaniker auch an den entlegensten Orten rund um den Erdball in der Lage, mit einfachen Werkzeugen Reparaturen vorzunehmen. Expeditionen, Feuerwehr, Bergrettung und Militär setzen seit Jahrzehnten auf diese Fahrzeuge, die kaum Hindernisse kennen, weder bei einem Böschungswinkel von 49 Grad oder unwegsamen Wasserdurchquerungen. Wer kennt ihn nicht aus der Fernsehserie „Daktari“ der 1960er und später von den weltweiten Touren der CAMEL Trophy – der Land Rover Defender ist zum Inbegriff des Geländewagens geworden.

Die Technik hat sich in den Jahren wenig geändert – aufgebaut auf einem Leiterraum, mit einer Aluminiumkarosserie versehen und immer gleicher Türhöhe. Das Original war mit einem 1,6 Liter Vierzylinder mit 50 PS und Allradantrieb ausgerüstet, die letzte Generation immerhin mit einem 2,2 Liter Vierzylinderdieselmotor mit 122 PS und 145 km/h Höchstgeschwindigkeit. Gefahren wird der Defender allerdings im Alltag mit max. 110 km/h, sonst wird die Verständigung mit dem Beifahrer aufgrund der hohen Fahrgeräusche schwierig. Eine weitere goldene Regel: Man wird nicht überholt, man lässt überholen!

Jetzt, nach 68 Jahren, geht eine Legende vom Markt – kommende EU Sicherheits- und Abgasvorschriften stehen einer Fortsetzung der Fertigung in Europa im Wege; und so werden Ende Januar 2016 endgültig das Licht auf dieser nostalgischen Fertigungsstraße ausgeschaltet und die Fertigungshallen, in denen dieser Fahrzeugtyp hergestellt wurde, abgerissen. Die letzten verfügbaren Exemplare waren jedenfalls schneller verkauft als man gucken konnte; die Produktion wurde um einen weiteren Monat verlängert, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Käufer boten den Händlern ansehnliche Summen, um ein Modell aus der letzten Baureihe zu bekommen.

Auf den Straßen werden diese unverwüsthlichen Land Rover sicher noch lange zu sehen sein, denn, so sagt man in Fankreisen: Ein „Landy“ wird nicht verschrottet, sondern vererbt. Für mich wird es eine unvergessliche Begegnung bleiben – und jeder „Landy“-Freund wird seinen Wagen in Zukunft noch mehr schätzen als ohnehin schon. ¶



# Homöopathie für zu Hause?

Über keine Behandlungsmethode stritten Mediziner so sehr, wie über die Homöopathie. Heute haben Allgemeinmediziner die Ansätze längst in ihr Behandlungs-Portfolio aufgenommen. Doch wie wirkt die Homöopathie? Und kann sie als Allheilmittel gefahrlos in der Selbstmedikation angewendet werden?



**D**ie Homöopathie wurde von dem deutschen Arzt Dr. Samuel Hahnemann vor rund 200 Jahren entwickelt. Heute gehört sie in vielen Ländern der Erde zu den anerkannten alternativen Behandlungsmethoden. Der Name kommt aus der griechischen Sprache. Homoioides bedeutet ähnlich, pathos bedeutet leiden. Der Leitsatz der Homöopathie lautet folglich: „Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt“, oder zusammenfassend ausgedrückt bedeutet dies: Es wird ein den Symptomen der Krankheit ähnliches Arzneimittel verabreicht.

## Homöopathische Arzneimittel

Seit der Geburt der Homöopathie wurden über 2.000 Substanzen aus mineralischen, pflanzlichen und tierischen Grundstoffen hergestellt und auf ihre Wirkung getestet.

Bei der Herstellung der Arzneimittel werden die Wirkstoffe schrittweise mit Wasser oder Alkohol „verschüttelt“ bzw. mit Milchzucker verrieben und dabei in hohem Maße verdünnt, sodass der Ausgangsstoff nicht mehr nachweisbar ist. Diese Tinktur wird auf kleine Milchzuckerkügelchen aufge-

bracht – den Globuli, oder als Tropfen verabreicht. Nach der Erkenntnis Hahnemanns sollen auf diese Weise die unerwünschten Nebenwirkungen der Substanz minimiert werden, die erwünschten Wirkungen jedoch nicht.

## Die Vorteile:

- gute Verträglichkeit der Arzneien
- Parallelbehandlungen mit schulmedizinischen Medikamenten sind möglich
- Behandlungen von akuten und chronischen Krankheiten sind möglich



- Die Dauer bei einer Akuterkrankung kann sich wesentlich verkürzen, Wiedererkrankungen/ Rezidive sind sehr selten
- Homöopathie wirkt gleichermaßen auf Körper, Geist und Seele
- Die Einnahmeform der Medikamente ist einfach; die Haltbarkeit der Arzneien ist nahezu unbegrenzt
- die Kosten sind gering
- keine Medikamentenabhängigkeit

#### Wann stößt die Homöopathie an ihre Grenzen?

- wenn irreversible oder fortgeschrittene Gewebszerstörungen vorliegen
- das homöopathische Mittel nicht gefunden werden kann
- die Reaktionskräfte des Organismus nicht ansprechen
- schwerwiegende äußere Umstände einer Heilung entgegenstehen

#### Selbstbehandlung oder zum Therapeuten?

Mittlerweile gibt es auf dem Buchmarkt eine große Anzahl von Ratgebern zum Thema „Homöopathische Selbstbehandlung“, auch spezielle Fachliteratur, die sich auf Kinder, Tiere, Frauen und viele weitere Themengebiete bezieht. Die Vielzahl der Quellen macht es schwierig einen Überblick zu erhalten. Grundsätzlich stellt sich aber die Frage: Wann sollte man sich selbst behandeln, wann bedarf es eines Besuches beim Heilpraktiker?

Grundsätzlich gilt: Alltägliche Verletzungen und unkomplizierte akute Erkrankungen können problemlos zu Hause behandelt werden. Falls Sie unsicher sind, halten Sie Rücksprache mit Ihrem behandelnden Homöopathen. Bei schweren Verletzungen oder chronischen Erkrankungen rufen Sie bitte den Notarzt oder ziehen Sie auf jeden Fall einen Arzt oder Therapeuten hinzu.

#### Die Kosten

Die Kosten für einen Besuch beim Heilpraktiker orientieren sich an der Dauer und der Therapieform und bewegen sich zwischen 50 und 90 Euro je Stunde. In den meisten Fällen werden die Kosten für alternative Therapien leider noch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Mit einer Zusatzversicherung lässt sich diese Lücke jedoch schließen. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach den aktuellen Tarifen. Eine Investition, die sich auf jeden Fall lohnt, wenn Sie zusätzlich zur klassischen Schulmedizin eine Behandlung bei einem Heilpraktiker in Erwägung ziehen.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie mich gerne an. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit im neuen Jahr.



#### Saskia Druskeit – Heilpraktikerin

Schützenstrasse 11  
21337 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.nhp-druskeit.de](http://www.nhp-druskeit.de)

UNSERE FILIALE

**BÜLOWS KAMP**

HAT JETZT AUCH

**Sonntags  
geöffnet**

• **8-17 UHR** •

Der Sonntag ist gerettet! Denn ab sofort gibt's frische Brötchen und leckere Torten in unserer neu gestalteten Filiale am Bülow's Kamp. Besuchen Sie unser **SONNTAGS-CAFÉ** und genießen Sie herrlich duftende Kaffeespezialitäten.

**Der Lecker Bäcker**  
Kruse

DER-LECKER-BAECKER.DE | [f](https://www.facebook.com/leckerbaecker)/LECKERBAECKER



# Orestie

Mit seiner Ballett-Inszenierung der „Orestie“ gelingt es Olaf Schmidt, einen antiken Tragödien-Stoff auf eindrucksvolle Weise in das 21. Jahrhundert zu übersetzen. Die Uraufführung ist am 16. Januar um 20.00 Uhr im Lüneburger Theater zu erleben





FOTO: ANDREAS TAMME

**S**eichte Themen sind Olaf Schmidts Sache nicht. Schon mit „Kaspar Hauser“ bewies der Ballettchef, dass ihm die Arbeit mit „großem Stoff“ gut von der Hand geht. Sein neues Tanzstück „Orestie“, das am 16. Januar am Lüneburger Theater nicht nur Premiere, sondern zugleich auch seine Uraufführung feiert, nimmt diesen Faden auf.

Mit seiner Antiken-Tragödie, die Aischylos 458 v. Chr. als Bühnenstück verfasste, schrieb dieser eine im wahrsten Sinne mörderische Story mit Happy End, die im griechischen Herrscherhaus der Artriden spielt. Agamemnon, getanzt von Wallace Jones, kehrt nach zehn Kriegsjahren als Sieger heim. Doch nicht in Begleitung seine Tochter Iphigenie, denn diese hatte er für den erfolgreichen Feldzug gegen Troja der Göttin Artemis opfern müssen. Die Familienidylle währt also nicht lange; für seine egoistische Tat wird er von seiner rasenden Frau Klytaimnestra (Giselle Poncet) kurzerhand erschlagen. Diese wiederum rechnete nicht mit dem Zorn ihrer Kinder Orest (Phong LeThanh) und Elektra (Claudia Rietchel), die den ermordeten Vater rächen und dem Leben ihrer Mutter ein brutales Ende setzen. Die Rachegöttinnen, die Erinyen, fordern daraufhin Orests Tod, was die Göttin Athene in letzter Minute abzuwenden weiß. Sie beruft ein Gericht freier Bürger ein, das Orests verminderte Schuld attestiert und ihn schließlich von seiner Schuld freispricht. Was Aischylos in mythischen Bildern beschrieb, ist ein wegweisender Moment in der Menschheitsgeschichte: der Übergang vom Blutsrecht zum Staatsrecht, zur Gründung der modernen Demokratie und zur Entstehung einer neuen Weltordnung. Olaf Schmidt konzentriert sich in seiner Inszenierung auf die Gefühlswelten der Protagonisten. Welche Bedeutung haben die archaischsten aller

Emotionen heute noch für uns? Sind wir noch in der Lage, Liebe, Angst, Neid, Rachegefühle und Hoffnung derart intensiv zu empfinden wie einst Klytaimnestra oder Elektra? Existiert tief in uns der Drang, unseren Widersacher in einer Extremsituation zu vernichten? Wie verschieden die Beweggründe für eine solche Tat sein können, veranschaulicht Aischylos Tragödie. „Alle Protagonisten“, so Schmidt, „sind von unterschiedlichen Gefühlen getrieben. Der eine opfert seine Tochter, die andere mordet aus Rache und der Sohn schließlich aus einer Art Pflichtgefühl.“ Alle diese von tiefen Emotionen getriebenen Bluttaten stellt Schmidt in seinem zeitgemäßen Tanzstück dar, seine Tänzer lässt er die subjektiven Gefühlswelten der Einzelnen in Bewegung übersetzen. Was zunächst bestialisch klingt, wird in der Umsetzung zu einer tief bewegenden, narrativen Geschichte, die sich wunderbar ins 21. Jahrhundert transferieren lässt. „Die Thematik könnte genauso gut im Heute spielen“, so der Ballettchef, „es könnte sich um eine Familie handeln, in der der Familienvater durch Abwesenheit glänzt, den Kindern keine Beachtung schenkt und seine Frau mit einer anderen betrügt.“ Gemeinsam mit Dramaturgin Christina Schmidt, mit der er bereits „Kaspar Hauser“ auf die Bühne brachte, lässt er „Orestie“ daher in einem heutigen, einem modernen Szenario, spielen, doch wird immer wieder auch ein kurzer Blick in die Antikenwelt freigegeben – dann, wenn Mensch an seine Grenzen geführt, auf seine archaischen Gefühle gestoßen wird. Dies dem Zuschauer nahe zu bringen, ist eine große Herausforderung für das Team, das von Manuela Müller mit dem passenden Bühnenbild und Kostümen von Claudia Möbius ausgestattet wird. 30 Minuten vor jeder Aufführung wird zu einer Einführung ins Foyer geladen. (nf)

### EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG „ORESTIE“

Am 10. Januar findet um 11.00 Uhr im Großen Haus des Theaters Lüneburg eine detaillierte Einführung statt, auf der Olaf Schmidt, das Ballett-Ensemble und Gäste einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Produktion geben. Zu Gast sind zudem die Dramaturgin, die Bühnen- und Kostümbildnerinnen, sowie der musikalische Leiter Robin Davis, um über unterschiedliche Aspekte des Entstehungsprozesses, von der Musik, über die dramaturgischen Ideen bis zu der Entstehung der Choreographie und Bühnenbilder zu sprechen. Der Eintritt ist frei.



**Moderne Display – Lösungen für Ihren Shop ...**

**Innen und Außen!**





# Guter Wein!

Wein des Monats Januar – von Anette Wabnitz



2011 VALL SANZO CRIANZA  
RIBERA DEL DUERO D.O.

91 PARKER-PUNKTE  
WINE ADVOCATE



Das Familienweingut Vall Sanzo befindet sich im Ribera del Duero, eine Weinbaugegend, die erst seit einigen Jahren auf sich aufmerksam gemacht hat mit außergewöhnlichen, intensiven und konzentrierten Weinen. Die Winter sind hart und lang, die Sommer sehr heiß. Es ist eine karge Gegend. Der Winzer Javier Rodriguez ließ bereits in den 1970er Jahren den Boden aus Steinen, Sand und Lehm nach einer Methode aus Kalifornien charakterisieren, um die besten Böden für seinen Vall Sanzo Rotwein herauszufinden. 1978 begann er, auf einer kleinen Einzellage die autochthone Rebsorte „Tinta del Pais“ zu pflanzen, eine Spielart des bekannteren Tempranillo. Erntete er zunächst eher Hohn und Spott für seine

neuen Ideen, haben ihn Beharrlichkeit und Qualitätsstreben heute weit nach vorn gebracht. In kleinen Körben, in denen die Trauben möglichst ganz bleiben bis zur Pressung, wird die Ernte ins Weingut gebracht, dort strengstens selektioniert und mit eigens gezüchteten Hefen versetzt, um einen ganz besonderen Wein zu keltern.

Inzwischen hat das Weingut vielfach auf sich aufmerksam gemacht. Der wichtigste spanische Weinführer „Guia Penin“ vergibt ebenso stolze 91/100 Punkten wie Robert Parker in seinem „Wine Advocate“: „Der Vall Sanzo Crianza entfaltet eine verführerische Nase mit Aromen von Espresso, Leder und schwarzen Beeren. Er hat eine sanfte Textur, würzig, ein vielschichtiger Wein mit einer enormen Komplexität. Sehr gut balanciert, intensiv, langes Finish.“ Perfekt zu gegrilltem und würzigem geschmorten Fleisch, zur delikaten Tapas-Platte mit Chorizo und reifem Käse, zu aromatischen Gemüsegerichten.

**Tipp:** Unbedingt dekantieren oder zumindest ein paar Stunden vor dem Genuss öffnen – der Wein braucht Luft!

**Bezugsquelle:** im Januar 9,90 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)



Loslassen ist ein Anfang.  
Für eine Zukunft ohne Hindernisse.

Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer  
Immobilie.



041 31 - 400 47 - 0 · [www.hoepfnerimmobilien.de](http://www.hoepfnerimmobilien.de)

*Sprechen Sie uns an. In einem unverbindlichen Gespräch beraten wir Sie gern sensibel und individuell, sowohl für die Suche und Erwerb einer neuen Immobilie als auch für den Verkauf Ihrer Immobilie.*

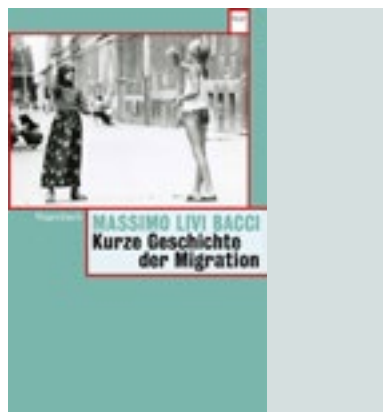
Höpfner Immobilien GmbH · Heiligengeiststraße 26a · 21335 Lüneburg  
Fax: 041 31 - 400 47 - 29 · [lueneburg@hoepfnerimmobilien.de](mailto:lueneburg@hoepfnerimmobilien.de)

## ANGELESEN JANUAR

### KURZE GESCHICHTE DER MIGRATION

MASSIMO LIVI BACCI  
WAGENBACH

Den Ort zu wechseln, anderswo zu leben, in einer anderen Gegend als der angestammten heimisch zu werden, sichert dem Menschen seit seinen frühesten Entwicklungsstufen das Überleben. Im Unterschied zu den Migrationsströmen



der vergangenen 2.000 Jahre geschieht Migration allerdings heute oft nicht mehr legal, sondern illegal. Migranten werden als Bedrohung empfunden und kriminalisiert. Dabei brauchen wir Einwanderung nach Europa dringender denn je, und zwar in allen Lebensbereichen. Massimo Livi Bacci ist einer der führenden Experten für Bevölkerungswanderung und Demographie. Er beginnt seine Geschichte der Migration in der Ur- und Frühzeit, beschreibt die Besiedlungsgeschichte des Mittelalters ebenso wie die großen transozeani-

schen Migrationsströme der Neuzeit und analysiert die Gegenwart mit einer Fülle aktueller Zahlen und Fakten. Er wagt zudem einen Ausblick in das Jahr 2050: Wenn wir das derzeit hohe Lebensniveau in Europa halten wollen, müssen wir Einwanderung erleichtern und befördern.

### ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

JOACHIM MEYERHOFF  
KIEPENHEUER & WITSCH

Der gerade 20 gewordene Erzähler bereitet sich auf den Antritt des Zivildienstes vor, als das Unerwartete geschieht: Er wird auf der Schauspielschule in München angenommen und zieht in die großbürgerliche Villa seiner Großeltern in Nymphenburg. Seine Großmutter ist eine schillernde Diva und selbst ehemalige Schauspielerin, sein Großvater emeritierter Professor der Philosophie, eine strenge und ehrwürdige Erscheinung. Ihre Tage sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Unter ihrem Einfluss wird der Erzähler zum Wanderer zwischen den



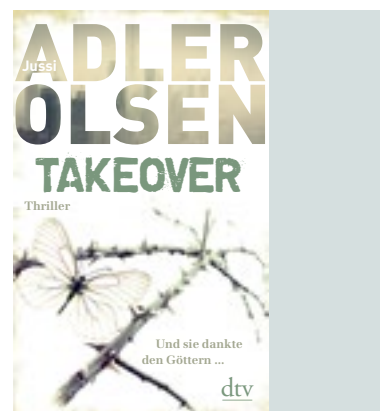
Welten. Tagsüber an der Schauspielschule systematisch in seine Einzelteile zerlegt, ertränkt er abends seine Verwirrung auf dem opulenten Sofa in Rotwein

und anderen Getränken. Aus dem Kontrast zwischen großelterlichem Irrsinn und ausbildungsbedingtem Ich-Zerfall entstehen die ihn völlig überfordernden Ereignisse. Zugleich entgeht ihm nicht, dass auch die Großeltern gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei fast immer grandios versagt.

### TAKEOVER

JUSSI ADLER-OLSEN  
DTV

Der niederländische Geschäftsmann Peter de Boer leitet ein Unternehmen, das darauf spezialisiert ist, große Firmen zu zerschlagen. Er wirbt die Halbindo-



nesierin Nicky Landsaat als Trainee an und macht die junge Frau zu seiner Vertrauten. Als der irakische Geheimdienst de Boer mit der Zerschlagung eines westeuropäischen Konzerns beauftragt, steht er mit dem Rücken zur Wand. Er verweigert den Auftrag, doch es gibt ein Geheimnis in seiner Vergangenheit, das seinem Auftraggeber durchaus bekannt ist. Und plötzlich finden de Boer und Landsaat sich einer wahnwitzigen Verschwörung ausgesetzt, in der Geld, internationale Politik, Kriminalität und Terrorismus ihr Schicksal zu besiegeln scheinen. Ein rasanter Thriller und ein packender Gesellschaftsroman.

### ENDLICH MEIN – BRUNETTIS 24. FALL

DONNA LEON  
DIOGENES

Flavia Petrelli ist zurück in Venedig! In der Titelrolle von Puccinis Werk „Tosca“ tritt die Sopranistin im venezianischen Opernhaus „La Fenice“ auf. Am Ende der Aufführung gibt es Standing Ovationen, und aus den Rängen regnet es Rosen – gelbe Rosen. Die Theatergarderobe ist voll davon. Sogar hinter den



verschlossenen Türen im Palazzo ist der Boden vor Flavias Wohnung mit Blumen übersät. Kann man zu sehr bewundert werden? Als eine junge Sängerin aus dem Kollegenkreis die Treppe einer Brücke hinuntergestoßen wird, beginnt Flavia um ihr eigenes Leben zu fürchten. Commissario Brunetti ermittelt in den Kulissen der Oper.

### NEULAND

ILDIKÓ VON KÜRTHY  
WUNDERLICH

Die Hälfte des Lebens ist vorbei. Und jetzt ist es höchste Zeit. Aber für was eigentlich? Selbstverwirklichung, Gelassenheit, Idealgewicht? Soll ich nach meiner Mitte suchen oder nach einem großen, vielleicht letzten Abenteuer? Ist es Zeit für einen Anfang oder für ein



Ende oder doch nur für eine Probestunde Pilates und eine andere Frisur? „Neuland“ ist ein Neujahrsvorbuch, ein Buch für Neuanfänger und Neuaufhörer. Ein Jahr lang hat sich die Autorin auf die Suche nach dem besseren Leben gemacht: Yoga in der Morgensonne, fasten mit der Prominenz, Rhetorik für Führungskräfte, ein Selbstversuch in Selbsterfahrung. Sie hat sich auf Spurensuche in ihre Ver-



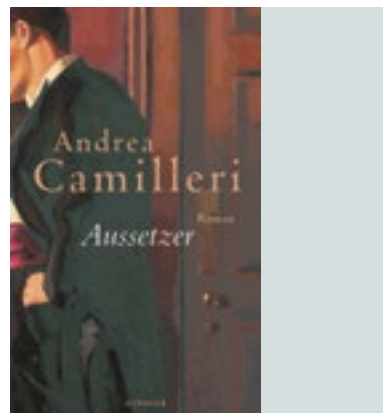
gangenheit begeben und ist uralten Albträumen und vergessenen Wünschen begegnet. Sie hat 365 Tage keinen Alkohol getrunken, Gitarre spielen gelernt und auf fast alles verzichtet, was gut schmeckt. Sie hatte zum ersten und wohl auch zum letzten Mal in ihrem Leben lange blonde Haare und Idealgewicht. Sie hat gelernt, einen Stall und ihr Leben auszumisten, glücklicher zu sein, auf den Fingern zu pfeifen und manchmal auch auf sich selbst. Noch Fragen?

## AUSSETZER

ANDREA CAMILLERI  
ROWOHLT

Kühle Sprache, modernes Thema, analytische Prägnanz: Italiens erfolgreichster Krimiautor legt mit „Aussetzer“ einen schonungslosen literarischen Thriller über das kriminelle Zusammenspiel von gierigen Topmanagern und korrupten Politikern vor: List, Täuschung und strategische Klarheit waren immer Mauro

De Blasis große Stärken. Seit einiger Zeit jedoch befallen den Geschäftsführer eines wichtigen italienischen Unternehmens plötzliche Blackouts – beängsti-



gende Aussetzer, die ihn vorübergehend handlungsunfähig machen. Als seine Firma durch die Finanzkrise ins Schleudern gerät, setzt Mauro einen riskanten Plan in die Tat um, der viele Köpfe rollen lässt. Er ahnt jedoch nicht, dass auch gegen ihn selbst Intrigen laufen, in die seine engsten Vertrauten verstrickt sind.

## EIN BAUCH SPAZIERT DURCH PARIS

VINCENT KLINK  
ROWOHLT

Meisterkoch Vincent Klink geht gern auf kulinarische Entdeckungsreise. Nun durch-



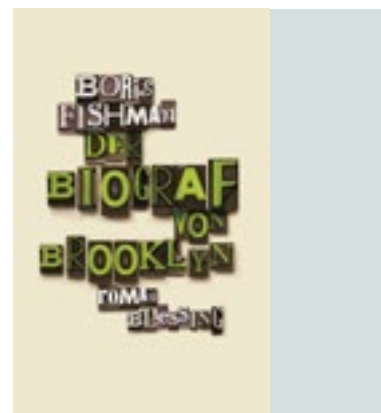
streift er mit seinen Lesern die Welthauptstadt des guten Essens: Paris. In

charmantem Plauderton flaniert Klink durch Gegenwart und Vergangenheit, begibt sich auf die Spuren von Malern, Dichtern, dem Savoir-Vivre und der Grande Cuisine. Eine sinnenfrohe Bildungsreise für alle, die der Zauber der französischen Hauptstadt in den Bann schlägt. „Dies Buch sorgte für zehn Kilo Gewichtszunahme. Hätte ich zuvor nicht bereits eine desaströse Hosenweite mit mir herumgetragen, könnte ich sagen: Für dieses Buch habe ich meine Schönheit dran gegeben“, verrät der Autor.

## DER BIOGRAF VON BROOKLYN

BORIS FISHMAN  
BLESSING

Slava Gelman aus Manhattan und seine aus der Sowjetunion nach Brooklyn emigrierte, schrullige Familie trennen nur ein paar U-Bahn-Stationen – und doch Welten. Nun ist Slavass geliebte



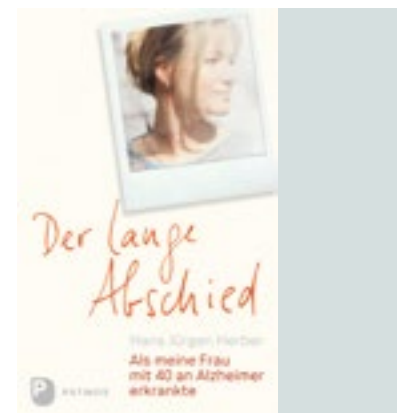
Großmutter Sofia gestorben, gleichzeitig trifft ein Brief der „Konferenz für jüdische Schadensersatzansprüche gegen Deutschland“ ein. Ob Sofia eine Vergangenheit zu erzählen hat, die eine Entschädigung rechtfertigt? Slavass Großvater wittert eine Gelegenheit. Auch wenn Sofias Schicksal nicht den strengen Anforderungen für eine solche Zahlung entspricht: Ist sein Enkel nicht Schriftsteller? Schriftsteller schreiben doch

Geschichten. So wird Slava unfreiwillig und zögerlich zum Biografen seiner Familie. Wenig später kann er sich vor Aufträgen aus der Nachbarschaft kaum retten – bis die Sache aufzufliegen droht. „Der Biograf von Brooklyn“ ist eine berührende und komische Schelmengeschichte, die auf Fragen nach Gerechtigkeit, Familie und Gedenken überraschende und nachhallende Antworten findet.

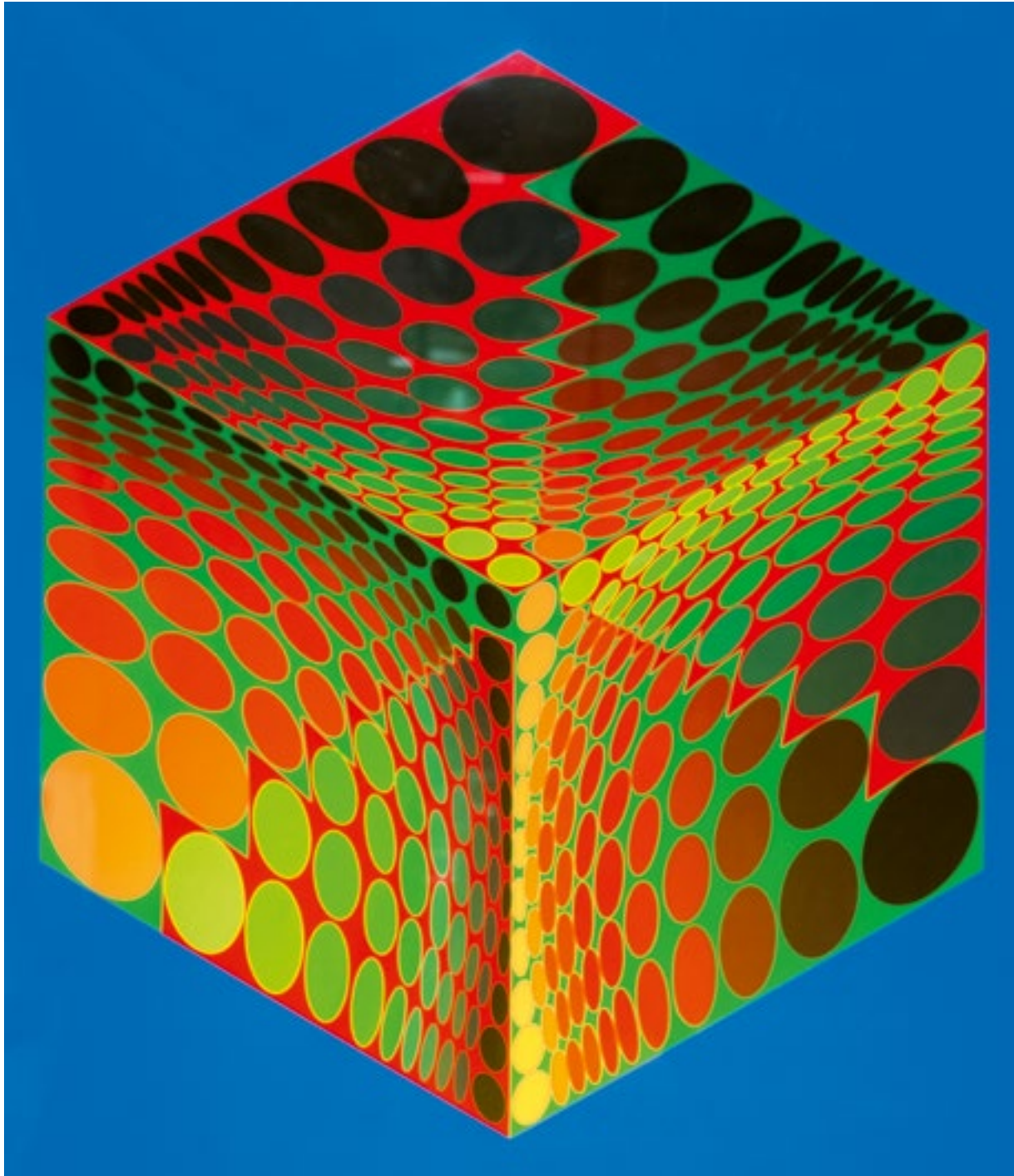
## DER LANGE ABSCHIED

HANS JÜRGEN HERBER  
PATMOS VERLAG

Wenn eine Frau mit 40 Jahren die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhält und ihr Mann ihr das Versprechen gibt, sie durch alles hindurch zu begleiten, dann klingt das wie eine Selbstverständlichkeit. Wenn diese Krankheit die geliebte Frau aber nicht nur schwächt, sondern sie vor seinen Augen als Person verschwinden lässt wie eine Bleistiftzeichnung unter dem Radiergummi, dann ist das eine andere Dimension. Hans Jürgen Herber erzählt mutig und mit entzückender Offenheit, was es bedeutet, seine junge Frau und die Mutter



seines Sohnes nach und nach an Alzheimer zu verlieren. Er beschreibt eine Beziehungsreise, die berühren, aber auch irritieren oder gar provozieren mag. Vielleicht macht sie auch Mut, nach ungewöhnlichen Lösungen zu suchen. (nf)



Victor Vasarely: Tu-Pa 2

**FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE  
SAMSTAG, 9. JANUAR, 11 UHR**

Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 3088-0 im Restaurant „Canoe“ wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“  
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr

Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg  
[www.galerie-im-alten-kaufhaus.de](http://www.galerie-im-alten-kaufhaus.de)



# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

In Europa zählte Vctor Vasarely zu den ersten Künstlern, die in der Nachkriegszeit das Erbe der modernen Avantgarde in eine neue Phase überführten. Den Begriff des Künstlers als „Staffelei-Maler“ betrachtete er als überholt. Die Kunst, so befand er, sollte den technischen Fortschritt abbilden, sich stärker dem Alltagsleben zuwenden. Tat-

stehen und den Eindruck von Räumlichkeit, von Bewegung und Rhythmus zu erzeugen. Vasarely wird mit der Entwicklung dieser Kunstform zu einem der maßgeblichen Wegbereiter der so genannten optischen Kunst. Auf einzigartige Weise verstand er es, Form und Farbe zu kraftvollen, immer wieder verblüffenden visuellen Effekten zu

## KAUM JEMAND WEISS, DASS DIE RENAULT-RAUTE AUS DER FEDER DES OP ART-KÜNSTLERS UND WERBEGRAFIKERS STAMMT.

sächlich schaffte es die Op Art in den 60er- und 70er-Jahren wie kaum ein anderer Kunststil, auf unzähligen Gebrauchsgegenständen, im Stoff- und Tapetendesign allgegenwärtig zu sein. Kaum jemand weiß, dass auch die heutige Form des dreidimensionalen Rhombus, welcher die Fabrikate des Automobilherstellers Renault ziert, aus der Feder des einstigen Werbegrafikers stammt.

Bereits in den 50ern begann der Künstler durch die Aneinanderreihung geometrischer Figuren mit der Wahrnehmung des Betrachters zu spielen. Dank einer geschickten perspektivischen Verzerrung scheinen konvexe Formen neben konkaven zu

verbinden. In der Farbgebung setzte er auf das Prinzip des größtmöglichen Kontrasts, orientierte sich an der Farbenlehre von Johannes Itten, aber auch an den Gesetzmäßigkeiten der alten Ornamentik-Lehre.

Das Werk des gebürtigen Ungarn lässt sich in verschiedenen Perioden unterteilen, wobei die Entwicklung von der Schwarz-Weiß-Darstellung zur Farbe führt, von der großen Fläche zur Kleinteiligkeit. Die Farbserigraphie Tu-Pa 2 ist Anfang der 70er in einer Auflage von 300 Stück entstanden und zählt zu der Periode „Universelle Strukturen“, die um 1969 begann. (nf)

## KÜNSTLERSTECKBRIEF

1906 wird Victor Vasarely im ungarischen Pécs als Gyöző Vásárhelyi geboren. In den 20er-Jahren studierte er an der Budapester „Bauhaus“-Schule für Grafik. Als Werbegrafiker beginnt er mit optischen Raumillusionen und Schachbrettmustern zu experimentieren, um die Fernwirkung von Werbeplakaten zu erhöhen. Dieses Konzept setzt er schließlich auch malerisch fort; damit gehört er zu jenen Künstlern, die die Op Art als Kunst-Stil etablierten. Seit 1930 lebte er in seiner Wahlheimat Paris, wo er 1997 im Alter von 90 Jahren starb.



GRAND SPOON DER JURY

IMMER  
ÜBERRASCHEND

HIN UND WIEDER  
WITZIG

MEISTENS IM  
ORIGINAL

SELTEN  
BLÖD



WETTBEWERBSBEITRAG

# SNEAK PREVIEW

Der Überraschungs-Film  
im SCALA Programm kino  
für nur 5 Euro.

Das waren 2015 unsere Sneak-Filme:

The Imitation Game

Birdman

Foxcatcher

Whiplash

Selma

Ruined Heart

What If

A Girl Walks Home Alone At Night

Hedi Schneider steckt fest

Lost River

Victoria

Liebe auf den ersten Schlag

Escobar – Paradise Lost

Slow West

Coconut Hero

Sunrise

Life

Sicario

Die Schüler der Madame Anne

Macbeth

Virgin Mountain

Ewige Jugend

Dämonen und Wunder

Die Melodie des Meeres

Am 1. und 3. Montag im Monat

Karten: (04131) 224 32 24

JEN/NY/FILMS und KEV IN FOCUS präsentieren gemeinsam mit PHILIPPPICTURES und DAVIDEO die SNEAK-PREVIEW AN JEDEN 1. UND 3. MONTAG IM MONAT UM 21:15 UHR IM SCALA PROGRAMMKINO (ÖFFNUNG FÜR NUR 5 EURO). DAS PROGRAMM IST IMMER ÜBERRASCHEND, HIN UND WIEDER WITZIG, MEISTENS IM ORIGINAL UND SELTEN BLÖD – MIT EINEM NAGELNEUEN FILM WENIGE TAGE ODER Sogar WOCHEN VOR DEM OFFIZIELLEN KINOSTART. WIR EMPFEHLEN EINE KARTENRESERVIERUNG!

PLAUDEREIEN RUND UM DAS SALZ

# Salz und die Gesundheit

Durch das Salz ist Lüneburg berühmt und mächtig geworden. Die prächtigen Häuser unserer Altstadt, die jährlich Tausende Besucher anziehen, wären ohne das „Weiße Gold“ undenkbar. Für den 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Lüneburg e.V. Anlass genug, sich mit der einst so kostbaren Substanz näher zu beschäftigen – von Rüdiger Schulz



**S**alz ist ein lebenswichtiger Bestandteil unserer Nahrung, insoweit besteht einerseits noch allgemein Einigkeit. Andererseits wird das Salz auch für diverse Krankheiten verantwortlich gemacht, zumindest dann, wenn man zu viel davon zu sich nimmt oder erbbedingte Unverträglichkeiten vorliegen. Bluthochdruck wird ebenso auf übermäßigen Salzkonsum zurückgeführt wie auch Schlaganfall, Niereninsuffizienz, Ödeme und

Magenkrebs. In Japan, so heißt es, sollen Menschen in manchen Gegenden bis zu sechs Teelöffel Salz täglich verbrauchen, mit der Folge, dass der Schlaganfall dort zu den häufigsten Todesursachen zählt. Bereits die alten Griechen kannten Salz als Heilmittel. Salzhaltigen Speisen wurde schleimaus-

gewendet, gegen Sommersprossen helfen. Bei den Römern half Salz angeblich gegen Hundebiss und gegen den Stich giftiger Tiere, war zur Blutstillung und als Abführmittel geeignet – kurzum eine Allzweckwaffe gegen jede Krankheit.

Die Stiftung Warentest berichtete im Juli 2007, bei Patienten mit leicht erhöhtem Blutdruck könne sich das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko wesentlich verringern, wenn diese bewusst weniger Kochsalz zu sich nehmen. Gezeigt haben dies zwei Langzeitstudien, die nach wissenschaftlichen Kriterien in den USA durchgeführt wurden. Demnach ließen sich durch eine Verringerung der Salzaufnahme um etwa 25% die Risiken für Herz und

## BEI DEN RÖMERN HALF SALZ ANGBLICH GEGEN HUNDEBISS UND GEGEN DEN STICH GIFTIGER TIERE, WAR ZUR BLUTSTILLUNG UND ALS ABFÜHRMITTEL GEEIGNET.

leitende Kräfte zugeschrieben. So wurde Salz mit Honig vermischt zur Reinigung bösartiger Geschwüre eingesetzt. Salzwasser sollte, äußerlich an-

gewendet, gegen Sommersprossen helfen. Bei den Römern half Salz angeblich gegen Hundebiss und gegen den Stich giftiger Tiere, war zur Blutstillung und als Abführmittel geeignet – kurzum eine Allzweckwaffe gegen jede Krankheit.



Kreislauf um eine ähnliche Größenordnung reduzieren. Im Schnitt verzehrt jeder Bundesbürger ca. 10 g Kochsalz pro Tag, vor allem als Zusatz in Brot, Konserven und Convenience-Produkten

Um ein Zuviel an Salz aus dem Körper zu schwemmen, bedarf es viel Wasser und gut funktionierender Nieren. Schiffbrüchige, die in ihrer Not Meerwasser trinken, sterben in aller Regel aus folgendem Grund: Urin kann knapp 20 g Salz pro Liter binden. Da Meerwasser jedoch rund 35 g Salz pro Liter enthält, müssten zum Ausgleich und zur „Entsalzung“ des Körpers zusätzlich ein bis zwei Liter Süßwasser getrunken werden. Außerdem führt das Trinken des salzhaltigen Meerwassers dazu, dass das Salz dem Körper zusätzlich Wasser entzieht, also der Durst nur noch größer wird. So paradox es klingt: Wer Meerwasser trinkt, dehydriert letztendlich.

Angesichts der Bedeutung des Salzes für das Wohlbefinden wundert es nicht, dass über diesen Stoff auch eine Vielzahl von Büchern geschrieben wurden, die das Thema aus höchst unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Da gibt es zum Beispiel jene, die sich mit dem Zusammenhang zwischen Salz und unserer Gesundheit beschäftigen – natürlich mit je-

### **UM EIN ZUVIEL AN SALZ AUS DEM KÖRPER ZU SCHWEMMEN, BEDARF ES VIEL WASSER UND GUT FUNKTIONIERENDER NIEREN.**

weils völlig konträren Ergebnissen. So warnt Kathleen Mayes (Gesund mit weniger Salz, 1986) vor den Gefahren des Salzkonsums für den Blutdruck und empfiehlt Strategien zur Salzreduktion: „Falls Sie gezwungen sind, häufig auswärts zu essen, könnten Sie in Hand- oder Aktentasche einen Salzstreuer mit Ihrer eigenen Gewürz- und Kräutermischung mitführen, den Sie bei Gelegenheit unauffällig verwenden.“ Oder: „Wenn Sie sich beispielsweise vom nächstgelegenen Schnellimbiss gebackenen Fisch mit Pommes frites zum Abendessen mit nach Hause nehmen, lassen Sie sich eine Portion ungesalzener Pommes frites geben. Lösen Sie zu Hause vom Fisch die Panade ab, damit entfernen Sie gleichzeitig Salz und natriumhaltige Geschmacksverstärker und eventuell vor dem Backen hinzugefügtes Backpulver.“ Von einer Kommentierung dieser Vorschläge möchte der Autor an dieser Stelle absehen.

Nett finde ich auch den Vorschlag, zur Reduzierung des Salzkonsums beim häuslichen Salzstreuer einige Löcher zuzukleben – ich hätte da noch eine ganz andere Idee, die aber wohl zu einfach ist ...

Als Lüneburg noch Sol- und Moorbad war, kamen Menschen gezielt in unsere Stadt, um in der stark salzhaltigen Lüneburger Sole zu baden. Aber auch andernorts kannte man die Heilkraft der Sole. So sollen noch Ende des 19. Jahrhunderts in der Umgebung des Kaspischen Meeres kirgisische Arbeiter freiwillig im Sommer in den Salinen ohne Lohn gearbeitet haben: Viele Kirgisen waren im Winter an der unteren Wolga beim Fischfang tätig und mussten dabei oft stundenlang im eisigen Wasser stehen, sodass sie häufig unter Rheumatismus litten. Um ihre Leiden zu lindern, verdingten sie sich daher unentgeltlich in den Salzseen, wo sie durch die täglichen Bäder in der Sole nach einigen Monaten wieder so weit hergestellt waren, dass sie erneut fischen gehen konnten. ¶

## Sonntags- & Familien

# Brunch

### Jeden Sonntag

**von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

**€ 27,50 pro Person**

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)  
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,  
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und  
Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge  
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



# Die Kunst des zarten Klangs

EINES DER ÄLTESTEN MUSIKINSTRUMENTE MIT GROSSEM POTENZIAL: FÜR DIE LÜNEBURGERIN ESTHER LAABS IST DIE KLASSISCHE KONZERTHARFE DAS INSTRUMENT ALLER INSTRUMENTE



**W**ie bei vielen anderen Kindern auch begann Esther Laabs musikalische Laufbahn im sechsten Lebensjahr mit dem Blockflötenunterricht. Etwa zwei Jahre später sah sie zufällig im Fernsehen eine Harfenistin und hörte erstmals den Klang ihres Instruments. Sie war sofort begeistert von dem Instrument und nutzte die Gelegenheit, an einem „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Lüneburg dieses Zupfinstrument auszuprobieren – mit Folgen, denn damit stand für sie fest: Sie wollte das Harfenspiel erlernen. Nun ist für ein achtjähriges Mädchen eine Konzertharfe, die immerhin eine Höhe von etwa 1,80 Meter hat und bis zu 40 kg wiegt, doch etwas unhandlich. Eine kleinere Version machte also den Anfang, eine so genannten „Hakenharfe“, die zwischen 1 bis 1,50 Meter hoch ist und wesentlich weniger Gewicht auf die Waage bringt.

Das „erwachsene“ Instrument folgte, als sie die entsprechende Körpergröße erreicht hatte. Heute spielt die inzwischen 23-Jährige auf der großen Konzertharfe mit Pedalsystem und 47 Saiten, die durch entsprechende Bedienung der Pedale verkürzt oder verlängert werden können, um die Halbtöne zu erzeugen. Für den Transport ist eine Harfenkarre mit Rollen notwendig, für das Anheben ein zweites kräftiges Händepaar.

Die Harfe zählt zu den ältesten Musikinstrumente der Menschheit, das schon vor 3.000 Jahr vor-

christlicher Zeit in Mesopotamien und Ägypten gespielt wurde und auch auf vielen Darstellungen aus der Antike zu sehen ist. Die Form des Instruments, der Resonanzkörper und die Spielposition haben sich bis heute nicht wesentlich verändert. Das Instrument taucht nicht nur in biblischen Geschichten auf, sondern auch in nordischen oder keltischen Sagen.

Um das Instrument in Perfektion zu beherrschen, musste auch Esther Laabs einige Jahre Unterricht nehmen. Sie hatte das Glück, bei einer Meisterin ihres Fachs, der bekannten Lüneburger Harfenistin Liliana Rus, zu lernen. Obwohl sie als deren Schülerin das Instrument inzwischen überaus virtuos spielt, nimmt sie weiterhin Unterricht, um ihr Spiel weiter zu vervollkommen.

Ihre Zuhörer jedoch versetzt Esther Laabs schon jetzt in die wunderbare Klangwelt einer Harfe. Erstaunlich, welche facettenreiche Töne sie dem im Verhältnis zu ihrem zarten Körperbau riesigen Instrument entlockt. Die klassischen Stücke aus ihrem reichen Repertoire verzaubern ebenso wie ein temperamentvoller Flamenco.

Bei aller Leidenschaft für die Musik überwiegt bei Esther Laabs dennoch das Bedürfnis einer beruflichen Sicherheit für die Zukunft. Sie studiert derzeit in Hamburg im neunten Semester Jura und hofft, im nächsten Jahr ihren Abschluss machen zu können. Ihr Ziel ist es, als Anwältin für Straf-

recht zu arbeiten. Dennoch wird die Musik auch weiterhin einen großen Stellenwert in ihrem Leben behalten – „auch dann noch, wenn ich berufstätig bin“.

Hören und erleben kann man die junge Frau bei verschiedenen Anlässen, so immer wieder auf Hochzeiten, auf dem Wasserturm in Lüneburg oder im Hai-Atoll des Hamburger Zoos Hagenbeck. Auch verschiedene Festakte begleitete sie über das Jahr musikalisch: die 40-jährige Städtepartnerschaft zwischen Lüneburg und Clamart im Rathaus Lüneburg, das 20-jährige Jubiläum der Lüneburger Kindertafel oder „dies academicus“ an der Leuphana Universität. Weiterhin wirkte sie im Orchester „Junge Symphoniker Hamburg“ und Orchester der Leuphana Universität mit. Über vier Jahre war sie für die musikalische Untermalung und das Schaffen einer angenehmen Atmosphäre in einem First-Class-Restaurant zuständig. Alles zusammengekommen klingt dies nach einem gut gefüllten Terminkalender, viel Zeit bleibt ihr folglich nicht zum Lesen der von ihr bevorzugten englischen Literatur, wobei sie besonders die Werke der Jane Austen liebt. Für das Reisen bleibt Italien ihr Sehnsuchtsland, aber auch London reizt sie sehr. Die Vorliebe dafür teilt sie mit ihrem Freund Sascha, der in Lüneburg Wirtschaftspsychologie studiert. Ein großer Wunsch blieb bisher unerfüllt: „Ich möchte so gern eine Katze haben!“ (ilg)





## KULTUR MELDUNGEN JANUAR

### RUTH ROCKENSCHAUB „LENZ IM NORDEN“

KULTURFORUM  
SONNTAG, 03. JANUAR  
16.30 UHR

Es ist unerhört! Da fährt dieser Mann einfach so in Richtung Norden, ohne vorher im Internet das Wetter auf Licht und Schatten zu checken, sich eine App aufs Handy zu laden, die sein Seufzen in die fremde Sprache übersetzen könnte oder gar die Schlaglöcher vor Ort per Satellitenbild zu googeln. Dass er sich noch nicht einmal auf YouTube über die erstaunlichen Rituale der eingeborenen Völker informiert und der Quantität von Zeit keinerlei Bedeutung beimisst, ist geradezu skandalös. Vermutlich hat er auch kein Navigationsgerät. Überflüssig zu erwähnen, dass Bewertungen anderer User zu diesen Themen noch nicht vorliegen. Ruth Rockenschaub liest vier vergnügliche Erzählungen aus der Feder des Sprachgiganten Siegfried Lenz.

### 20 JAHRE LALELU

KULTURFORUM  
DONNERSTAG, 07. JANUAR  
19.30 UHR

Kaum zu glauben: LaLeLu, das ultimative A-Cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, wird 20 und lädt zur Geburtstagsparty der Superlative. Ob Enrique Iglesias, Herbert Grönemeyer, Angela Merkel, AC/DC oder Jogi Löw: LaLeLu

ist nichts zu hoch, kein Niveau zu niedrig und kein Ton zu schwer. Ein einzigartiger Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik und dem Besten aus zwölf Programmen.

### CAVEWOMAN

VAMOS!  
FREITAG, 08. JANUAR  
20.00 UHR

Sex, Lügen & Lippenstifte: In dieser fulminanten Solo-Show rechnet Cavewoman Heike mit den selbsternannten „Herren der Schöpfung“ ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt manikürten Nägeln einer modernen Höhlenfrau, aber immer treffend und zum Brüllen komisch! Ein vergnüglicher Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt und das Schlimmste – eine Wohnung teilen müssen!

### GALERIEFÜHRUNG ALTES KAUFHAUS

GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS  
SAMSTAG, 9. JANUAR  
11.00 UHR

Natascha Fouquet lädt Sie ein zu einem neuen thematischen Rundgang und beleuchtet mit einer kurzen Bildbetrachtung wechselnde „Kunst-Stücke“ von jungen Talenten und international etablierten Künstlern. Rund 70 Arbeiten erzählen die Geschichte einer Sammelleidenschaft, die vor 30 Jahre begann. Und so findet in der Galerie nicht nur ein steter Wechsel der ausgestellten Werke statt; auch ist eine überraschende Sammlung zeitgenössischer Kunst entstanden, die nicht nur Kunstkenner auf eine internationale Reise in die Genres Malerei und Skulptur entführt. Bei einem Glas Prosecco klingt dieser Samstag-

vormittag aus. Um eine verbindliche Anmeldung unter Tel. (04131) 3088-624 wird bis zum 7. Januar gebeten. Der Eintritt ist frei.

### GERHARD FIETZ – DIE KÜNSTLERBÜCHER

KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG  
SONNTAG, 10. JANUAR  
11.00 UHR (VERNISSAGE)

Gerhard Fietz gilt als ein wichtiger Vertreter der gegenstandslosen Malerei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Als Mitbegründer der Künstlergruppe ZEN 49 trat er gegen die traditionelle gegenständliche Kunst an und entwickelte mit Malern wie Willi Baumeister eine Malerei, die sich auf die Erprobung der künstlerischen Mittel konzentrierte. Die Ausstellung zeigt die Künstlerbücher von Gerhard Fietz als Erinnerungen an Lebensstationen und Alltagsbegebenheiten, bildgewordene Tagebucheinträge, die keiner wortreichen Beschreibung bedürfen. Die Kunst als Teil des Alltags – der Alltag als Teil seiner Kunst. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 31. Januar. Zur Vernissage sind Sie herzlich eingeladen. Kostenfreie Führungen auf Anfrage bei der Sparkassenstiftung.

### GUT GEGEN NORDWIND

KULTURBÄCKEREI  
SAMSTAG 15. JANUAR  
19.30 UHR

Eine falsch abgeschriebene E-Mail-Adresse bildet den Auftakt für eine leidenschaftliche Bildschirm-Beziehung. Bei Leo landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntenen Emmi. Nach anfänglich scherzhaftem Geplänkel entwickelt sich eine täglich wachsende Kommunikation mit greifbarerem Inhalt und in weiterer Folge eine immer intimer werdende Freundschaft. Es beginnt in der Leitung

zu knistern und die Versuchung, sich persönlich zu treffen, ist groß. Doch werden die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhalten? Eine moderne,



geistreiche und witzige Liebeskomödie im digitalen Zeitalter nach dem Bestsellerroman von Daniel Glattauer, gespielt vom Theater zur weiten Welt.

### OIC – MUSIKTRIO AUS UELZEN

KAFFEEHAUS KALTENMOOR  
FREITAG, 16. JANUAR  
19.00 UHR

Nach Gründung ihrer Band Anfang 2014 zogen sich die drei Uelzener zurück, um zu schreiben. So entsteht der Grundstein für die ersten Live-Auftritte; eine Melange aus gefühlvollen, teils melancholischen, immer aber hoffnungsfrohen Texten und liebevoll arrangierter Musik war das Ergebnis. Ob es typische Instrumente aus dem Folk sind, wie z. B. Banjo, Akustikgitarre und Cello, oder die E-Gitarre und der E-Bass: Jan Frederic Buhr, Philipp Duszynski und Alexander Klug schaffen viel Sound für ein Trio. Mit maximaler Hingabe zur Musik und der sichtbaren Spielfreude auf der Bühne bleibt niemand im Publikum unberührt. Der Eintritt ist frei.

### DÄNISCHE(S) PLASTIK

BÜCHEREI AM RATHAUSPLATZ,  
ADENDORF  
19. JANUAR BIS 5. MÄRZ



Unter dem Titel „Dänische(s) Plastik – Legopunk in Malerei und Film“ zeigt der Journalist Frank Füllgrabe vom 19. Januar bis 5. März Fotografien bekannter Motive aus Film und Kunst, die neu inszeniert anhand von Lego-steinen eine verblüffende Ähnlichkeit zum Original schaffen. Der Bogen reicht von Caspar David Friedrichs „Eismeer“ über ein flämisches Stillleben bis zu Science-Fiction-Filmszenen aus „Alien“ oder „Blade Runner“. Großer Kunst und vertrauten Motiven



FRANK FÜLLGRABE

ist auf diese Weise ein neuer, spielerischer Charakter verliehen worden – und natürlich gehört auch das Rätselraten nach dem Original dazu. Pro Skulptur kommen in Füllgrabes Lego-Kunst mitunter mehrere tausend „Bricks“ zum Einsatz, wie die herkömmlichen Lego-Steine genannt werden. Ein intensiver Aufwand wird dann auch bei der Inszenierung der Szenen mitsamt Kulisse und Beleuchtung betrieben, um die Motive „kamerarecht“ darzustellen.

## DUO „WORTKLANG“ – LESUNG MIT MUSIK

CAFÉ-RESTAURANT „ALTER UHU“  
DIENSTAG, 19. JANUAR  
19.30 UHR

Das Duo „Wortklang“, bestehend aus Helmut Marquardt und Claus Rüdiger

Ullrich, verbindet Lyrik und Musik in harmonischer Weise. Nach ersten öffentlichen Auftritten mit sehr positiver Resonanz entschlossen sie sich, ein gemeinsames Programm zu erarbeiten, das nun reif für die Präsentation ist. Mit spitzer Feder beschreibt Helmut in seinen Gedichten alltägliche Beobachtungen mit einem Augenzwinkern und feiner Ironie. Kaum eine Situation des täglichen Lebens entgeht dem Blick des Dichters. Rüdiger umrahmt die Verse einfühlsam mit Gesang zur Gitarre. Die meist bekanntesten Melodien und Chansons animieren zum Mitsingen.

## WLADIMIR KAMINER: DAS LEBEN IST (K)EINE KUNST

VAMOS!  
DONNERSTAG 21. JANUAR  
20.00 UHR

Traditionell ist Wladimir Kaminer im Winter auf Leserreise, um sein aktuelles Buch vorzustellen. Nur bereits veröffentlichte Geschichten vorlesen? Das ist nicht seine Sache. Der selbsternannte Rotwein-Russe gibt am liebsten Unveröffentlichtes zum Besten – manche seiner Texte sind gerade einmal wenige Stunden alt, bevor sie auf die Bühne kommen. Keiner



JAN KOPECKÝ

vermag so wunderbar mitreißend über einen 57er SIL-Kühlschrank, die Macht eines verschenkten Traumfängers, Schwaben, Schurken und Schulbücher zu sinnieren. Seine fein pointierte Situationskomik kombiniert mit

© Christian Barz



Freitag, 08.01.2016

## CAVEWOMAN

Theater-Comedy mit Ramona Krönke

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.cavewoman.de](http://www.cavewoman.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle

© Michael Ihle



Donnerstag, 21.01.2016

## WLADIMIR KAMINER

Das Leben ist (k)eine Kunst!

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.wladimirkaminer.de](http://www.wladimirkaminer.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle

© Marta Urbaneis



Donnerstag 04.02.2016

## JULIA ENGELMANN

Eines Tages, Baby – Tour 2015 / 2016

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.juliaengemann.de](http://www.juliaengemann.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle

© Sandra Ludewig



Mittwoch, 17.02.2016

## STEFAN GWILDIS

Alles dreht sich

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.stefangwildis.de](http://www.stefangwildis.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle

© Daniela Landwehr



Mittwoch, 02.03.2016

## DAS VOLLPLAYBACKTHEATER

Die drei ??? und der Phantomsee

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.vpt-show.de](http://www.vpt-show.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle

© Marcus Hoehn



Freitag, 04.03.2016

## MAX RAABE

singt...

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V. | [www.palast-orchester.de](http://www.palast-orchester.de)  
Einlass: 19:00h | Beginn: 20:00h | Vamos! Kulturhalle



TICKETS SIND AN FOLGENDEN VORVERKAUFSSTELLEN ERHÄLTlich:  
LZ-Konzertkasse | [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) | Ticketshop unter [www.vamoskulturhalle.de](http://www.vamoskulturhalle.de)



# Orestie

Tanzstück von Olaf Schmidt

Uraufführung am 16. Januar 2016 um 20 Uhr | Großes Haus

## Vorstellungen:

22.01. 20 Uhr | 24.01. 19 Uhr | 27.01. 20 Uhr | 12.02. 20 Uhr | 14.02. 19 Uhr | 18.02. 20 Uhr |  
26.02. 20 Uhr | 28.02. 15 Uhr | 01.03. 20 Uhr | 12.03. 20 Uhr | 06.04. 20 Uhr | 01.05. 19 Uhr

## Karten

[theater-lueneburg.de](http://theater-lueneburg.de)

04131-42100





# Energie für Lüneburg

einer Beobachtungsgabe, die getrost mit leidenschaftlich umschrieben werden kann, lässt das Alltägliche ebenso wie das Besondere zum einzigartigen Moment werden.

## WOLFGANG SCHORLAU LIEST

KULTURBÄCKEREI  
DONNERSTAG, 21. JANUAR  
20.00 UHR

„Die schützende Hand“ ist eine literarische Ermittlung im größten Kriminalfall der Nachkriegsgeschichte. Gestützt auf die internen Unterlagen der Ermittler stellt Wolfgang Schorlau die entscheidenden Fragen. Die Ergebnisse seiner Recherche zu den Manipulationen der Staatsschutzbehörden sind spektakulär: Die Sicherheitsbehörden ermitteln nicht gegen die Täter, sondern gegen das Umfeld der Opfer der NSU-Mordserie, Akten wer-



TIMO KABEL

den geschreddert, der Verfassungsschutz hat überall seine Finger im Spiel. Was, wenn das kein bloßes Behördenversagen ist? Wer hält seine schützende Hand über die Mörder? Ein unbekannter Auftraggeber setzt den Privatermittler Georg Dengler auf die Spur. „Wer erschoss Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt?“, will der Unbekannte wissen. Georg Dengler, notorisch pleite und von Geldnöten getrieben, nimmt den Auftrag an. Dengler taucht tief in das Netz von Neonazis und Verfassungsschutz ein. Er beschafft sich die Akten zum angeblichen Selbstmord von Mundlos und Böhnhardt und

deckt Schicht für Schicht die Anatomie eines Staatsverbrechens auf.

## JUNGE PIANISTEN – JOHANN BLANCHARD

KLOSTER MEDINGEN  
SAMSTAG, 23. JANUAR  
19.30 UHR

Bis April bietet der Klosterfestsaal in Medingen erneut ein Forum für den großen Auftritt junger Virtuosen. Was im Jahr 2007 begann, ist seit Langem eine feste Größe im Kulturleben des Landkreises. Den Auftakt übernimmt der 1988 in Romans-sur-Isere geborene Johann Blanchard, der trotz seines jungen Alters bereits in den großen Konzerthäusern dieser Welt spielte. Als Solist trat er u. a. mit der Norddeutschen Philharmonie, der Polnischen Kammerphilharmonie und der Neuen Philharmonie Westfalen auf. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Touristinfo im Kurzentrum Bad Bevensen sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

## MALKURS MIT KARIN GREIFE

KUNSTSCHULE IKARUS  
KULTURBÄCKEREI  
23. UND 24. JANUAR

Auch in 2016 bietet die Lüneburger Künstlerin Karin Greife wieder Acryl-Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. An zwei Wochenenden vermittelt sie nicht nur technische Kenntnisse, sondern möchte mit den KursteilnehmerInnen vor allem üben, die Gedanken „auszuschalten“, frei zu sein und einfach loszulegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, mitzubringen sind lediglich alte Kleidung und Keilrahmen in gewünschter



**Stadtwerke**  
Barmstedt Vertrieb GmbH

## Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

## Testen Sie uns!

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot:  
Nennen Sie uns Ihren Energieverbrauch für Erdgas und Strom  
telefonisch unter (0 41 31) 230 39 93  
oder per E-Mail an: [vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de).

Anzahl und Größe. Anmeldungen werden telefonisch unter (0174) 7 55 84 97 oder per E-Mail an k.greife@malerei-kg.de entgegengenommen. Weitere Wochenendkurse: 13. bis 14.02., 12. bis 13.03., 23. bis 24.04., 07. bis 08.05, 29. bis 30.10. und 12. bis 13.11.

## MARDON VAUGHN DUO

Wasserturm Lüneburg  
SONNTAG, 24. JANUAR  
20.00 UHR

Ian Mardon und Dylan Vaughn präsentieren temporeich traditionelle Songs aus verschiedenen Kulturen, Klezmer-Stücke, Fiddle Music und mitreißende Eigenkompositionen. Dylan Vaughn steht seit vielen Jahren als international renommierter Profi-Musiker auf der Bühne. Der virtuose Gitarrist studierte in Spanien und hat mit vielen berühmten Musikern zusammen musiziert und wurde für seine Kompositionen für TV, Theater und Studio gefeiert. Ian Mardon studierte in Kanada und den USA. Heute konzertiert er seit vielen Jahren als Solo-Geiger im Bereich der klassischen Musik und ist durch seine Speed Folk Band „Irish Bastards“ als schnellster Fiddler Deutschlands bekannt. Zuletzt spielten Ian Mardon und Dylan Vaughn mit dem irischen Sänger Johnny Logan vor einem ausverkauften Haus bei einer Produktion des NDR.

## ALBAN NIKOLAI HERBST LIEST

Heinrich-Heine-Haus  
MITTWOCH, 27. JANUAR  
19.30 UHR

Gregor Lanmeister, ehemals erfolgreicher, wenngleich zweifelhafter Geschäftsmann, ist auf Weltreise an Bord eines Kreuzfahrtschiffes mit etwa 500 weiteren Passagieren. 144 davon als Auser-

wählte, von Krankheit oder Alter Gezeichnete, die das Schiff nicht mehr verlassen werden. Minutiös beobachtet Lanmeister das Geschehen an Bord. Sie bleiben, um zu gehen. So wie er selbst – das wird ihm zunehmend bewusst. Im Abschiednehmen, während Zeit und Meer, Vergänglichkeit und Traum verschmelzen, wird Lanmeister von einer Sehnsucht erfasst. Geistreich, unmittelbar, auch humorvoll erzählt Herbst vom Sterben als einem letzten großen Gesang auf das Leben.

## EVA KRUSE – JAZZ

Theater Lüneburg, T.3  
FREITAG, 29. JANUAR  
20.00 UHR

Bekannt wurde Eva Kruse vor allem neben Michael Wollny und Eric Schaefer im Trio [em]. Seit einer Weile lebt die gebürtige Hamburgerin auf einer kleinen schwedischen Insel, dort schrieb sie



auch einige Stücke ihres letztjährigen Albums „In Water“. Dafür erfand die Kontrabassistin eine im Jazz eher ungewöhnliche Kombination, nämlich Dialoge zwischen Tjadina Wake-Walkers Oboe und Uwe Steinmetz' Sopran- bzw. Alt-Saxophon. Insgesamt changiert Kruses nuancierte Musik von lyrischen zu groovigeren Passagen und zeigt keine Angst vor kammermusikalischer Schönheit. Mit dabei sind der schwedische Drummer Christian Jormin und Carsten Daerr an Klavier und Rhodes. Für ihr Album wurde Eva Kruse mit dem Echo Jazz ausgezeichnet.

## „WENN WISSENSCHAFTLER SPITZMÄUSE VERSCHLUCKEN“

Museum Lüneburg  
FREITAG, 29. JANUAR  
16.00 UHR

Das Beste vom Radio-ZuSa-Biotop, Biologie zum Schmunzeln und Staunen. Regina und Frank Allmer stellen ihre wöchentliche Natursendung bei Radio ZuSa vor. Manchmal kann man sich nur wundern, was Forscher heutzutage alles erforschen. So verschlucken Wissenschaftler aus Japan Spitzmäuse mit Tomatensoße und Zoologen gucken Elefanten beim Urinieren zu. Weitere Themen des Vortrages sind Mäuse, die singen, Menschen fressen und eine SMS verschicken, beschwipste Igel sowie Bäume, die ein Getränk bestellen. Das Radio ZuSa Biotop gibt es mit zwei Ausstrahlungen pro Woche: immer mittwochs um 17.50 und donnerstags um 7.40 Uhr.

## FAMILIENKONZERT – CLASSIC MEETS POP

Theater Lüneburg, Gr. Haus  
SONNTAG, 31. JANUAR  
11.00 UHR

Classic meets Pop: Vor einem Jahr lief „Fame“, ein Riesenerfolg, im T.3. Jetzt gibt es ein Wiedersehen mit der jungen Darstellertruppe und Bandleader Alexander Eissele. Mitreißende, junge Musik, nicht nur aus dem Musical, und dazu ein Ausflug in die Welt der amerikanischen Klassik mit Gershwins Meisterwerk. Zu hören sein werden für Kinder ab neun Jahren Ausschnitte aus dem Musical „Fame“ sowie George Gershwins „Rhapsody in Blue“, gespielt von den Lüneburger Symphoniker und der Fame-Band unter der Leitung von Robin Davis.

## MEISTERKONZERT NO. 3

Theater Lüneburg, T.3  
SONNTAG, 31. JANUAR  
19.00 UHR

Ein Abend mit zu viel Bier begründete die Freundschaft zwischen Anton Bruckner und Richard Wagner, dem Bruckner in der Folge seine 3. Sinfonie widmete. Bei der Uraufführung allerdings fiel das Werk beim Publikum durch und Bruckner entfernte die enthaltenen Wagner-Zitate. Mendelssohn widmete sein e-Moll Violinkonzert seinem Freund Ferdinand David. Gespielt werden von der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford das Konzert für Violine und Orchester op. 64 e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, sowie Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3 d-Moll. Die Leitung übernimmt Thomas Dorsch, Musikdirektor des Lüneburger Theaters. 30 Minuten vor Beginn erfolgt im Theaterfoyer eine Einführung.

## DER KURSCHATTENMANN

Gut Bardenhagen  
SONNTAG, 31. JANUAR  
20.00 UHR

Ein Kurort, irgendwann in diesen Tagen. In einem Sanatorium für kleinere und größere seelische Probleme taucht Ulrich auf, ein Mann, der alles daran setzt, den dort behandelnden und behandelten Frauen den Kopf zu verdrehen. Er ist charmant und dreist zugleich, er ist liebevoll und aufdringlich, er ist elegant und penetrant, er wirkt großzügig und gierig. Was hat er vor? Hat er es auf das Geld der Damen abgesehen, liebt er wirklich eine oder ist sein Lebensinhalt das ewige Spiel mit dem Feuer? Eine Produktion des Theaters an der Kö eine mit Jochen Busse, Ingrid Steeger, Simone Rethel, Christiane Rücker und Christine Schild. (nf)





**6. Januar 2016**  
**THE REVENANT –**  
**DER RÜCKKEHRER**

Bei einer Expedition tief in der amerikanischen Wildnis wird der legendäre Abenteurer Hugh Glass (**Leonardo DiCaprio**) von einem Bären attackiert und von seinen Jagdbegleitern, die überzeugt sind, dass er dem Tod geweiht ist, zurückgelassen. In seinem Überlebenskampf erleidet Glass nicht nur unerträgliche Qualen, er muss auch erleben, dass sein vermeintlicher Beschützer John Fitzgerald (**Tom Hardy**) ihn verrät, beraubt und im Stich lässt. Angetrieben von der Liebe zu seiner Familie und einem schier übermenschlichen Willen zu überleben, kämpft Glass sich durch eine feindliche Wildnis zurück ins Leben.



**14. Januar 2016**  
**THE BIG SHORT**

2005. Tag für Tag werden an der Wall Street neue, waghalsige Börsengeschäfte getätigt. Nur der eigenwillige Hedgefonds-Manager Michael Burry (**Christian Bale**) sieht einen gigantischen Crash der Finanzwelt voraus. Als er mit seinen Prognosen bei den Bankenbossen kein Gehör findet, fasst er einen perfiden Plan: Den „Big Short“. Mit anderen risikofreudigen Spekulanten wie dem Trader Steve Eisman (**Steve Carell**), dem Deutsche-Bank-Makler Greg Lippman (**Ryan Gosling**) und dem einstigen Star-Investor Ben Rickert (**Brad Pitt**) wettet er gegen das Finanzsystem, indem er Leerkäufe von Aktien großer Investmentbanken tätigt. Im Gegenzug winkt das große Geld.



**28. Januar 2016**  
**THE HATEFUL EIGHT**

**Quentin Tarantino** widmet sich erneut dem Western zu und schickt acht hasserfüllte Männer in einen Showdown inmitten eines Schneesturms. Eine Postkutsche kämpft sich zum Städtchen Red Rock durch die Landschaft. An Bord sind der Kopfgeldjäger John Ruth (**Kurt Russell**), seine Gefangene Daisy Domergue (**Jennifer Jason Leigh**) und zwei erst auf dem Weg zugestiegene Passagiere: der Ex-Soldat und nun ebenfalls Kopfgeldjäger Marquis Warren (**Samuel L. Jackson**) sowie Chris Mannix (**Walton Goggins**), der angibt, der neue Sheriff von Red Rock zu sein. Aufgrund eines Schneesturms sind sie jedoch gezwungen, in einer Hütte Zuflucht zu suchen.

**f**ilmpalast  
 LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)





# Babylon

**GESCHICHTEN VON NEBENAN  
VON KURT-ACHIM KÖWEKER**

**A**lle Welt bemüht sich um Verständigung. Das ist ebenso schön wie schwierig. Nehmen wir das Ehepaar Elfriede und Ludwig vor dem Fernseher, ein Krimi läuft mit hoher Lautstärke. „Was hat er gesagt?“, fragt sie, ohne den Blick vom Schirm zu wenden, und zeigt auf einen Akteur. „Was hast du gesagt?“, ruft er zurück. Die beiden sehen sich nicht an, sie schauen fern. Jetzt unterbricht sie ihr Fernsehen, sieht ihren Mann an, der ihren Blick bemerkt: „Hast du verstanden, was er gesagt hat?“ „Wer?“ „Na, der ...“ Ihr Finger zeigt noch immer auf das Fernsehbild, aus dem „er“ inzwischen verschwunden ist. „Nö“, sagt Ludwig und starrt wieder auf den Schirm. „Du verstehst auch gar nichts“, seufzt sie.

Szenen einer Ehe. Das Bemühen um Verständigung ist ja rührend, wenn auch nur selten von Erfolg gekrönt. Vor dem Fernseher mag man sich noch mit technischen Problemen herausreden und der Tatsache, dass man sich nicht anschaut, während man miteinander redet. Ernster ist die Sache, wenn es so aussieht, als sähe man sich an und hörte einander zu – und ist in Gedanken entweder schon voraus oder noch zurück oder überhaupt ganz woanders. Selbst wenn man in solcher Situation Ohren wie ein Luchs hätte, hörte man wohl reden, verstünde aber herzlich wenig. Dazu kommt die Tatsache, dass bei vielen Paaren nach der Silberhochzeit Gehör und Libido ohnehin rapide abnehmen, zumindest die Lust, dem ehelichen Gegenüber zuzuhören. Zuhören ist anstrengend wie Arbeit, und man ist in Rente. Manche Männer beziehen diesen Zustand auch auf ihre eheliche Kommunikation. Außerdem beschränken sich die Dialoge unseres Ehepaars ohnehin nur auf wenige Worte; Tonfall und Geste sagen den Rest. „Willst du nicht mal ...“, fragt sie zum Beispiel, „schon gut“, bricht er das Gespräch ab und setzt sich in Bewegung. Später stellt sich heraus, dass auch die non-verbale Kommunikation nicht frei von Missverständnissen ist: Einkaufen gehen, meinte sie; mal in der Kneipe vorbeischauchen, um deinen Freund Klaus zu treffen, verstand er. Ludwig ist 77 und die Kneipe liegt um die Ecke. Dort im Hinterzimmer singt er montags in einem Shanty-Chor, sein Freund singt mit, beide im Tenor. Heute ist Mittwoch. Als Ludwig das Lokal betritt, steht Klaus an der Theke. Die Kneipe ist dessen zweites Zuhause: Montags singen, dienstags kegeln, mittwochs mal kurz vorbei schauen, donnerstags Stammtisch, freitags Doppelkopf, samstags Sportschau – Klaus hat ein strammes Programm für seine 84 Jahre. Olga schiebt automatisch zwei Helle über die Theke. Wie unkompliziert das Leben sein kann. „Und?“, fragt Klaus. „Wollte nur mal kurz vorbeischauchen“, nickt Ludwig. Damit ist alles Nötige gesagt.

FOTOS: 123RF.COM © ALEXANDER RATHS



## Ein Erlebnis für die Sinne

Januar bis März, täglich in der Kleinen Sauna  
Genießen Sie im SaLü eine neue Welt der Aufgüsse nach dem Element Luft – belebend, erfrischend und energiespendend zugleich.  
Entspannungsrituale mit Atemübungen, Klangschale oder Tee begleiten die neuen Aufgüsse und Duftüberraschungen mit Minze, Salbei, Mandelblüte oder Champagner ... Alle Infos: [salue.info](http://salue.info)



Das erste Bier ist noch nicht getrunken, da betritt Dr. Fis die Kneipe; er ist hoch in den 70ern, hat den roten Schal lässig um den Kragen der Lederjacke drapiert, tänzelt, die Notenmappe in der Hand, Richtung Hinterzimmer und stoppt dann abrupt: „Moment mal, heute ist doch Montag?!“ „Nee“, kichern Klaus und Ludwig, „Olga, schieb mal bitte die Skatkarten rüber, wir sind ja nun zu dritt.“ Dr. Fis spielt Skat, das macht ihn in diesem Kreis unentbehrlich. Er spielt besser als er singt. Er singt immer einen halben Ton zu tief,

### **ZUHÖREN IST ANSTRENGEND WIE ARBEIT, UND MAN IST IN RENTE. MANCHE MÄNNER BEZIEHEN DIESEN ZUSTAND AUCH AUF IHRE EHELICHE KOMMUNIKATION.**

zum Beispiel „fis“ statt „g“. Er ist der festen Überzeugung, alle anderen sängen falsch. Der Chorleiter hat resigniert, die Tenor-Kollegen haben sich damit abgefunden und ihm seinen Spitznamen verpasst. „Nicht Montag?“, wundert sich Dr. Fis und setzt sich zu seinen Sangesbrüdern an den Tisch: „Na dann, einen schönen Gruß von Jim Beam!“ Muss ich diesen Tschim kennen?“, fragt Klaus, „wer ist das?“ „Wahrscheinlich ein Kollege von Doktor Alzheimer“, lacht Ludwig. Es handle sich um eine Whiskey-Marke, erklärt Dr. Fis, er habe am Nachmittag zwei Gläser davon zur Brust genommen, sei dann in einen Schlaf gefallen. „Und als ich aufwachte, war Montag für mich. Und prompt bin ich los in den ‚Grünen Baum‘.“

Der „Grüne Baum“ leidet unter den Folgen der Klima-Katastrophe und lässt die Blätter hängen: Nur die Theke blitzt, dahinter versinkt alles in einem trüben Braun-Gelb; seit 50 Jahren scheint hier die Zeit stehen geblieben zu sein. Dr. Fis, Ludwig und Klaus sehen aus, als gehörten sie zum Inventar. Ginge es nach ihnen, könnte alles so weiter gehen bis in alle Ewigkeit. Aber es geht nicht weiter, weder mit ihnen, noch mit dem „Grünen Baum“. Ab Ostern schließt die Kneipe. Der Eigentümer will renovieren, der Wirt keine höhere Pacht zahlen, also werden Flüchtlinge einziehen, das bringt auch ohne Renovierung Geld; Shanty-Chor, Kegelclub, Laienspielgruppe und Stammtisch-Senioren können sich ein neues Zuhause suchen. Man müsse trotzdem positiv ins neue Jahr blicken, predigt Doktor Fis und rudert mit den Armen: „Die

Probleme ganz ernst nehmen, aber sie auch voll Kraft und Optimismus angehen. Kurz, so leben, wie der Tschem schaut, wenn er Fernseh-Interviews gibt.“ „Du meinst den Tschim“, korrigiert Ludwig, „den Whisky-Tschim.“ „Nein, den Tschem, den Politiker der Grünen. Ihr müsst seine Augen sehen, wenn er diskutiert – die leuchten geradezu vor Aktivität!“ Dr. Fis spricht über Politiker, als sei er mit ihnen befreundet. „Die Angela redet nur, aber der Tschem, der leuchtet mit den Augen, wenn er spricht! Er leuchtet uns voran!“

„Ach du liebe Güte ...“, seufzt Ludwig, schaut den Klaus lange an, hebt dann den Arm wie ein Schuljunge, beschreibt mit dem Zeigefinger einen Kreis Richtung Theke: „Darauf eine Runde!“ „Die geht auf mich“, ruft Dr. Fis dazwischen, „drei Gin-Fizz, damit wir Freunde bleiben!“ Die Wirtin schüttelt den Kopf, sie spricht deutsch, russisch und einige Brocken Türkisch, nur Englisch und Gin-Fizz bleiben Fremdsprache. Hier gebe es weder Tschin noch Fitz, aber heute frische Frikadellen, sagt sie. Sie weiß, was Männer brauchen. Die Herren beraten, sie wollen einen besonderen Schnaps, kommen aber nicht auf den Namen: „Na diesen, du weißt schon!“ Olga weiß und bringt dreimal „Honig“. Die Herren sind zufrieden, der Schnaps geht runter wie Öl und ist unter diesem Namen auf keiner Getränke-Karte zu finden. „Wenn sich bei uns ab Ostern Syrer Honig bestellen, werden die sich ganz

### **ER HABE AM NACHMITTAG ZWEI GLÄSER WHISKEY ZUR BRUST GENOMMEN, SEI DANN IN EINEN SCHLAF GEFALLEN. „UND ALS ICH AUFWACHTE, WAR MONTAG FÜR MICH.“**

schön wundern“, lachen sie. Ab Ostern wird es wenig zu lachen geben im „Grünen Baum“, draußen auf dem Land. Dann wird die einzige Kneipe im Ort geschlossen, und auch die 50 Flüchtlinge, die dort einziehen werden, werden nichts zu lachen haben. „Die werden kräftig Deutsch büffeln müssen, um hier zurecht zu kommen“, orakelt Ludwig. „Büffeln heißt, schwere Arbeit leisten, früher mussten immer die Büffel die Karren aus dem Dreck ziehen“, weiß Klaus. Er stammt gebür-

tig aus Bessarabien und kennt sich mit Büffeln aus. „Deutsch-Lernen kann schon ganz schön schwer sein.“ „Ach was!“, widerspricht Dr. Fis, „Deutsch wird immer einfacher, die jungen Leute machen von Jahr zu Jahr weniger Worte. Wer ein Smartphone besitzt, braucht gar nicht mehr zu reden, der schickt nur noch Emojis von Apparat zu Apparat. Das sind diese kleinen runden Bildchen in Textnachrichten, ihr wisst schon, was ich meine.“

Niemand weiß, was er meint, aber vielleicht ist das ja der Grund dafür, dass man sich so gut versteht. Und je weniger Worte gemacht werden, desto klarer und einfacher sind die Botschaften. Unter diesem Aspekt betrachtet ist Verständigung eine Kleinigkeit.

Ludwigs Handy klingelt schrill in einer Lautstärke, als handele es sich um Feuersalarm. Seine Frau ist dran. „Wo bleibst du mit der Milch?“ tönt es in die Runde. „Was für Milch?“ Die du holen wolltest vor einer Stunde!“ „Ich??“ Ludwig versteht nicht, die anderen begreifen sofort: Es handelt sich um ein klassisches Missverständnis zwischen Eheleuten. „Ich dachte, du meinst, ich solle mal ein bisschen an die Luft gehen, weil du deine Ruhe haben wolltest“, schreit Ludwig das Handy an und scheint das Wort „Ferngespräch“ wörtlich zu nehmen. „Was du dachtest, ist völlig uninteressant; ich meinte, du solltest einkaufen gehen!“, schreit es zurück. Wie soll ich wissen, was du meinst, wenn du nicht sagst, was ich soll?“ „Ich komme ja gar nicht dazu, weil du schon zu wissen glaubst, was ich sagen will, und du mich sofort unterbrichst!“

Sie hat aufgelegt. Die Talkshow im „Grünen Baum“ ist abrupt beendet. Applaus verbietet sich angesichts derartiger babylonischer Verwirrungen. „Tja“, sagt Ludwig und steht auf. „Tja dann ...“, antworten die Freunde. Unter diesem Aspekt betrachtet ist Verständigung vielleicht doch eine äußerst komplizierte Aufgabe. ¶



# Singapur

ReiseLust  
SEHNSUCHT URLAUB.



## Singapur

Flug ab/bis Deutschland  
6 Nächte im 5\* Regent Singapore  
inkl. Frühstück  
z.B. am 2.6.16 ab/bis München

**ab €1165,- p.P.**

## Singapur + Thailand

Flug ab/bis Deutschland  
2 oder 3 Übernachtungen in Singapur  
anschließende Badeverlängerung in Thailand  
(wahlweise Khao Lak, Phuket, Koh Samui)

**ab €1099,- p.P.**

zzgl. individueller Badeverlängerung in Thailand

## Singapur + Bali

Flug ab/bis Deutschland  
2 oder 3 Übernachtungen in Singapur  
anschließende Badeverlängerung an Ihrem  
Traumstrand auf Bali

**ab €1199,- p.P.**

zzgl. individueller Badeverlängerung auf Bali

ReiseLust  
SEHNSUCHT URLAUB.

Rosenstraße 7  
21335 Lüneburg  
Tel.: 04131-2243892  
kontakt@reiselust-lueneburg.de  
www.reiselust-lueneburg.de



SEHNSUCHT URLAUB







# Selamat datang – willkommen!

**ZEHN TAGE SINGAPUR, DER STADTSTAAT MIT DEM BEISPIELOSSEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSTIEG, SEINEN ZAHLREICHEN ATTRAKTIONEN UND DEN IMMER FREUNDLICHEN, LÄCHELNDEN MENSCHEN – VON WERNER GRUHL**



Singapur, die kleine Halbinsel an der Südspitze von Malaysia, macht auf einer Weltkarte nur einen kleinen Punkt aus. Nach britischer Kolonialherrschaft und japanischer Besetzung wurde der Stadtstaat 1963 mit Malaysia und Teilen der auf der anderen Seite des Südchinesischen Meeres liegenden Insel Borneo zum Staat Malaysia zusammengefasst, zwei Jahre später wird es unabhängig. Heute ist Singapur eine Welt-Metropole: gigantische Wolkenkratzer, der wohl größte Hafen der Welt, Luxushotel an Luxushotel, feinste Restaurants, überall saubere Fußgängerbereiche, kilometerlange Shopping-Malls mit zum

Teil unter der Erde liegenden Einkaufszentren und Warenhäusern und grüner als so manche europäische Metropole.

Durch Landgewinnungsmaßnahmen konnte die Landfläche seit den 60er-Jahren um ganze 20 % vergrößert werden und soll bis 2030 auf knapp 800 Quadratkilometer anwachsen. Zum Vergleich: Berlin hat eine Größe von 892 Quadratkilometern. Dennoch ist Singapur eines der am dichtesten besiedelten Länder der Erde. Der durchschnittliche Reisende bleibt lediglich zwei bis drei Tage in der Stadt – doch wer sich Zeit nimmt, wird schnell feststellen, dass die Stadt selbst nach drei Wochen

noch überaus spannend bleibt. Zahlreiche Linienfluggesellschaften fliegen non-stop von Frankfurt nach Singapur, ab Hamburg fliegt man recht günstig mit einem Zwischenstopp in Dubai nach Singapur. Vor Ort findet man alle bekannten Hotelketten, bei denen man allerdings vergleichsweise hohe Preise einkalkulieren sollte. Der Hotelstandard ist allerdings ausgezeichnet, einige Häuser zählen gar zu den besten der Welt.

Die Temperaturen bewegen sich das ganze Jahr über um die 30 °C. Es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit, Niederschläge verteilen sich gleichmäßig über das ganze Jahr, eine ausgeprägte



Regen- und Trockenzeit gibt es nicht. Bei meinem Aufenthalt Ende Januar/Anfang Februar war das Wetter optimal, die Luftfeuchtigkeit gut auszuhalten und jeden Tag gab es zur „Erfrischung“ am Spätnachmittag einen kurzen Regenschauer.

Singapur ist ein nahezu perfekt organisiertes Land, auch was den Nahverkehr betrifft. Hier macht das U-Bahn-Fahren Spaß, das relativ dichte U-Bahn-Netz wird kontinuierlich ausgebaut. Wie auch in anderen Metropolen lohnt es sich, zu Beginn des Aufenthalts eine „Hop on/Hop off“-Tour zu buchen. Für ein 24-Stunden-Ticket zahlt man umgerechnet 21 Euro. Mit einem super Ausblick vom offenen Oberdeck des Doppeldeckerbusses und den über die Stadt verteilten 40 Haltestellen, bietet diese Tour die beste Möglichkeit, die Stadt kennenzulernen, da man jederzeit an einer der Haltestellen ein- bzw. aussteigen kann.

Der Singapore River ist die Lebensader der Stadt. Hier entstanden die ersten Siedlungen, und hier ging 1819 auch Sir Stanford Raffles an Land und baute den Handelsstützpunkt aus. Die Ufer säumen heute Regierungsgebäude und die großen Wolkenkratzer der Finanzwelt. Hier befindet sich das touristische Wahrzeichen der Stadt: der Merlion, eine zwei Meter hohe wasserspeiende Verschmelzung aus Meerjungfrau (Mermaid) und Löwe (Lion), der als Schutzpatron der Stadt das beliebteste Hintergrundmotiv für viele Fotos ist. Neben dem Merlion gibt es noch reichlich weitere Symbole in Singapur, beispielsweise das Marina Bay Sands Hotel, das im Blick des Löwen aufragt. Ein futuristisches Gebäude wie ein Surfbrett, auf drei Pfeilern gebaut, Symbol für die Modernität des Stadtstaates. Das Hotel hat einen ganz besonderen Pool, von dem man einen beeindruckenden Blick über Singapur genießen kann. Da sind auch Chinatown und Little India, wo man das Leben früherer Jahre – insbesondere in den Seitenstraßen – nachspüren kann. Das bekannteste Hotel der Stadt, das Raffles, gilt als Symbol für das längst untergegangene Singapur der Kolonialzeit. 1887 im Kolonialstil gebaut und nach dem Gründer Singapurs benannt. Hier tanzte schon die Queen als junge Frau und an der Long Bar saß Somerset Maugham. An diesem Ort trinkt man den hier erfundenen „Singapore Sling“, einen fruchtigen Cocktail und isst dazu Erdnüsse, deren Schalen – warum auch immer – leger auf den Boden geworfen werden. Zu nennen ist außerdem Sentosa Island, eine vorgelagerte Insel, auf die man per Skytrain, einer Hochbahn, mit dem Auto oder auch per pedes über eine Brücke gelangt. Einst war es ein Waldstück, inzwischen hat sich die Insel zu einem riesigen Vergnügungspark gewandelt mitsamt einem Casino, den Universal Studios und künstlich angelegten Stränden. Unbedingt anschauen sollte man sich den Singapore Zoo und die Night Safari. Der Zoo beeindruckt durch die landschaftliche Gestaltung und die Vielfalt der Tierarten. Die Gehege sind in die natürliche Umgebung eingebettet; Wassergräben, Teiche und Felsen ersetzen Zäune und Käfige. Der nur abends geöffnete Night Safari Tierpark grenzt an den Zoo. Mit einer Bummelbahn fährt man zwei Routen ab, der Fahrer gibt anschauliche Erklärungen zu den etwa 1.000 Tieren. Überaus interessant ist es zu beobachten, wie sich Tiere nachts verhalten! Im Eintrittspreis inbegriffen ist eine 20-minütige Vorführung: Creatures of the Night. Der Inselstaat ist so gut wie „porentief“ rein, unter anderem wegen einer hohen Anzahl an „Putzleuten“, und dies selbst auf öffentlichen Toiletten. Kriminalität ist hier ein Fremdwort, Singapur gilt als eines der sichersten Länder der





Welt. Das Zusammenleben der ca. 5,5 Millionen Einwohner, davon ca. 2,13 Mill. Menschen fremder Nationalität, funktioniert in diesem Vielvölkerstaat problemlos (74,3% Chinesen, 13,4% Malaien, 9,1% Inder) – und dies hat wohl zwei Gründe: Zum einen ist die Konfession nebensächlich und zum

**DAS ZUSAMMENLEBEN DER CA. 5,5 MILLIONEN EINWOHNER, DAVON CA. 2,13 MILL. MENSCHEN FREMDER NATIONALITÄT, FUNKTIONIERT IN DIESEM VIELVÖLKERSTAAT PROBLEMLOS.**

anderen liegt es an der perfekten, für einen Europäer wohl peniblen Organisation bzw. den zahlreichen einzuhaltenden Vorschriften. Für das Aus-

treten einer Zigarette beispielsweise werden hohe Strafen verhängt, Stockhiebe zählen bei Urteilen zur Normalität und für Drogendelikte droht sogar die Todesstrafe. Selbst das Einführen von Kaugummi ist verboten, insofern kommt auch niemand auf den Gedanken, selbiges auf der Straße zu ent-

sorgen. Die Singapurer schließen daraus: Abschreckung durch drakonische Maßnahmen funktioniert. Wie sagte doch der Anwalt zweier Leipziger, die

einen Waggon in Singapur mit Graffiti besprüht hatten und dafür zu neun Monaten Haft und drei Stockhieben verurteilt wurden: „Er sei zwar persönlich nicht für körperliche Züchtigung, aber wenn man ins Ausland reise, müsse man eben die dortigen Gesetze beachten“.

Singapur zählt nicht zu den kostengünstigen Reisezielen. Man kann puren Luxus genießen, besonders auch in den Hotels; und wenn außerdem Alkohol im Spiel ist, wird es ein teurer Abend, da dieser hoch besteuert wird. Doch kann man durchaus auch mit einem schmaleren Geldbeutel die unzähligen Facetten der Stadt erleben. Ein Besuch Singapurs lohnt sich in jedem Fall! ¶

**Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog, Roman und vieles mehr: Das drucken wir in Lüneburg!**



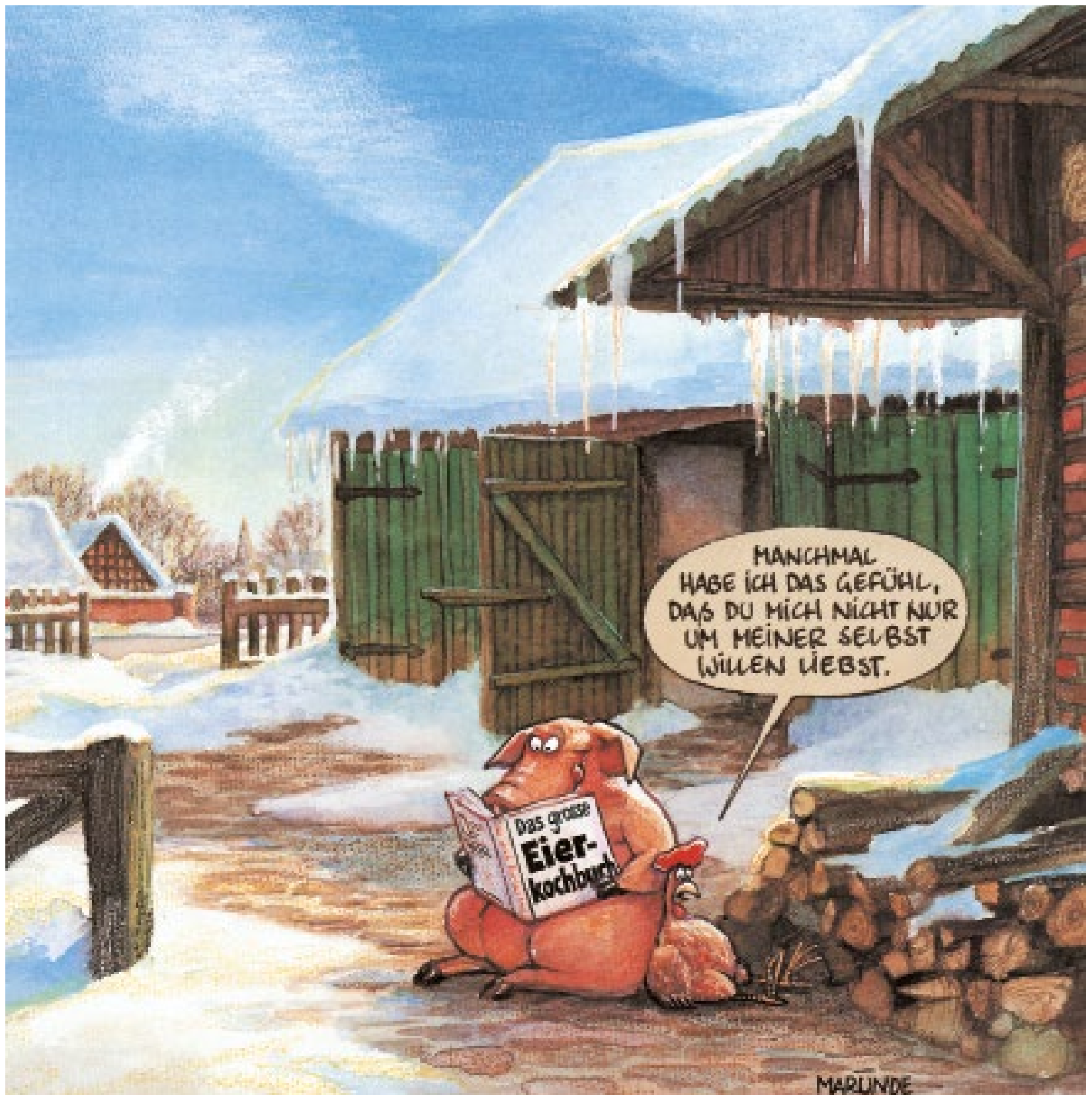
**DRUCKEREI WULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online  
für Sie da:  
Unser Büchershop!  
shop.druckereiwulf.de







# Verstaht wi uns?

VON GÜNTHER WAGENER

**S**eker: De Minschen köönt snacken un dorüm verstaht sik de mehrsten Minschen ok. Man, dat gifft vele Minschen, de verstaht sik ganz un gor nich, ok wenn se desülvige Spraak snacken doht. Wo kümmt dat? – Dat kann velerlei Grünnen hebben. Villich snackt se an eenanner vörbi? De een meent dat un de anner düt, ofschonst se de sülvigen Wöör utsnacken doot. Se hebbt sik villich nich klar maakt, wat se würllich meenen doot. Düt ward ja faken in de Dööntjes insett; to'n Bispill, as Fritz sien lüttje Süster verkloppen deit, seggt sien Vadder, de dat süht: „Pass op, di ward ik glieks helpen!“ Do seggt de Jung: „Deit nich nöodig, dat schaff ik al alleen!“

In de hüttige Tied verstaht sik vele Lüüd ok dorüm nich mehr, wiewat kuum noch een Tiet hett, den annern Minschen in Rooh mal recht totohören. Oder jedeen geiht dat blots noch dorüm, sien egen Kraam to vertellen un den annern nich to Woord kamen laten. Op groode Sellschup is dat faken so, dat all Lüüd dörcheenanner snackt un de een oder anner den Aleenünnerholler spelt un de annern tohören mööt, of se dat wüllt oder nich. Düsse Abende sünd för mi de rechte Grugel un ik gah so gau, as dat geiht, na Huus.

Nu hebbt Forschers jo al vör linger Tieden rutfunnen, dat de Wöör woll ene groode Rull spelen doot, man dat dat Kieken, de Utdruck üm dien Snuut, so as du di mit dien Arms un Beens un den ganzen Lief holen deist, veel mehr utseggen doot över di as de Wöör, de ut dien Rappelsnuut kamen doot. Un so kann dat angahn, dat di een wat seggen deit, wat di vun de Wöör her övertügen deit, man dien Buuk seggt di wat anners, wiewat du di nich goot föhlen deist bi de Saak. Dor is wat in dien Gegenöver, wat di afholen deit, dat to glöven; di övertüügt dat nich un so warst du vörsichtig. Wöör un Liefspraak (as man dat beteken deit) stimmt nich övereen. Dat gifft ganze Bööker över de Aart un Wies as du di hollen deist mit dien Lief un dien Visasch un wat dat to bedüden hett. Wat vele Spröök gifft dat alleen över dat Lachen un wat dat utmaken deit bi



di sülbens un bi anner Lüüd. Rudolf Tarnow seggt an'n Enn vun sien Riemel „Läbensmaud“: „Un deihst du't gor mit lachen Mund'n, – hest ok de anner Hälft gewunn'n.“

Villich hebbt ji sülms dat al mol belewt, wat dat utmaken deiht, wenn'n to'n Bispill des Morgens mit'n Lachen op't Gesicht in'n Laden kummt oder op de Arbeit vergnöög't Goden Morgen seggt. Mi dünkt, dat stickt anner Lüüd an un heewt de Luun bi all tosamen.

Un wo geiht us dat mit de Utlänners in't Butenland, wenn ok mit dat beten Ingellsch, wat'n so kann, nix mehr to maken is? Denso helpt de Hannen un Fööt, dat Wiesen in de Richt, dat Verklorn mit allens, wat'n so bi sik hett. Dor helpt Kortzen mit Biller oder man tekent dat op een Blatt Popier,

man geiht hen un wiest op dat, wat man köpen, eten oder drinken will un so kummt man överall dörch de Welt. – Seker, dat wöör beter, wenn'n de Spraak künn un op Duur holt'n dat nich ut, wiewat een veel nich wieswern deit. Doch schülln wi nich vergeten, wat Fründlichkeit un Minschenleev utmaken doot un wat se dorto bidrägen künnt, dat wi uns verstaht.

Dat gellt nich blots för de Lüüd, de wi nich verstahn künnt, sünnern dat gellt vör allen Dingen ok bi uns in'n Alldag, in de Familien, de Verwandshupp un de Frünnen. Mit'n beten Mööh müssen wi dat doch woll henkriegen, man dat geiht noch beter, wenn wi mit uns Leben tofräden sünd, dennso strahlt wi dat vun binnen na buten vun ganz alleen ut. ¶



# HanseGiebel®

Silbermanufaktur

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Ohrstecker

39,- € (Paarpreis)  
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

69,- €

## HanseKRÜZ

79,- €

HanseGiebel

79,- €

## Charms

massiv 925  
Sterling Silber

## HanseHerz

99,- €

## Anhänger

119,- €



inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss,  
massiv 925 Sterling Silber

## HANSEBEADS®

Beads massiv 925 Sterling Silber  
Donut Naturbernstein in Silberfassung  
passend zu allen handelsüblichen  
Armbändern

99,- €

29,- €

99,- €

99,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

299,- €

## HanseHerz®-Ring

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

159,- €



299,- €

## "Der Ring der Hanse"

129,- €

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



## HERZENSANGELEGENHEIT

## HanseHerz®

Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)

massiv 925 Sterling Silber

## Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €

## HanseHerz®

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

## Eine Prise Liebe...

Lüneburger

## Salzlöffel & Salzfässchen

Salzlöffel massiv 925 Sterling Silber  
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
handgedrechselt von der Bremer Drechslerei

149,- €

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

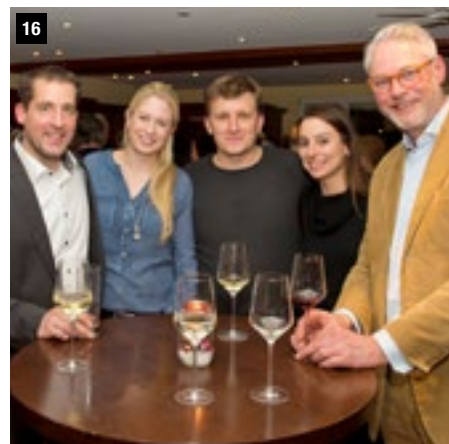
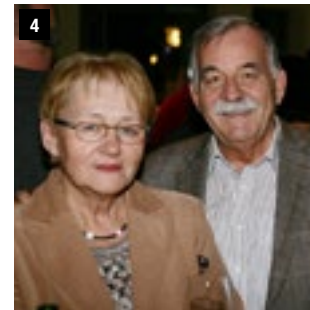
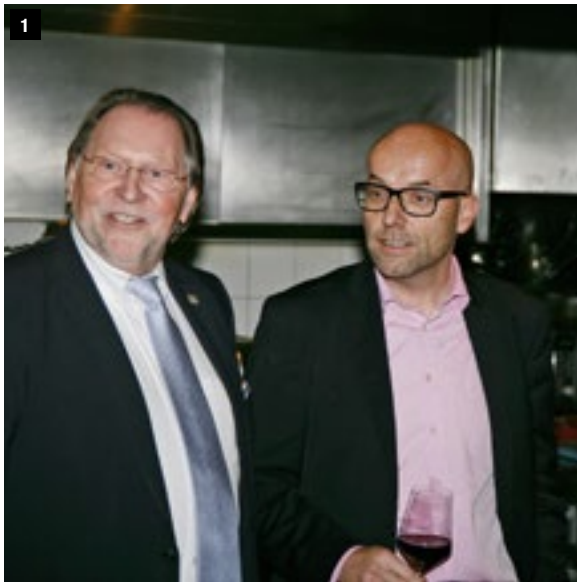
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

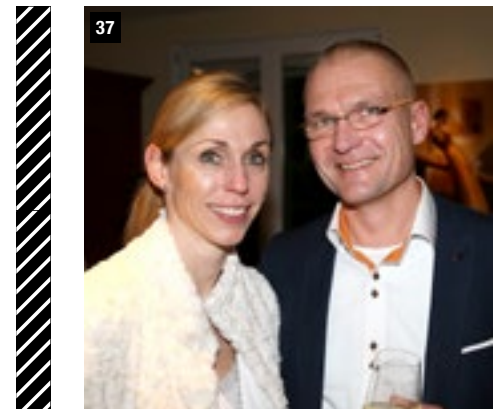
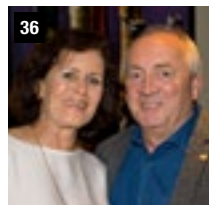
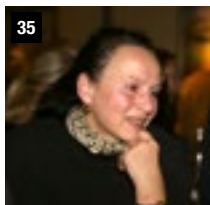
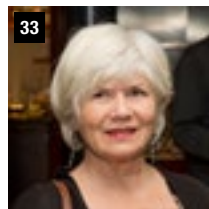
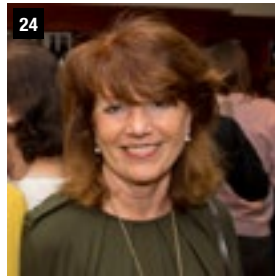
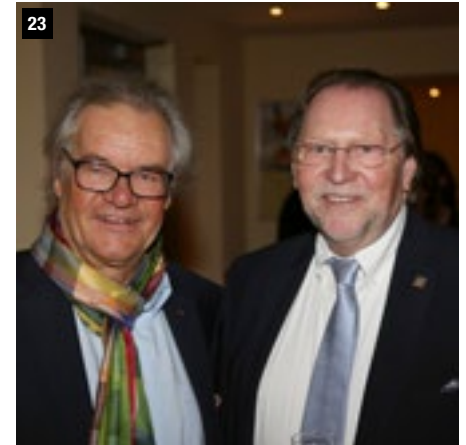


# SUNDOWNER BEI MAMA ROSA

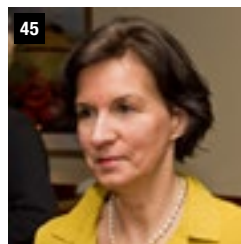
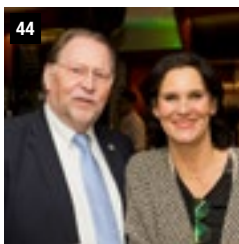
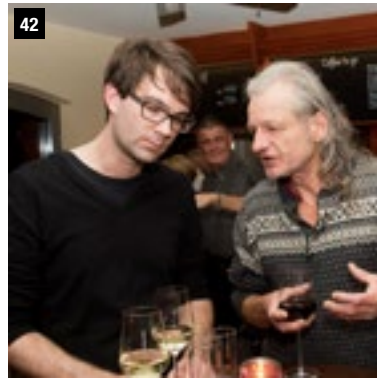
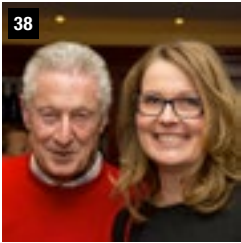
Anfang Dezember luden QUADRAT und das Team von MAMA ROSA in das Lüneburger Wasserviertel ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT, HORST PETERSEN UND JOACHIM SCHEUNEMANN









1 Ed Minhoff, Sven Flecke | 2 Christa Schnicker, Annette Gruhl | 3 Gerhard Brandenburg | 4 Sigrid & Eduard Kolle | 5 Friedrich Lüllau | 6 Mirco Wenzel, Ralf Eilers | 7 Sandra Perplies | 8 Sabine Schlenker, Jörg Mandt, Matthias Ellinger | 9 Kay Petersen | 10 Peter Resch | 11 Dr. Gerhard Scharf | 12 Peter Klaus Müller | 13 Andrea & Bernd Neumann | 14 Ari Hendriks, Dr. Carsten Haase | 15 Fritz Bohnhorst | 16 Moritz Klay, Natalie Wedig, Mike Oelfke, Mona Hasenritter, Peter Luhts | 17 Dr. Rainer Perplies, Jörg Schmidt | 18 Thomas Schröter, Maxime Nowak | 19 Hajo Fouquet | 20 Dr. Carsten Haase, Jörg Schmidt, Ari Hendriks, Sven Flecke | 21 Rüdiger Vock, Evi Mahnke Vock | 22 Michael Piskorski | 23 Eberhard Mancke, Ed Minhoff | 24 Bärbel Freund | 25 Günther Strube, Hartmut S. Pirl | 26 Martin Lewerenz | 27 Dieter Dechring | 28 Nadja Meyer, Bianca Stüben, Annette Minhoff | 29 Stefan Buchwald | 30 Rolf Blumenthal | 31 Sven & Delia Flecke | 32 Anja Smith, Sven Flecke | 33 Astrid Michalik | 34 Kay Petersen, Dr. Hubertus Kusch | 35 Heidrun Seiffe | 36 Anja Ehrenberg, Gerhard Brandenburg | 37 Nicola Neumann, Gerd Rainer Mahnke | 38 Jörg Schmidt, Doris Plagge | 39 Andreas Späte, Thomas Schwalb | 40 Ute Hoyer | 41 Gudrun Breuer, Ari Hendriks | 42 David Sprinz, Charly Krökel | 43 Mike Oelfke | 44 Ed & Annette Minhoff | 45 Ulrike Dierßen



Parkhotel de Wiemsel | Winhofflaan 2 | 7631 HX Ootmarsum

Tel. +31 (0)541-79 10 10 | [info@parkhotel-dewiemsel.nl](mailto:info@parkhotel-dewiemsel.nl)

[www.parkhotel-dewiemsel.nl](http://www.parkhotel-dewiemsel.nl)



# Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant  
Obere Schrankenstr. 23 · Lüneburg  
0 41 31 / 60 66 860 • [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

## 3. JANUAR

ANDREAS HANSEN TRIO

Wasserturm Lüneburg

11.30 Uhr

## 10. JANUAR (VERNISSAGE)

GERHARD FIETZ – DIE KÜNSTLERBÜCHER

KulturBäckerei Lüneburg

11.00 Uhr

## 13. JANUAR

ILIJA TROJANOW LIEST

Heinrich-Heine-Haus

19.30 Uhr

## 7. JANUAR

20 JAHRE LALELU

Kulturforum

19.30 Uhr

## 10. JANUAR

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG „ORESTIE“

Theater Lüneburg, Großes Haus

11.00 Uhr

## 13. JANUAR

„ETWAS VON BARDOWICK“

Museum Lüneburg

19.30 Uhr

## 9. UND 10. JANUAR

SCHWIMMEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Sportbad Salü

ab 10.00 Uhr

## 10. JANUAR

„CLUB FAHRENHEIT: LORiot LITERARISCH“

KulturBäckerei

16.00 Uhr

## 15. JANUAR

JAZZ IM CRATO KELLER

Mälzer Brau- und Tafelhaus

20.00 Uhr

## 9. JANUAR (VERNISSAGE)

KENIA – FOTOAUSSTELLUNG

KulturBäckerei

15.00 Uhr

## 10. JANUAR

THEATER TRIFFT MUSEUM

Museum Lüneburg

17.00 Uhr

## 15. JANUAR

„BEST OF POETRY-SLAM“

Kulturforum

20.00 Uhr

## 9. JANUAR

MELLOW MELANGE

Altes Kaufmannshaus, Lauenburg

20.00 Uhr

## 11. JANUAR

KULTURPOLITISCHE LEBENSLÜGEN

Freiraum Lüneburg, Salzstrasse 1

20.00 Uhr

## 15. JANUAR

1<sup>ST</sup> CLASS SESSION

Ritterakademie

20.00 Uhr



**15. JANUAR**

GUT GEGEN NORDWIND

KulturBäckerei

19.30 Uhr

**20. JANUAR**

KRIMIABEND

Buchhandlung Vogel in Reppenstedt

20.00 Uhr

**28. 1.-5.2.**

KARIKATUREN: „SIEBEN JAHRZEHNTE

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT“

KulturBäckerei

**16. JANUAR**

GESÄNGE DES MITTELALTERS

Klosterkirche Medingen

16.30 und 19.30 Uhr

**21. JANUAR**

WOLFGANG SCHORLAU LIEST

KulturBäckerei

20.00

**29. JANUAR**

„WENN WISSENSCHAFTLER SPITZMÄUSE

VERSCHLUCKEN“

Museum Lüneburg

16.00 Uhr

**16. JANUAR**WAS BEDEUTET GLÜCK AUS  
BUDDHISTISCHER SICHT?

Leuphana, Hörsaal 5

19.30 Uhr

**23. JANUAR**

JUNGE PIANISTEN – JOHANN BLANCHARD

Kloster Medingen

19.30 Uhr

**30. JANUAR**

EISWETTE

Fähranleger Neu Darchau

11.00 Uhr

**16. JANUAR**

ELVIS REVIVAL: CRAZY CRACKERS

Brauhaus Nolte

21.00 Uhr

**24. JANUAR**

VORTRAG ÜBER MAX LIEBERMANN

Schlosssaal Bleckede

17.00 Uhr

**30. JANUAR**

MEIN WUNDER-VOLLER WASCHSALON

Theater im e.novum

20.00 Uhr

**16. JANUAR (PREMIERE)**

ORESTIE – BALLETT

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

**24. JANUAR**

MARDON VAUGHN DUO

Wasserturm Lüneburg

20.00 Uhr

**31. JANUAR**

ALLE SIEBEN WELLEN

Theater in der Lindenstraße, Bad Bevensen

19.30 Uhr

**17. JANUAR**KAMMERKONZERT NR. 2 –  
DUO-ABEND FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Musikschule Lüneburg

17.00 Uhr

**27. JANUAR**

ALBAN NIKOLAI HERBST LIEST

Heinrich-Heine-Haus

19.30 Uhr

**31. JANUAR**

MEISTERKONZERT NO. 3

Theater Lüneburg, Großes Haus

19.00 Uhr

**19. JANUAR**

LESUNG MIT MUSIK: DUO „WORTKLANG“

Café-Restaurant „Alter Uhu“, Reppenstedt

19.30 Uhr

**27. JANUAR**

TREFFEN DER WILLKOMMENSINITIATIVE

Sitzungszimmer der Sparkasse Lüneburg  
(Zugang über Rathaus)

19.30 Uhr

**31. JANUAR**

DER KURSCHATTENMANN

Gut Bardenhagen

20.00 Uhr

## HERAUSGEBER

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

## VERLEGER

**Ed Minhoff** (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

## INTERNETAUFTRITT

**Winfried Machel**  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

## CHEFREDAKTION

**Natascha Fouquet** (nf)  
[fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

## REDAKTION

**Anna Kaufmann** (ak)  
**Christiane Bleumer** (cb)  
**Irene Lange** (ilg)  
**Katerine Engstfeld** (ke)

Gastautoren:

**Anette Wabnitz**  
**Caren Hodel**  
**Charly Krökel**  
**Enno Friedrich**  
**Günther Wagener**  
**Kurt-Achim Köweker**  
**Werner Gruhl**

## NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

## SCHLUSSREDAKTION

**Martin Rohlfing**

## GESTALTUNG

**David Sprinz**  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

## FOTO

**Enno Friedrich**  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
**Hans-Joachim Boldt**  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
**Horst Petersen**  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

## ANZEIGEN/VERTRIEB

**Ed Minhoff**  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

## DRUCK

**Druckerei Wulf, Lüneburg**  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

## ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

## ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

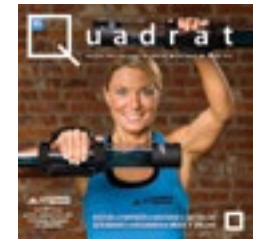
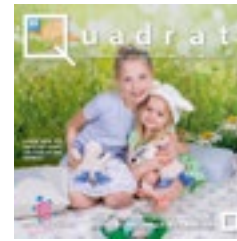
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 2016 vom 01.11.2015  
**Download:** [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

## ANFANG FEBRUAR 2016



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Arte Sanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · Comodo · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Herzstück · Hold · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch · Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhm's Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmokino · Schallander · Schokotheek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zasa · Zum Roten Tore · Zwick





# NEUERÖFFNUNG MÄRZ 2016

**TEAM  
GESUCHT:**



**Filialleitung**

**Kundenberater/innen  
Teilzeit**

**Aushilfen auf  
450-Euro-Basis**

**Infos unter:  
[olymp.com/karriere](http://olymp.com/karriere)**

**E-Mail:  
[job-retail@olymp.com](mailto:job-retail@olymp.com)**

# OLYMP

LÜNEBURG INNENSTADT



# MUSICAL METROPOLE HAMBURG

*Planen Sie jetzt Ihren Musicalbesuch 2016*

